

Bezugsgebühr:
 Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pfg.; durch
 die Post 3 Mk.
 Die Dresdner Nachrichten erscheinen
 täglich zweimal, die Dresdner in
 Dresden und der nächsten Umgebungen,
 wo die Zustellung durch eigene Boten
 oder Kommissionäre erfolgt, erhalten
 das Blatt am Morgen, die Dresdner
 nicht am Morgen, aber Freitag folgen,
 in zwei Exemplaren Abends und
 Morgens zweifach.
 Für Rücksendung einzelner Nummern
 keine Verantwortlichkeit.
 Fernsprechanruf:
 Num. 11 und Nr. 2006.
 Telegramm-Adresse:
 Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Meyer's elegante Herren-Anzüge
 fertig und nach Mass.
 Schlafrock-Meyer, 7 Frauenstrasse 7.

Julius Schädlich
 Am See 16, par. u. l. R.
 Bei Leuchtungs-Gegenständen
 Petroleum und Kerzen.
 für Gas, elektrisch, Licht.
 Paraffin und Kerzen.

Arthur Schmidt, Drogengeschäft
 Reisswitzstr. 81 Dresden-Löbtau Reisswitzstr. 81.
 Annahme von Inseraten und Abonnements für die
 „Dresdner Nachrichten.“

Hoffmann's Schönheits-Crème
 von hervorragenden Eigenschaften für Erwachsene und
 Kinder. Reelles, dabei billiges Präparat! Eine
 Orig.-Büchse 75 Pf. Versandt von 2 Büchsen an gegen Einsendung
 von 1.75 Mk. Damit sich aber Jeder von der Vorzüglichkeit des
 Hoffmann'schen Crèmes überzeugen kann, werden auch Probe-
 dosen für nur 25 Pf. abgegeben. Nur direkt durch
 Storeh-Apotheke, Dresden-A., Pillnitzer Strasse.

Adolf Hachmeister, Coiffeur
 Johannes-Allee, im Café König.
Elegante Salons zum Frisieren
 für Damen und Herren.
 Amerikanische Kopfwäsche. — Haarpflege.

Konfirmanden-Anzugstoffe in schwarz und dunkelblau, solideste Ware, **C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.**
 Nr. 87. Spiel: England und Amerika. Vornachrichten, Gerichtliche Urtheile gegen Karpfischer, Duthwohl, Bitterung: Unfischer. **Donnerstag, 28. März 1901.**

Mit dem 1. April beginnt die
Bezugszeit auf das II. Vierteljahr 1901.
 Der Bezugspreis für Dresden und die Vororte
 Blasowitz, Plauen und Löbtau beträgt bei Zu-
 stellung durch unsere Boten
2 Mk. 50 Pfg.
 Eine Erneuerung der Bestellung seitens der bisherigen
 Besitzer ist nicht erforderlich, da die „Dresdner Nach-
 richten“ ohne Unterbrechung weiter geliefert werden.
 Die Leser in Dresden und der nächsten
 Umgebung, an welche die Zustellung durch unsere
 eigenen Boten oder Kommissionäre geschieht, erhalten
 die „Dresdner Nachrichten“ an den Wochentagen, welche
 nicht auf einen Sonn- oder Feiertag folgen.
täglich 2 Mal
Morgens und Abends.
 Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“
 Marienstrasse 88.
 Annahmestellen für Anzeigen und Bezugsbestellungen:
 Große Klosterstrasse 5, Johannes Plesler;
 Latherplatz 1 } Karl Bielich;
 Priesnitzstr. 2 }
 Königsbrückerstr. 39, Fritz Gilberts;
 Bürgerstrasse 44 (Vorst. Pieschen), Oswald Funke,
 Schirmgeschäft;
 Granastr. 17, Georg Wagner;
 Ecke Pillnitzer- und Albrechtstr., Albert Kaul;
 Sachsen-Allee 10, Erdmann Hindorf;
 Zöllnerstr. 12, (Ecke Striesenerstrasse), Max Roll;
 Eilenburgerstr. 7, Hinterhaus I. Etage, am Markgraf
 Heinrich-Platz (Vorstadt Striesen), Otto Pils;
 Uhlandstr. 17, Otto Bischoff;
 Schäferstr. 65, Gust. Seyler;
 In Blasowitz: Tolkwitzerstr. 2, Hehr. Niebling;
 In Löbtau: Wildrufferstr. 4, C. A. Götz;
 Reisswitzstr. 31, Arthur Schmidt;
 In Plauen: Kirchstrasse 1 und Reisswitz-
 strasse 2 c, Arthur Matthäus.

Die Angelsachsen unter sich.
 Während in Ostasien der umgeschaltete russische Bär dem
 ländergerigen John Bull so grimmig und ungenüt die mächtigen
 Zähne zeigt, daß dieser sich eines schwer bekommenen Gefühls
 nicht zu erwehren vermag, vollzieht sich drüben im Lande der
 Pankees eine Entwidlung, die den Engländern, wenn sie über-
 haupt noch irgend einer Verleumdung durch Thatsachen zugänglich
 wären, wohl die Ueberzeugung beibringen müßte, daß sie in aller
 Welt keinen einzigen Feind mehr haben. Vor die Sonne der
 von London aus so vielgepriesenen „angelsächsischen Völker-
 verbrüderung“, die eine neue Ära der „Civilisation und des
 Friedens“ heraufzuführen und gewissermaßen das ganze irdische
 Jaumittel in ein Paradies verwandeln sollte, haben sich nämlich
 über Nacht schwarze Wolken geschoben, aus denen es mit aller
 Macht regnet und geknarrt hat, so daß den Londoner Staats-
 lenken davon wohl die Ohren noch lange klagen werden. Das
 kann ja: Die Amerikaner planen schon seit geraumer Zeit den Bau
 eines großen Mittelkanals, der unter Durchschneidung Central-
 amerikas über den Nicaraguaee den Atlantischen mit dem Großen
 Ocean verbindet und den Namen „Nicaraguanal“ führen soll.
 Sobald dieses Projekt feste Gestalt gewonnen hätte, legten sich
 die Engländer, die davon eine Beeinträchtigung des Verkehrs im
 Suezkanal befürchteten, in's Mittel und brachten mit einer ver-
 schandten Regierung der Vereinigten Staaten einen Vertrag zu
 Stande, kraft dessen keine der beiden Mächte „jemals“ eine aus-
 schließlichliche Herrschaft über den Kanal oder die in seiner Umgebung
 liegenden Landstriche ausüben sollte. Mit diesem Clanton-Vulver-
 Vertrage verfolgten die Engländer den Zweck, die Erbauung des
 Kanals zu hindern, indem sie darauf rechneten, daß die
 Amerikaner ein solches Werk mit beschränkten nationalen Herrschafts-
 rechten überaus nicht zu Stande bringen würden. Die Rech-
 nung war auch insofern richtig, als der Bau des Kanals unter ver-
 ächtlichen Bedingungen zu englischen Gunsten von den Amerikanern
 als mit ihren Interessen nicht verträglich sehr bald erkannt wurde.
 Sofort begann aber auch in den Vereinigten Staaten eine Bewe-
 gung zur Abschaffung jenes Vertrags und im Jahre 1898 legte man
 von Washington den Engländern zum ersten Male nachdrücklich zu,
 um die Einwilligung der Londoner Regierung zur Aufhebung des

alten Abkommens und zum Abschluß einer neuen, den Amerikanern
 genehmigen Vereinbarung herbeizuführen. Das neue Abkommen,
 das den Namen „Pan-Banquet-Vertrag“ erhielt, ist nun aber nach
 dreijährigen Verhandlungen in London endlich dem Verfaßten worden
 und darüber hat sich in den Vereinigten Staaten ein Sturm der
 Entrüstung erhoben, der für die Beurteilung der gesamten inter-
 nationalen Lage Englands überaus bezeichnend ist und insbesondere
 die Begriffe von der „angelsächsischen Solidarität“ bis auf die letzte
 Spitz hinweglegt.
 Der erste scharfe Ausbruch der Englandfeindschaft vollzog sich
 bei der Besprechung der Angelegenheit im Senat zu Washington.
 Der Senator Morgan hielt eine förmliche Brandrede gegen Groß-
 britannien, aus der nur eine kleine Fährtenle herausgehoben sein
 mag. Der Redner forderte die Regierung auf, angesichts des
 Mangels jedes Entgegenkommens von Seiten Englands einfach
 den Clanton-Vulver-Vertrag für aufgehoben zu erklären und
 in dieser nationalen Lebensfrage fortan auf die englischen
 Wünsche nicht die geringste Rücksicht mehr zu nehmen.
 England habe in der ganzen Zeit der Verhandlungen niemals
 auch nur einen einzigen positiven Vorschlag zur Güte gemacht,
 sondern stets an der „Goldwährung des Schweigens“ festgehalten,
 golden für England, indem es all' die Jahre hindurch, in der es
 für Liverpool die Hegemonie des Welthandels zu erhalten wachte,
 von den Amerikanern goldene Schätze geerntet habe. Es sei Eng-
 lands einziger Zweck gewesen, den Bau des Kanals zu verhindern
 und bei dem Erfolge dieser Bemühungen habe es „stills wie die
 Spitz an den Ufern des Nil herabgeschaut auf eine Wüste ver-
 lorenen gegangener amerikanischer Charren und auch verlorenen
 amerikanischen Öhre.“ Ließe auf den Charakterismus der Verant-
 wortung berechneten Worte hätten eine elementare Wirkung. Die
 Senatoren gebeten sich wie während vor Besserung und es
 war eine Scene, die genau an ähnliche Vorgänge an derselben
 Stelle unmittelbar vor dem Ausbruch des spanischen Krieges er-
 innerte. „Keine Verständigung mit England! Das ist meine
 Parole!“ rief dann Morgan mit dem vollen Prunk der Ueber-
 zeugung dem Senate zu und wachte damit abermals ein lautes
 Echo. Den Schluß der Rede bildeten folgende scharf gehaltene
 Drohworte, für die in der Geschichte der englisch-amerikanischen
 Beziehungen seit dem Bürgerkriege der 60er Jahre vergeblich nach
 einem Bruchpunkt gesucht werden dürfte: Wenn England schließlich
 einen Krieg gegen die Union wagen wolle, so möge es
 wissen, daß Amerika mindestens die Hälfte der Abstimmen bei
 der letzten Präsidentenwahl unter Waffen stellen könne, und zwar
 Männer, die zu kämpfen verkünden (man bemerke hier den blutigen
 Hohn auf die englischen „Kämpfer“ in Südafrika!). Weiter aber
 werde es nach dem Ausgange dieses Krieges mit Schrecken er-
 fahren, daß die häßlichen Bande, die den Thron Edwards VII.
 mit Australien, Indien und Kanada verbinden, zerprengt seien,
 und damit breche das britische Weltreich zusammen. England
 werde sehen, daß seine Besitzungen im karibischen Meere ver-
 schunden seien, und das Alles, weil es die Geduld des amerika-
 nischen Volkes mißbraucht habe: „Ein neuer König hat in Eng-
 land den Thron bestiegen und mit ihm beginnt eine neue Periode
 in der Geschichte Englands, nämlich ein Zeitalter, das zur Auf-
 löschung des Reiches führen und Edward VII. nur noch die
 Souveränität über „seine eigene Insel“ belassen wird!“
 Der anti-englische Wind weht aber nicht nur im Senat, sondern
 er braust durch das ganze Land. Die gesamte Presse erhebt sich
 in schonungslosen Ausfällen gegen die angelsächsischen „Vettern“.
 Es ist ein förmliches Spickentauschen, das die Briten jetzt
 vor der amerikanischen Öffentlichkeit durchmachen müssen, und
 gleichzeitig werden überall im Lande glanzvolle Versammlungen
 unter der Führung einflussreicher Persönlichkeiten veranstaltet, in
 denen eine Sprache von unerhörter Heftigkeit gegen England ge-
 führt wird, stets unter dem besten Jubel der Zuhörer, ohne daß
 sich auch nur ein schwächerer Widerspruch hervorwagt.
 Das, was allen diesen Fundgebungen ihre eigentliche tiefere
 Bedeutung gibt, ist der Umstand, daß sie nicht bloß als Augen-
 bildsraumungen betrachtet werden dürfen, sondern die natürliche
 Grundstimmung des amerikanischen Volkes in seiner Gesamtheit
 widerspiegeln. Die ganze zeitweilige „Englandfreundlichkeit“ der
 Amerikaner ist nämlich nichts weiter als eitel Alendwert und Mode
 eines kleinen exklusiven Kreises von Milliardär-Financiers, deren
 persönliche Interessen und Neigungen sie nach England hinüber-
 ziehen, nicht zum wenigsten deshalb, weil sie dort ihre „histo-
 rischen“ Bedürfnisse befriedigen zu können und Unterchlupf bei
 der hohen englischen Gesellschaft zu finden hoffen. Auch für die
 Töchter dieser Klasse ist es ja das höchste Lebensziel, einen eng-
 lischen Lord zum Ehegenossen zu erlangen, und erst, wenn das nicht
 gehen will, gerath man ein Auge auf die „Länder edler Namen
 außerhalb Englands zu werfen. Dem nationalgefeimten Theile des
 amerikanischen Volkes ist aber diese vaterländische Utaue des
 Emporkömmlingen ungemein verhaßt und man hat sogar schon
 daran gedacht, derartige Betrüben gesetzlich zu verbieten. Im
 amerikanischen Volke lebt eben seit langem das Bewußtsein, daß
 die Geschichte seiner Beziehungen zu England mit Blut geschrieben
 ist. In zwei langwierigen operativen Kriegen (1775—1788 und
 1812—1815) hat die amerikanische Nation sich ihre Freiheit und
 Unabhängigkeit gegen englische Bergewaltigungsgelüste mühsam
 erkämpfen müssen, und im Bürgerkriege (1861—1864) war das Ver-
 mögen Englands gegen America übermals ein so völkerverwund-
 liches und verheerendes, daß daraus beinahe ein neuer englich-
 amerikanischer Krieg entstanden wäre.
 So ist die politische Feindschaft gegen England zu einem
 natürlichen Erbtheil des amerikanischen Volkes geworden. Auch

wirtschaftlich sind beide Nationen ausgeprochene Gegner, wo
 das aus dem Verlaufe der Nicaraguanal-Angelegenheit deutlich
 hervorgeht: gerade in dieser Beziehung aber werden die bereits
 vorhandenen Gegensätze durch die neuere imperialistische Aus-
 dehnungspolitik der Vereinigten Staaten noch eine wesentliche Ver-
 stärkung erfahren. Drauflich tritt dies auch in dem Vorgehen des
 Morgan'schen Stahltrusts zu Tage, der durch Preisunterbietungen
 die englische Industrie ruinieren will und dadurch unvorstellbar eine
 schmerzvolle Bewegung in England hervorgerufen, also das für
 unumgänglich Gehaltene möglich gemacht hat. Man denke: Das
 stolze Alton, das klassische Land des Freihandels, von dem engel-
 sächsischen „Freunde und Verbündeten“ zum Schuttsoll geungenen!
 Damit wäre in der That der letzte Rest der ehemaligen wirtschaft-
 lichen Herrschaft Englands dahin, wenn es nun auch noch
 gebeugt und bekümmert, unter die Hum so tief und gründlich ver-
 letzten Schuttsollner gehen müßte.

Neueste Drahtmeldungen vom 27. März.
 Berlin. (Priv.-Tel.) Die Kaiserin ließ sich, wie alljährlich,
 heute im Schlosse in Gegenwart der jüngeren Prinzen diejenigen
 Mitglieder der Berliner Feuerwehrrückstellungen, welche bei Aus-
 bahnung des Reiches sich besonders ausgezeichnet beim Verlehen
 erlitten haben. Der Besuch des Kronprinzen auf
 seinem Thronsteden Oels in Schlesien wird nach den bisherigen
 Bestimmungen in den ersten Tagen des Mai erfolgen. Der
 Aufenthalt daselbst ist auf mehrere Tage bemessen, jedoch der
 Kronprinz seinen diesjährigen Geburtsfest am 6. Mai wahr-
 scheinlich auch dort verleben wird. Von Oels aus beabsichtigt der Kron-
 prinz direkt nach Bonn zu reisen, um zu Beginn des Sommer-
 ferien die dortige Universität zu besuchen. — Zum Schuß der
 Berlin des Kaisers soll in Zukunft bei den Ausfahrten des
 Monarchen in Berlin und in der näheren Umgebung der Reichs-
 hauptstadt die kaiserliche Gattin, welche dort radfahrenden Ver-
 gnügen begleitet werden. Gegenwärtig werden Unter den
 Linden und im Tiergarten Probefahrten mit einem kaiserlichen
 Geschwogen unternommen, der von dem besagten Schimmel-
 gepan in raschem Tempo gefahren und von der zur Seite des
 Wagens rübernden Gendarmen begleitet wird. Diese Probefahr-
 ten werden von einem Adjutanten des Kaisers geleitet. Wie
 der „Volksw.“ weiter hört, ist angeregt worden, die kaiserliche
 Diener des kaiserlichen Wagens mit Knechten bei den Ausfahrten
 auszurüsten, jedoch sind irgendwelche Neuerungen in dem Ueber-
 wachungsdienste, soweit ihn die Polizei-Dramen ausbilden, entgegen
 einer andernseitigen Meldung, bisher weder vorgenommen noch in Vor-
 schlag gebracht worden. — Die Einstellung des Prinzen Eitel
 Friedrich zur aktiven Dienstleistung bei dem 1. Garde-
 Regiment zu Fuß in Potsdam wird am 7. Juli, an welchem Tage
 der Prinz 8 Jahre alt wird, erfolgen. — General v. Werder
 ist von seinem mehrwöchentlichen Urlaub in Petersburg wieder
 nach Berlin zurückgekehrt. — Generalmajor Graf v. Dillen-
 Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Brigade ist zur Dienstleistung
 in das Militärkabinett kommandirt worden. — Das Präsidium des
 Herrenhauses dürfte morgen, Donnerstag, vom Kaiser
 empfangen werden, um die Glückwünsche des Hauses zur Wieder-
 einsetzung zu übermitteln. — Das Herrenhaus nahm den
 Antrag des Grafen Rintowitron an, die Regierung aufzufordern,
 die Verstaatlichung der Ostpreussischen Südbahn in die Wege zu
 leiten. Morgen beginnt die Etatberatung.
 Köln. (Priv.-Tel.) Das Verfahren gegen die Familie
 Koenigshaus aus Cambr., welche unter dem Verdachte der An-
 führung zum Meineid in Verbindung mit der Königin Wladimir
 6 Monate lang in Untersuchungshaft gewesen ist, ist heute auf
 Gerichtsbeschluß eingestellt worden. Sämtliche 4 Angeklagte
 wurden außer Verfolgung gesetzt und aus der Haft entlassen.
 Breslau. (Priv.-Tel.) Die hiesigen Kaiser, Kadetten und
 Anstaltler sind heute in den Auszug getreten. Sie ver-
 langen Lohnverhöhung und strenge Durchführung der 10stündigen
 Arbeitszeit. Der Auszug der Lazaretter und Dekorateur ist noch
 nicht beendet.
 Köln. (Priv.-Tel.) Im hiesigen Sittlichkeits-
 prozeß fand die erste Verhandlung statt. Sie endete mit der
 Verurteilung des Kaufmanns Kiebler zu 9 Monaten Gefängnis.
 Als Zeuginnen traten zwei Schwestern auf, die damals 11 resp.
 13 Jahre alt waren. Insgesamt schweben in dieser Affaire 36
 Anklagen wegen schwerer Sittlichkeitsverbrechen und wegen
 Rupperei. 14 junge Mädchen sind davon verurteilt.
 Köln. Wie die „Köln. Volksztg.“ erfährt, wurde in der
 heute abgehaltenen Sitzung des Wahlrechts-Eunditäts des
 Preis des Wahlrechts für Bezüge im zweiten Quartal 1901
 auf 135 Mk. bei Abnahme von 300 Tonnen und mehr, auf
 141 Mk. bei Abnahme von 100—299 Tonnen, auf 142 Mk. bei
 50—99 Tonnen und auf 143 Mk. bei einer Abnahme von weniger
 als 50 Tonnen festgesetzt. Bisher betrug der Preis 150 bezw.
 151—153 Mk.
 Nürnberg. (Priv.-Tel.) Hier sank das Thermometer
 bei klarem Wetter bis 15 Grad Celsius unter Null.
 München. Der Prinz-Regent empfing heute Mittag
 die englische Spezialbotschaft zur Notifizierung der Thronbesteigung
 des Königs von England in feierlicher Audienz. Anschließend
 wurde der britische Ministerresident am hiesigen Hofe Drummond
 zur Ueberreichung des neuen Beglaubigungsschreibens empfangen.
 Stuttgart. In Gegenwart des Königs und der Königin,
 sowie der Mitglieder des Königl. Hauses wurde heute die vom
 Kunstverein veranstaltete Ausstellung französischer Kunstwerke
 eröffnet.
 Wien. (Priv.-Tel.) Vor der heutigen Sitzung des Abgeord-
 netenhauses erschienen zwei Offiziere, um vom Abgeordneten Klotz
 wegen einiger vom Offizierskorps als Verleumdung
 erachteter Ausdrücke eine Interpellation und Rechenschaft zu fordern.
 Die jungen Klotz's lehnten jedoch jedwede Bemühung ab.
 Pest. (Priv.-Tel.) Der Kaiser ertheilte dem hiesigen
 Polytechnikum das Recht der Verleihung des Doktorgrades.
 Paris. (Priv.-Tel.) „Leclair“ bemerkt zu Zanobelli's
 Aufregungen: Was bisher daraus an deutlichen hervorgeht, das
 ist die Absicht, mittels der Drohung eines Bündnisses mit Frank-
 reich an Deutschland eine Erpressung zu verüben. Auch die
 große Flottenangelegenheit in London hat wohl keine andere Be-
 deutung. Man braucht darum den Annäherungsversuchen Italiens
 kein unverständliches Gesicht zu zeigen, man muß nur ihre Trag-
 weite und Absicht genauer bemessen.

Kindermilch, Sterilisiert
 Kindermilch, Sterilisiert
 Kindermilch, Sterilisiert
 Kindermilch, Sterilisiert

Wiege Altar Grab.

Schonen: Kischner R. Wenzel's S. Barden. Berg...

Aufgeboren: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Verstorben: R. M. O. Müch, Instrumentenmacher, m. ...

Heute früh 1 Uhr verschied mein innigstgeliebter Gatte, unser Bruder, Schwager...

Carl Robert Mathes

nach langen, schweren Leiden im 60. Lebensjahre.

Dresden-Neugruna, den 27. März 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 30. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr von der...

Statt jeder besonderen Meldung.

Am 26. d. M. morgens 3 Uhr entschlief sanft nach längerer...

Herr Eduard Neander

im vollendeten 68. Lebensjahre. Im Namen der Hinterbliebenen:

Die Beerdigung findet Freitag den 29. März Nachmittags 2 Uhr...

Im tiefsten Schmerz bringen wir allen lieben Freunden...

Herr Anton Mahr,

Concertmeister,

am 26. d. M. im Luiseuhelm, Streblenerstraße 70, nach...

längeren Leiden sanft entschlafen ist.

Im stillen Beileid bitten

Dresden, Wien, Jungbunzlau.

Gustav Mahr, Militärmusikmeister,

Rudolf Mahr, I. L. Hauptmann,

Marie Mahr

im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1 1/2 Uhr...

von der Halle des äußeren lathol. Friedhofs aus statt.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied heute Nachmittags...

Frau Johanna Caroline verw. Thomas

geb. Köhler, Gärtnerin,

im 68. Lebensjahre. Dies zeigen schmerz erfüllt an

Dresden, Louisestr. 21, den 27. März 1901

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß...

Paul Rietzschel,

Steinmetz,

im 41. Lebensjahre verschieden ist.

Im tiefsten Schmerz zeigen dies an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden, den 27. März 1901.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 1 1/2 Uhr...

am Trinitätsfriedhofe statt.

Für die Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie den reichen...

Otto Hillig

sagen Ihnen herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim...

Frau Agnes verw. Seeliger geb. Köhler

sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Dresden, den 26. März 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Mittag unser...

Paul

von seinen langen schweren Leiden erlöst wurde.

Um stille Teilnahme bitten

Gräfinne verw. Trenschel geb. 13 und Tochter. Nadeberg, 26. März 1901.

Prachtv. Cabinet-Flügel

berühmtes Fabrikat. Preis wie neu, mit großem Verlust im Anfrage zu verkaufen.

H. Wolframm

Victoriahaus.

Schulbücher, neu u. antiquarisch.

C. Winter,

8 Galleriestrasse 8

Projektierung, Ausführung und Instandhaltung von Gärten u. Parks

bei schnellster Bedienung und billiger Berechnung.

Herrn B. Scheuer,

Landbauingenieur, Dresden-Strehlen, Reiderstr. 53.

Wild-Fricandeaux,

Pfund 1 M. bis 1,10 M., Stück von 2 M. an.

Birkhähne,

Stück 180 Pf.

Hafelhähne,

Stück 120 Pf.

Schneehühner,

Stück 130 Pf.

frischen Zander,

Pfund 65-70 Pf., echten

Astrachan-Caviar,

großartig, grauperlend, Pfund 5 1/2, 6 1/2, 8-14 M.,

prima Pökeltungen,

Pfund 110 Pf.

goldbelten Scheibenbonig,

Pfund 120 Pf., empfiehlt

Russische Sandlung

Dresden, 4 Reitsbahnstr. 4.



Gobr. Eborstein

Altmatt.

Verloren + Gefunden.

kleiner, gelber, Rattler, rechte Vorderpote krumm, zugelauf.

H. Haupt, Freiburgerstr. 25, 3.

Smyrna-Teppich,

Gadepote- und Kleiderbrant, Sopha, Vertico, Bettstelle mit...

ausg. bild. zu verl. Scheffelstr. 18, 8.

Sopha,

3 theilig, spottbillig zu verkaufen...

König-Johannstraße 11, 1.

Holz-Jagd!

Suche 1 oder 2 Herren zur Beteiligung an meiner wirklich guten Anstaltsjagd.

Bietet sehr viel Rotwild sowie sämtl. Niederwild.

Off. mit O. Q. 150 Exp. d. Bl.

Schreibkrampf

schnelle sichere Erfolge.

1. Dr. Electr. Seiffarth u. Dresdner Lichtbild.

Nr. 11, gr. Klosterstraße Nr. 2.

Aufpolieren

u. Möbeln, Pianos, sowie Buchen...

eigener Werkel wird in u. außer dem Hause sauber ausgeführt von...

H. Schultz, Blochmannstraße 20, Ecke Billigergasse.

Reparaturen zu soliden Preisen.

1 Apfelschimmelwollad,

8 Pf. 1 Stück, 12 Pf. beide in jeden Zug voll, stehen...

zum Verkauf Feldschloßstr. 20.

Unterrichts-Ankündigungen.

Nach u. Auskunst in jeder Angelegenheit.

Stener-Reklamation! Gesuche, Käufe, Tafellieder.

Vit. Schneider, Scheffelstr. 14, 1.

Feinen Putz

lehrt in einfachen und doppelten...

Putzen nach leicht fahrlcher Methode erfolgreichst Hr....

Rudolph, Blochmannstr. 18, 3.

Tanz-

Unterricht, Landhausstr. 13.

Montag, 8. April, Nachm. 4 Uhr...

beginnt der Sonntagskursus.

Montag, 9. April, Abds. 8 Uhr beginnt der...

Abendkursus. Unterricht 12 Mark...

Dauer drei Monate. Anmeldungen...

dieselfst 2. Etage. L. Rentsch & Sohn.

Unterr. im Schnittzeichnen,

Zuschneiden, sowie prakt. Schneiden...

u. Weisungen erh. Damen gründl. nach...

vorgähl. Meth. F. Wagner, Ammonienstr. 71, 1.

Jung. Kaufmann

sucht durch Abend-Unterricht die für...

einen Kaufmann nötigen Kenntnisse...

zu erwerben, über die Bestimmungen...

des Wechselrechts, über Geldwecheln, Bank...

wecheln, Börsenwesen etc. Geeignete...

Herren sind gebeten, ihre geschätzte...

Adresse niederzulegen, unter Chiffre...

Z. 2244 an Gaasenschein & Vogler, A. G. Chemnitz.

H. Iser,

König Johannstr. 19.

Einzelunterricht in Schön- und Schnellschreiben,

Buchführung, Korrespondenz, Stenograph.

Rechnen, Wechsellehre, vert. Maschinenschreiben Nr. 10.

Vierteljahrskurse, für Herren und Damen getrennt.

Ausbildung: Buchhalter, Kassier, Stenogr.,...

Korresp., Maschinenschreiber, Kunst- und Professe freel.

Seite 5 - Dresden Nachrichten - Seite 5

Seite 5 - Dresden Nachrichten - Seite 5

Seite 5 - Dresden Nachrichten - Seite 5

Bekanntmachung.

Dreiprozentige Deutsche Reichs-Anleihe von 1901.

Von der auf ¹/₁₀₀ und gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Reichs-Finanzverwaltung ausgegebenen Reichsanleihe haben die Reichsbank, die General-Direktion der Seehandlungs-Gesellschaft und folgende Firmen: Bank für Handel und Industrie, Berliner Bank, Berliner Handelsgesellschaft, S. Bleichröder, Breslauer Diskonto-Bank, Commerz- und Diskonto-Bank, Delbrück, Leo & Co., Deutsche Bank, Deutsche Genossenschafts-Bank von Goergel, Barrius & Co., Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Mitteldeutsche Kreditbank, Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Robert Warshawsky & Co., sämtlich in Berlin, sowie Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne, Jakob S. S. Stern und Lazard Speyer-Glänzen in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Bayerische Wechselbank in München, Königl. Hauptbank in Nürnberg und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Nennbetrag von

Dreihundert Millionen Mark

übernommen und legen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe wird mit drei vom Hundert jährlich verzinst, die Zinsen werden entweder am 2. Januar und 1. Juli oder am 1. April und 1. Oktober bezahlt. Berlin, den 25. März 1901.

Reichsbank-Direktorium.

Dr. Koch. v. Klitzing.

Bedingungen.

- Die Zeichnung findet gleichzeitig bei den unter Biffer 10 aufgeführten Zeichnungsstellen am 3. April d. J. von 9 Uhr Vormittag bis 1 Uhr Mittags statt und wird alsdann geschlossen.
- Der angelegte Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schuldscheinen zu 200, 500, 1000, 5000, 10.000 Mark mit Zinsscheinen über vom 1. Januar oder vom 1. April d. J. laufende Zinsen.
- Der Zeichnungspreis ist auf 87,50 Mark für je 100 Mark Nennwert festgesetzt.
- Nach dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Zeichner verwendeten Stempelbetrages sowie die bis zum Tage der Abnahme der Stücke ausfallenden Zinsen zu vergüten.
- Bei der Zeichnung, welche durch doppelte Einreichung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirken ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von fünf Prozent des angegebenen Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Komitor der Reichsbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotbescheinigungen vertreten die Stelle der Effekten. Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu. Kommissare zu den Zeichnungsstellen sind vom 25. März nachmittags ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.
- Die Zuteilung erfolgt nach dem Ermessen der Zeichnungsstellen hinsichtlich bald nach Schluss der Zeichnung. Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich erscheint.
- Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anleihebeträge vom 15. April d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Biffer 3) voll abnehmen, sie sind jedoch verpflichtet:

2/30 des zugetheilten Betrages	am 15. April d. J.
1/30 " " "	spätestens 14. Mai d. J.
1/30 " " "	28. Mai d. J.
1/30 " " "	30. Juli d. J.

abzunehmen. Zugeheilte Zeichnungsbeträge bis fünftausend Mark einschließlich sind am 15. April ungeheilt zu ordnen. Die Abnahme muss an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet oder zurückgegeben.

- Wird die Abnahme im fälligkeitstermine verweigert, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Vertragsstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist verstrichen, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
- Neben der hinterlegten Sicherheit wird dem Zeichner eine Verrechnungserteilt, welche bei teilweiser Empfangnahme der Stücke (Biffer 6) zur Abrechnung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständiger Bezugnahme derselben zurückzugeben ist.
- Soweit nicht sogleich Schuldscheine des Reichs verabsolgt werden können, erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbankdirektorium ausgestellte Interimsbescheinigungen, über deren Umtausch in Schuldscheinen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.

Zeichnungsstellen:

- Das Komitor der Reichsbank für Wertpapiere in Berlin, sämtliche Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbankniederstellen, ferner in
- Berlin:** Generaldirektion der Seehandlungs-Gesellschaft. - Preussische Central-Genossenschafts-Kasse. - Bank für Handel und Industrie. - Berliner Bank. - Berliner Handelsgesellschaft. - S. Bleichröder. - Bohn & Busse. - Breslauer Diskontobank. - A. Busse & Co., Aktiengesellschaft. - Commerz- und Diskontobank. - Delbrück, Leo & Co. - Deutsche Bank. - Deutsche Genossenschafts-Bank von Goergel, Barrius & Co. - Kommandit-Gesellschaft auf Aktien. - Direktion der Diskonto-Gesellschaft. - Dresdner Bank. - Dardy & Co., Ges. mit beschränkter Haftung. - F. W. Krause & Co. Bankgeschäft. - Mendelssohn & Co. - Mitteldeutsche Kreditbank. - Nationalbank für Deutschland. - A. Schaaffhausen'scher Bankverein. - Gebr. Schlichter. - Robert Warshawsky & Co.
- Dresden:** Gebr. Arnold. - Creditaufstalt für Industrie & Handel. - Dresdner Bank. - Dresdner Bankverein. - Philipp Elmeyer. - Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt. - Filiale der Leipziger Bank. - Günther & Rudolph. - Albert Runke & Co. - G. G. Lüder. - Menz, Blochmann & Co. - Eduard Rodsch Nachfolger. - Sächsische Bank zu Dresden. - Sächsische Handelsbank.
- Annaberg i. S.:** Filiale der Sächsischen Bank.
- Chemnitz:** Chemnitzer Bankverein. - Filiale der Dresdner Bank in Chemnitz. - Filiale der Leipziger Bank. - Filiale der Sächsischen Bank. - Annath & Kieritz. - F. Mehner.
- Leipzig:** Allgemeine Deutsche Creditanstalt. - Beder & Co., Command.-Ges. auf Aktien. - Dresdner Bankverein. - Gettel, Freyberg & Co. - Filiale der Sächsischen Bank. - Hammer & Schmidt. - Annath, Nachod & Kühne. - Leipziger Bank. - Meyer & Co. - G. E. Plaut. - Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig. - Sächsische Depositenkasse und Wechselkassette der Bank für Handel und Industrie. - J. G. Salefsky. - Vetter & Co.
- Meerane i. Sachs.:** Filiale der Sächsischen Bank.
- Plauen i. Vogtl.:** Beder & Co., Commandit-Ges. auf Aktien. - Filiale der Leipziger Bank. - Filiale der Sächsischen Bank. - Vogtländische Bank.
- Rochlitz i. Vogtl.:** Filiale der Sächsischen Bank. - Vogtländische Bank.
- Zittau:** Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. - G. E. Heydemann. - Filiale der Sächsischen Bank.
- Zwickau:** Filiale der Sächsischen Bank. - Gentschel & Schulz, Vereinsbank. - Zwickauer Bank.
- Bautzen:** G. E. Heydemann.

Badeofen zu kaufen gesucht. Offert. unt. N. S. Postamt 6 erbeten.	Fleischertalg faust Carl Dörsch, Seifenfabrik, Moldauerstraße 33. Kaufe gebr. Meinerer Spindolpreffe. offert. unt. O. O. 915 Carl Dörsch Dresden erb.	Glacé-Handschuhe u. 60 St. an f. Konf. Schellstr. 14.1.	Gebr. Garnitur, Caulens, 2 Hauten, 4 Stühle, ein Ruhedarm, für 65 Mk. zu verkaufen König Johann-Str. 11, 1.
Jagdhund, deutscher Vorsteh., stark gebaut, dreifach, billig zu verkaufen. Off. u. O. S. 923 erbeten an „Anwaldbank“ Dresden.	Ein Tafelwagen, ein Amerikaner und ein Japaner. Dreiwagen sind preiswert zu verkaufen Cotta, Moldauerstr. 3.	Sophas, Wischgarnitur, Bettl., Matr., stimmungsb. billig Sternpl. 1, 1.	

Deutscher Herold.

Am Postplatz, Ecke grosse Brüdergasse.
Empfehle heute und jeden Donnerstag von Abends 6 Uhr an Rhein. Reibekuchen (Kartoffelpuffer), sowie Moc-turle Soup, außerdem täglich vor und nach dem Theater stets frische Gerichte. Meine Lokalitäten in 1. Etage empfehle zur Abhaltung von Hochzeiten, Familienfesten und Gesellschaften etc. Coullante Bedingungen. Um gef. Besuch bittet Achtungsvoll Carl Herold.

Wein-Restaurant Petras,

Maximilians-Allee 1.

10 Stück ppa. **Holländische Austern** 1,50 Mk.
10 " ppa. **Englische (Natives)** 3,00 "

Diners 4 1,50 Mk. (5 Gänge) von 12 bis 5 Uhr.
Soupers 2 2,00 " (4 " ")

Stets frische **Hummer, Malossol**, sowie alle Delikatessen der Saison.

Die Oster-Prüfung der gewerblichen Fortbildungs- und Fachschule der Klempner-Innung zu Dresden

findet **Sonntag** (Palmarum) den **31. März**, Nachm. 3-5 Uhr, mit anschließender Bräutigung und Entlassung im Schulgebäude, Am See 6, 3. Obergesch. statt.

Ausstellung der Zeichnungen und Zeichenförder von 1-5 Uhr im 2. Obergesch. ebendort.

Die Aufnahme neuer Schüler geschieht **Sonntag den 14. April**, Vorm. 11 Uhr, in demselben Gebäude. Anmeldeformulare sind beim Unterzeichneten zu haben.

Der Vorstand:
Albin Schmidt, Reibbahnstraße 3.

Batallionskaserne Nr. 1 in Zwickau.
Die nachgenannten Bauarbeiten sollen am 11. April c. im Geschäftszimmer des Unterzeichneten - Diskontobank 104 Nr. 212 - öffentlich vergeben werden und zwar:

Loos 1 Erd-Bauarbeiten	Vormittag 10 ³⁰ Uhr.
" 4 Asphaltarbeiten	" 10 ⁴⁵ "
" 5 Landsteinarbeiten	" 10 ⁴⁵ "
" 6 Mauerarbeiten	" 10 ⁴⁵ "
" 8 Schmiede- und Eisenarbeiten	" 10 ⁴⁵ "
" 9 Eisen- u. c. Arbeiten	" 11 ³⁰ "

Zeichnungen, Bedingungen liegen im Neubau-Geschäftszimmer zu Zwickau aus. Unterlagen können dortselbst, sowie auch bei dem Unterzeichneten entnommen werden und sind bis zu den vorbenannten Terminen kostenfrei und genau gekennzeichnet bei dem Unterzeichneten einzureichen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Aufschlagfrist vier Wochen.

Der Königl. Garnison-Baubeamte zu Chemnitz.

Die **Schmiede- und Eisenarbeiten** bei dem Neubau eines **Militär-Gerichtsgebäudes** nach Jellenhaus zu Dresden sollen **Sonabend den 6. April 1901 Vorm. 10 Uhr** öffentlich vergeben werden.

Bedingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden - N. Arsenal, Administrationsgebäude, Flügel C, Zimmer 63, zur Einsichtnahme aus, wofür auch Bedingungsanträge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden können.

Angebote mit der Aufschrift: **Schmiede- und Eisenarbeiten für Militär-Gerichtsgebäude** sind bis zu obgenanntem Termin abzugeben. Aufschlagfrist 4 Wochen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Der Kgl. Garnison-Baubeamte des Baukreises III Dresden.

Hip-Spring-Corset



im Auslande patentirt.
D. R. G. M. 139,802, verbessert die Figur jeder Dame, erzeugt eine tadellos gerade Haltung, hält den Leib zurück und gleicht eine schon maririerte Taille.
Damen mit schwachen Hüften erzielen effektvolle Rundung, während zu volle Hüften verblüffend regulirt werden.
Nur echt mit der Marke:
Prima Donna, Hip-Spring.

S. Lindauer & Co., Cannstatt (Würtbg.).

Hauptniederlage in Dresden im Wiener Corset-Magazin
M. Bartholdt,
Pragerstraße 22, Amalienstraße 15 und Grunauerstraße 33.

Sortieren u. Sitrag-Sinridt.
Pfeiffäden, Vorhangsclöffer.
Leppichfeger, Parquetbohrer etc.
Gebrüder Göhler, Grunauerstrasse 16, Ecke Neugasse.

Luftkurort Weinböhla.

1- und 2-Familien-Villen mit Obsthärten in herrlicher Höhenlage in der Brielage von 12-25.000 Mark verlässlich ev. vermietbar. Direkte Bahnverbindung mit Dresden durch Vorortbahn. Bahnhöfe Dresden-Velzin. Gelunde, reizende, landschaftliche Lage inmitten von Weinbergen und direkt an den Kgl. Staatsforsten. Auskunft ertheilt kostenlos **Arthur Garzke, Weinböhla b. Dresden, Baumgartenstraße 3.**

Seite 7 "Freiburger Nachrichten" Seite 7
Donnerstag, 28. März 1901 - Nr. 87

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag
Novitäten-Concert
 vom Königl. Musikdirektor **A. Trenkler** mit seiner aus
 52 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.
 1. Ouverture: Op. 114 "Marche" v. H. von Gluck. 2. Ouverture: Op. 114 v. Brahms
 3. Ouverture: Op. 114 v. Wagner. 4. Ouverture: Op. 114 v. Liszt. 5. Ouverture: Op. 114 v. Mendelssohn
 6. Ouverture: Op. 114 v. Schumann. 7. Ouverture: Op. 114 v. Chopin. 8. Ouverture: Op. 114 v. Tchaikowski
 9. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 10. Ouverture: Op. 114 v. Borodin
 11. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 12. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 13. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 14. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 15. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 16. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 17. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 18. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 19. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 20. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 21. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 22. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 23. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 24. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 25. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 26. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 27. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 28. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 29. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 30. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 31. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow. 32. Ouverture: Op. 114 v. Rimsky-Korsakow
 Eintritt 75 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Vorverkaufsstellen 6 Stück 3 Mk. an der Kasse, sowie einzelne
 Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Victoria Salon

Abends 7 1/2 Uhr
Sämtliche grosse Attraktionen, u. A.:
Miss Foy
 in ihren herrlichen Phantasietänzen.
 Mit höchster Genehmigung Ihrer M. A. Hoheit
 der Frau Prinzessin Friedrich August,
 Herzogin zu Sachsen,
 morgen Freitag Grosse Wohlthätigkeits-
Gala-Elite-Vorstellung
 (ohne Tabakrauchen)
 mit besonders gewähltem Programm
 für die
Kinderpoliklinik mit Säuglingsheim
 in der Johannisstadt.
 Der Reinertrag (ohne jeden Abzug) ist für
 diesen wohlthätigen Zweck bestimmt. **Carl Thieme.**

Palast-Restaurant

(Ferdinandstrasse).
**Zwei Wagner- und Strauss-
 Concerte,**
 letztes Auftreten der
Polnischen Nachtigall,
 Frl. von Hohenberger,
 sowie der Jodlerinnen.
 Anfang 4 Uhr Abends 8 Uhr.
 Eintritt frei, refer. Plätze 30 und 50 Pf.
 Kochschaffungsbeil. **Wilhelm Heinze.**



ZOOLOGISCHER GARTEN
 Nur auf kurze Zeit
 im Concerthaus
 ausgestellt
"Krao", die behaarte Siamesin.
 und täglich von 11-1 Uhr und 3-5 1/2 Uhr (Sonabend
 u. Sonntag bis 8 Uhr) Abends zu besichtigen.
Der grösste Gorilla,
 der je erlegt worden ist (sensationell).
 Ethnographische Gegenstände
 aus Hinterkammeran.
 Sibirische und asiatische Gehörne und Gewelhe.
 Eintrittspreise unverändert.
 Die Direction.

Apollo-Theater

Dresden-N., Gärtnerstr. 6.
 Täglich das Schönheits-Ensemble **Fr. d'Osteroode, Fr. Anna Gózy, Fr. Dora Marschett,** dem der vorjährige
 Humorist **Ewald Tresler** mit seinen Schülern. **E. Jul. Fischer.**

Tivoli.

Heute gr. Künstler-Concert.

Geistliche Musikaufführung

Freitag den 20. März Abends 7 1/2 Uhr
 des erblindeten Organisten **Bernhard Pfannstiel** im
 Saale des evangelischen Vereinshauses unter Mitwirkung
 des Herrn Concertängers **Willy Kössel** aus Leipzig und der
Gewerbehauskapelle unter Leitung des Hrn. Musikdirectors
A. Trenkler.
 Eintrittskarten: Rum. Mittel-Saal 2 Mk., Seiten-Saal u. Balkon
 1,50 Mk., Galerie 1 Mk., Stehplatz 75 Pf., Schüler 50 Pf. Vor-
 verkauf beim Vortice des Vereinshauses, Abends an der Kasse.

Bismarckfeier

zum Besten der Dresdner Bismarcksäule
 Montag den 1. April Abends 8 Uhr
 im Weißen Saale der „Drei Raben“
 unter gütiger Mitwirkung
 der Herren Reichstagsabgeordneter **Liebermann von
 Sonnenberg** (Aretide), Hofkapellmeister **Blankenstein**
 (Recitation), **Dr. phil. Lohmann** (Gesang) und des Gesangs-
 vereins **Liederkreis-Harmonie** (Männerchöre).
 An den offiziellen Theil schließt sich ein **Kommers.** Der
 Reinertrag fließt dem Bismarckdenkmal zu. — Karten nur im
 Vorverkauf à 1 Mk. sind zu entnehmen bei der Expedition der
Dresdner Nachrichten, Vierzon's Buchhandlung,
 Wallenhausstr. 20, Münnich, Hauptstr. 14, Graf & Ranke,
 Baugneisstr. 7.
**Alldeutscher Bund.
 Deutschbund.
 Verein Deutscher Studenten.**

Central-Theater.

Täglich Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr.
 Sonntag Nachm. 1 1/4 Uhr Vorstell., ermäss. Preise.
Glänzendes Programm,
 darunter
**18 amerikanische Zaunen,
 Fräulein Helene Gerard,
 hohe Schule reitend,
 Diane de Fontenoy,
 lebende Marmorbilder.**

Königl. Rum. Circus Sidoli.

Donnerstag den 28. März
Damen-Vorstellung.
 Die meisten Nummern des Programms werden von Damen
 ausgeführt. Nur noch einige Tage **halbe Preise.**
 Aufführung der Bantomime: Jagdfest aus der Zeit
 Friedrichs des Großen.
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.
 Täglich Gesangs- und Instrumental-Concert
 des Original-Münchener Damen-Ensembles.
 (Dir. Fr. Martinovskij.)
 II. A.: Auftreten der Concertsängerin Fr. **Germaine Renard**
 und der Operettensängerin Fr. **Anna Martinovskij.**
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Gasthof Wölfnitz.

Achtung!
 Donnerstag, Freitag, Sonnabend
Keine Concerte!!
 von **Oskar Junghähnel's** Sängern.
 Sonntag den 31. März 2 große Concerte
 (Palmsonntag):
 von obigen Sängern. Anfang Nachmitt. 4 Uhr, Abends 8 Uhr.
 Nachmittags Vorverkauf gültig, Abends ohne Vorverkauf.

Goethegarten, Blasewitz.

Donnerstag den 28. und Freitag den 29. März e., Abends 8 Uhr
 Concert von **Oskar Junghähnel's**
 humoristischen Sängern.

Arbeiter-Beförderung.

Vom 1. April ab findet zwischen Dresden-Neustadt und
 Dresden-Friedrichstadt **Arbeiter-Beförderung** statt. Bahncarten
 und Fahrpreise werden durch Ausbhang auf den beteiligten
 Stationen bekannt gegeben.
 Dresden, am 27. März 1901.
Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Kirchbach.

K.O.O.F. Humanitas L. v. S. Nr. 4 v. S.

Beamtenwahl
 Donnerstag 28. März 8 1/2 Uhr.
Panorama internat.,
 Marienstrasse 20, I. (3 Raben). Neu!
Zum Rhein
 von Mainz bis Köln.

Kaiser-Panorama,

Brüderstrasse 4a, I. Etage.
 Noch nie gezeigt!
Das Glatzer Gebirge.
 Gudova, Reinerz, Salzbrunn, Göbersdorf u.
Theater- u. Redekunst-Schule
Senff-Goorgl.
 Heute Donnerstag, Abends 7 1/2 Uhr, Kauerstrasse 4:
Aufführung.
 Auskunft jeder Art u. Aufnahme von Schülern nur **Concettostr. 7.**

Deutscher Verein für Volks-Hygiene,

Ortsgruppe Dresden.
Donnerstag, den 28. März,
 8 1/2 Uhr präcis,
 im Weißen Saale der „Drei Raben“, Marienstrasse
Oeffentlicher Vortrag
 des Herrn Dr. med. **Flachs)**
 über:
„Die Hygiene der Frauenkleidung“.
 Eintritt frei!

Einladung.

Interessenten werden gebeten, sich zu einer Besprechung der
 gegen die
Erhebung von Brückenzoll
 auf der Marienbrücke
 vorzunehmenden Schritte
Freitag den 29. März d. J.
 Abends 8 Uhr
 im Restaurant „Drei Raben“
 (Weißer Saal)
 Marienstrasse
 einzufinden.
 Dresden-Messerei Gebrüder **Wund.** Dresden-Fuhr-
 zweien-Gesellschaft, I. A.: **Emil Köpfer, pp. Wehe & Co.**
E. Frey, Eduard Wendt & Co., J. O. Rederer (Inh.
 Gutmacher & Sohn), **Moritz Gaffe, Curt Wähler** (Dresdner
 Fuhrherren-Verein), **Ernst Braundt, Consortium Pfeil
 & Co., O. Schönroth's Nachfolger, Friedrich Alig**



Gegründet
 1875
Musik-Academie für Damen
 verbunden mit einer
ELEMENTAR-MUSIKSCHULE
 (für Damen und Mädchen vom 7. Lebensjahre an)
B. Röllfuss.
 Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.
 Haupteintrittszeit (Beginn der Course) Ostern u. Michaeli.
Anerkannt vorzügliche Lehrkräfte.
 Deutsche und englische Prospekte kostenlos.
DRESDEN, Ferdinandstrasse 6. G. Schumann,
 DIRECTOR.
 SPRECHZEIT
 täglich von 12-2 Uhr.

Brillantring verloren

auf dem Wege vom Neumarkt nach Rühlstrasse 87. Gegen
 gute Belohnung abzugeben im Ugarrenschicht Ad. Reichstr. 43.
 Verantwortl. Redacteur: **Kenneth Sander** in Dresden. — Verleger und
 Drucker: **Wolff & Reichardt** in Dresden, Marienstrasse 30.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgedachten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 26 Seiten Text, der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr. Prospekt
 der Verbands- und Anstaltungs-Kassen Julius Henel vorm.
G. Fuchs in Dresden.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
 Donnerstag, 28. März 1901 Nr. 87

über
 pünk
 Beför
 Träg
 für
 ab un
 bis 4
 Arbeit
 verlaß
 eintr
 nüber
 dote 1
 Arbeit
 sonst
 Sabot
 20 21
 10 11
 jener
 auf d
 Spä
 46 47
 ab 48
 II. ur
 mit 2
 abge
 abge.
 ungen
 mach
 bis 20
 Ru n
 tr 8
 Aben
 Föbel
 Erbu
 beluch
 Com
 Bett
 O R
 aben
 lichen
 Eding
 Säng
 eine
 Klub
 die R
 Ritter
 künft
 gefir
 Eib e
 getrie
 der S
 blenau
 hohe
 seiner
 ab 30
 ab 30
 bemü
 munde
 und 1
 Danke
 8 Uhr
 10 11
 der die
 e e e
 eige
 gebere
 der im
 gefom
 2 Unst
 (man
 trug 8
 loren,
 nel 7
 2 Seid
 im Pl
 Eine
 um e
 Soph
 bildun
 beran
 dies w
 Quate
 oder 2
 worte
 schme
 sich ei
 Um d
 jergem
 gebra
 appon
 taucht
 Welt,
 verbes
 fricun
 jem a
 Paten
 Der c
 einr
 in Be
 Reue
 Wank
 nicht
 von d
 ohne
 nung
 auch
 Blau
 groß
 behalt
 behalt
 befi
 berg
 nach

Deutsche Bank.

Kapital: 150,000,000 Mk. Reserven: 49,340,200 Mk.
Depositenkasse in Dresden

Pragerstrasse 2

(im Bureau der Firma Menz, Blochmann & Co.)

empfehlen sich

zur Verzinsung von Baareinlagen,

bei täglicher Verfügung $\frac{2}{3}\%$
 „ monatlicher Kündigung $\frac{3}{4}\%$
 „ dreimonatlicher Kündigung $\frac{3}{2}\%$ } Zinsen p. a.,

zum An- und Verkaufe von Effekten, zur Gewährung von Darlehen auf börsen-
 gängige Werthpapiere, zur Anschaffung von Checks, Wechseln und Reise-Kredit-
 briefen, zum Incasso von Connossementen etc., zur Annahme geschlossener und Ver-
 waltung offener Depots.

Vereinigte Strohstoff-Fabriken Dresden.

Nach Beschluss der heutigen Generalversammlung
lösen wir unseren Dividendenschein Serie II,
Nr. 5, mit

Mark 60,—

bei unseren Geschäftsstellen in Coswig in Sachsen und
Mainz, sowie bei den Herren Günther & Rudolph
in Dresden und der Dresdner Bank in Dresden ein.
Dresden, den 27. März 1901.

Der Aufsichtsrath.

F. von Löhr, Vorsitzender.

Gelegenheitskanf.

Damen-Adrielschulshenden
mit handgestickten Raffes
per Stück Mk. 2,80 und 3,25.

Soufflammteuch Marke R. H.
für Leib- und Bettwäsche,
84 cm breit, per Meter 41 Pfg.,
130 „ „ „ „ 72 „

empfehlen
R. Hecht,

Leinen-, Betten- u. Aussteuer-Geschäft,
Wallstr. 6 & 8 Fernspr. 1/1500.

Einspanniges

Kastenwagen-Zuhrwert

vom 1. Mai ab zum Papiertransport an
5 Tagen wöchentlich für 1 Stunde (Nachm.
von 1/5—1/6 Uhr) gesucht. Gest. Angebote
mit Preis u. E. K. F. 12 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Natur-Heilanstalt

im Naturheilbad „Zukunft“, Plauen-Dr., Sobestrasse 6.
Preis für volle Behandlung u. Verköstigung pro Tag 4 Mk. Aus-
berichte gratis durch die Direktion. Sprechz. 8—1/10 u. 1/2—1/5.

Gasmotor,

12 HP,
Hörsing, einflüchtig, 12 HP,
Hörsing, noch im Betrieb zu be-
schaffen, Umstände halber ganz
billig bei constanten Zahlungs-
bedingungen sofort zu verkaufen.
Off. erb. u. D. 3366 an G.
L. Danne & Co., Dresden.

Phänomen-Rover

wegungsreicher billig zu verkaufen
Göhrstr. 1. 4. bei Krampf.

Wasserschmelz-Apparat.

Laden-Boage, Destillier-Boage,
Ladenkessel, mittlerer Wolf, Wurst-
form, Fettknechtmaschine, Hand-
wagen mit Reg. Wurst-Boage
billig zu verkaufen Köpchenstraße,
Köpenickerstr. 15.

6 Kachel- Öfen

und 1 Kamin für Diesel nach
Weißner Modell wegen
Lage u. Centralheizung
sofort auf Abbruch zu ver-
kaufen Wozarstr. 9.

Har- moniums

zu Verkauf
u. Miete,
auch auf
Zahlungsbilanz,
vgl. gepfeilt.

Planinos

Schätze, Johannestr. 19

Wer braucht Augengläser?

Zur Selbstbeantwortung dieser Frage versuche man
1. nachstehende Schrift aus einem Abstand von 35 cm
zu lesen:

Jetzt aber war sein Herz über geworden,
die kleinen Sonnenstrahlen waren darin
erloschen, alle Blumen waren darin abge-

Wer dieselbe nicht auf solche Entfernung lesen
kann, ist weitsichtig, übersichtig oder ziemlich stark
kurzsichtig.
2. Werden folgende Buchstaben

F B E

auf eine Distanz von 6 Metern mit einem oder dem
anderen Auge nicht mehr erkannt, so ist betr. Auge
kurzsichtig, übersichtig oder astigmatisch.
In all den Fällen bedarf man, um die Augen vor
weiteren Nachtheilen zu bewahren, einer richtigen
Brille etc.

In meiner Anstalt, welche seit einer Reihe von
Jahren als einziges Spezial-Institut für Zuthellung
wissenschaftlich richtiger Augengläser besteht, werden
die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen
Gläser **kostenlos** untersucht.

Feinste Stahlbrillen von 3 Mark an.
A. Rodenstock,
Spezial-Anstalt für Zuthellung wissenschaftlich
richtiger Augengläser.
Schloss-Str., Ecke Rosmaringasse.

Moritz Sommer, 5 Wilsdrufferstr. 5, Schuhwaaren-Haus.



Herrn-Stiefel:
zum Schnüren und mit
Gummigummi, Knöpfen,
Mk. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17.

Damen-Stiefel:
zum Knöpfen, Schnüren
und Elastic,
Mk. 6, 50, 7, 8, 9, 10, 11, 12,
13 bis 16.

Kinder-Schuhwaaren in ebenfalls billigen Preislagen,
bei solidester Ausführung.
Sommer's billige Schuhwaaren sind ebenso **dauerhaft**
gearbeitet wie die feinsten. Der Preisunterchied ist lediglich in
der Feinheit des Materials und in der eleganten Ausführung zu
suchen. Ich halte auf **solide Waare**. Bestellungen nach
Maß und Reparaturen werden sauber ausgeführt.

Kropp hilft sicher!

Zahnschmerz hohler Zähne

wird schnellstens beseitigt durch
Kropp's Zahnwatte (20% Carbocollwatte),
echt à Glasche 50 Pf. in den Drogerien:
Franz Hlemel Nachf., Reichelstr. 5.
Paul Büchner, Marckstr. 24.
Otto Friedrich, Köpenickerstr. 26.
Hugo Kaestner, Köpenickerstr. 26.
Rad. Leuthold, Amalienstr. 4.
Max Leubnitz, Kreuzstr. 17.
Paul Leubnitz, Reichelstr. 14.
Max Löcher, Schönstr. 26.
Arth. Philipp, Köpenickerstr. 24.
Carl Reibel, Bauernstr. 41.
Herm. Roch, Altmarkt 5.
in Pieschen: **Ernst Dressler,** Leipzigerstr. 110.
Zu haben fast in allen Drogerien ganz Sachlens,
aber nimm nur **„Kropp's Zahnwatte“** und weise
Präparate ohne diesen Namen energisch zurück.

Die vom Hochoberrichter am Simphon abgeurtheilte
Glasche wird auf 10—15 Millionen Kubikmeter geschätzt. Auf
dem Hochoberrichter liegen die Glasche Flächenweite 100 Meter hoch.
Gegen 30 Sonnstunden und 2000 Stunden sind verfließen. Da der Gletscher
große Risse zeigt, befürchtet man neue Abflüsse. Die Leichen zweier
verunglückter Frauen sind noch nicht gefunden.

Während der Aufführung der Oper „Louise“ in der Opera
Comique in Paris brach in dem überfüllten Saale eine Panik
aus, welche durch falschen Feueralarm verursacht worden war. Eine
Dame in einer Loge war plötzlich in Ohnmacht gefallen, ihr Gatte
riß die Logenbühne auf und ließ verzweifelte Rufe ertönen. Im
Amphitheater meinte man, es sei Feuer ausgebrochen und man
hörte die Rufe: „Feuer! Feuer!“ Die Sänger auf der Bühne,
wo gerade ein Liebduett gelungen wurde, unterbrachen den
Gesang, und das Publikum stürzte zu den Thüren. Von der
Bühne aus wurde die Vererbung des Publikums verurteilt, auch
die Willeure und das Garderobe-Personal theilte den hinaus-
stürzenden Theaterbesuchern mit, daß keine Feuergefahr sei. Das
Publikum wurde überdies dadurch beruhigt, daß die Sänger auf
der Bühne auf ein Zeichen des Kapellmeisters den Gesang wieder
aufnahmen. Allmählich kehrten die Besucher in's Haus zurück und
die Vorstellung wurde ohne weiteren Zwischenfall zu Ende geführt.

Die Amneftie gelegentlich des 80. Geburtstages des
Prinz-Regenten von Bayern hatte auch einem ehemaligen Offizier
und nachmaligen Privatrevolver für die Thore des Gefängnisses geöffnet.
Der Betreffende, der wegen Betrugs und Urkundenfälschung seiner-
zeit eine schwere Freiheitsstrafe erlitten hatte, verbißte diese in
Lauten, wo er aber wegen schwerer Erkrankung (Storbut) be-
urlaubt werden mußte. Es wurde ihm dann gestattet, den Rest
seiner Strafe in Stadelheim abzumachen, wo er noch zwei Monate
hätte verweilen müssen, als die Amneftie kam. Der Vergnügter
wurde von seiner Gattin abgeholt und begab sich dann in ein
Café. Während seine Frau verschiedene Einkäufe machte, brach er
sich in die Kirche, bei deren Verlassen er vom Schläge getödtet
wurde, so daß er sofort eine Leiche war. Die Amneftie hatte ihn
also nur vor dem Tode im Gefängnis gerettet.

Im Reichstagshaule tagte eine Versammlung, die zwar keine
gesetzgeberische Thätigkeit entfaltet, aber nicht minder berufen ist, an
einem großen sozialen und nationalen Werk mitzuarbeiten: das
Centralcomitee zur Errichtung von Heilanstalten für Lungen-
kranke. So jungen Datums diese vom Centralcomitee geleitete
sozialhygienische und menschenfreundliche Bewegung zur Beseitigung
der Lungen-Tuberculose auch ist, so viele Wurzeln hat sie
etwa seitliche Wette bereits im deutschen Volk geschlagen. Der vom
Generalsekretär des Centralcomitees erhaltene Geschäftsbericht führt
als zur Aufnahme von Lungenkranke aus der minder- und un-
bemittelten Bevölkerung bereit stehende Heilanstalten 43 Heil-
stätten auf. Dazu kommen noch 19 Privatankalten, welche zum
Theil zu ermäßigten Preisen minderbemittelte und unbemittelte
Personen, in größerer Anzahl auch solche der Versicherungsanstalten
aufnehmen. In Vorbereitung so weit vorgeschritten, daß ihre Er-
öffnung voraussichtlich binnen Jahresfrist erfolgen kann, sind
19 Anstalten. Insgesamt sind bei durchschnittlich viermaliger
Belegung jedes Bettes im Jahre in nächster Zeit alljährlich 20.000
Plätze für Lungenkranke verfügbar. Die für Heilstätten angelegten
oder für Neubauten in Aussicht genommenen Kapitalien dürften
sich auf mehr als 40 Millionen Mark belaufen. In den an den
Geschäftsbericht sich anschließenden Vorträgen sprach Dr. Rumpf,
Chefarzt der bairischen Heilstätte Friedrichshaus, die Ansicht aus,
daß, da der jetzige Mangel der Einleitung eines Heilverfahrens
nicht völlig genügt, Voruntersuchungsstationen eingerichtet werden
müßten, um eine Auslese der Lungenkranke für die Heilstätten zu
bestimmen. Professor Dr. Frankel (Berlin) forderte Heilstätten und
Innablenheim für Tuberculose. Zur Befämpfung der Tuberculose
im Kindesalter kamen die Herren Professor Dr. Deubner und
Professor Dr. Oswald ziemlich übereinstimmend zu der Ueberzeugung,
daß, Mangels eines spezifischen Mittels gegen Kinder-
tuberculose, zu den besten und sichersten Mitteln der Heilung
tuberculöser Kinder Heilstätten mit monatlangem Aufenthalt an
den Seestädten gehören. Dr. Deubner (Walden) endlich
wies auf die Wohnungsfürsorge und Wohnungsreform als eines der
sozialen Mittel hin, die der Ausbreitung der Tuberculose und
Verbreitung der Tuberculose am besten vorbeugen können.

Übermaß mußte die Strafe des Mörders der Kaiserin Elia-
beth erheblich vermindert werden. Lucheni wurde wegen Un-
gehorsams zu 9 Tagen hinfüherer Zelle (Lachot) im unterirdischen
Gefängnis des Gefängnisbaues, ferner zu 6 Tagen Einzelzelle ver-
urtheilt, in welcher letzterer Lucheni Tag und Nacht verbleiben muß
und von jedem Besuche mit anderen Menschen abgeschnitten ist.
Den Antrag zu dieser neuerlichen Verurteilung gab Lucheni durch
seine formelle Weigerung, den Wärtern zu gehorchen. Außerdem
batte Lucheni mit Vorbedacht seine Zelle beschmutzt und verun-
reinigt. Der Vorrichter der Generalkammer, Staatsrath Adler,
hat überdies angeordnet, daß Lucheni fortan keinen Besuch mehr
erhalten dürfe. Ein höherer Beamter aus Wien kam nach Wien
und hat um die Erlaubnis Lucheni besuchen zu dürfen. Dieses
Begehren wurde rundweg verworfen. Ebenso wurde das Gesuch
eines bestimmten Fremden (Dr. Ledame), Lucheni bezüglich
seines Gesundheitszustandes beobachten zu wollen, abgewiesen, da die
über Lucheni verhängte Strafe unter keinem Vorwand sistirt
werden kann.

Das Opfer einer unsinnigen Wette ist der Berg-
arbeiter Franz Walek in Badre geworden. Er verpflichtete sich
hinterinander einen Liter Spiritus auszutrinken, was ihm auch
 gelang. Beim letzten Tropfen fiel er zu Boden und war
 sofort todt.

Die größte Cigarettenfabrikung Ungarns befand sich
im Besitze des verstorbenen Grafen Moriz Esterhazy. Sie ist in
einem Saale des Palais Esterhazy hinter dem Museum in
Budapest untergebracht und ist laut Inventar auf 80.000 Kronen
geschätzt. Die Cigarettenfabrikation kostet etwas über 6 Mk., die billigste
2 Pf. Die Cigaretten werden jetzt unter den Aristokraten aus
hiesiger Gegend vertrieben.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11
 Donnerstag, 28. März 1901 — Nr. 87

Automobil,
Im Juni in Paris gekauft.
31/2, hochbeg., behufs An-
schaff. e. Rennwagen a 8000
Mark zu verkaufen. Off.
unter P. N. 170 an die
Exp. d. Bl.

2 Reitpferde,
10 u. 11jährig, 170 hoch, völlig
tauglich zum Reiten, tadellos auf den
Beinen, stehen preiswert zum
Verkauf. Namen u. Preisliste
Mittwoch.
Eine vollständige komplette
Verrenzimmer-Einrichtung,
sowie eine Schlafzimmer-Ein-
richtung in echt russischer Man-
ier zu erb. billig zu verkaufen
Verbindungsstr. 14, 2. Et.

**Gas- und
Benzin-Motoren**
in die Wohnen, bestens erhalten,
bei voller Garantie billig ver-
kauflich. Näheres zu erfahren unter
Z. 2095 durch die Exp. d. Bl.
Schöner, tüchtiger
Hof- und Wachhund
Berndsdorfer Rasse) bill. zu ver-
kaufen. Verbinungsstr. 18 im Wllichg.
Ein Posten
Fahrräder,
Nr. 125, 1 Jahr Garantie, gute
deutsche Marke, ist zu verkaufen
Annensstrasse 18.



Grammophone v. 65 Nr.
an,
Phonographen,
Pianos, Harmoniums,
Symphonons,
Violinen und alle Arten
Instrumente u.
W. Graebner,
15 Waisenhausstrasse 15,
nahe der Gerichtshofe.
Gear. 1823.
Reparaturen prompt.

Polyphon.
Tafelmit ein gr. Drehbiano
mit Trummel und Glockenspiel.
Preis 18 der neuesten Länge.
Wasfrone,
Brennlampe mit 3 Aufhängen,
gebraucht, für Wohnzimmer zu kaufen
geucht. Preis u. G. G. 908
„Anwaltsbank“ Dresden.

Polstareien,
bester Schab aus Watten
Gebr. Göbler, Brunner-
strasse 16, Ecke Neug.

**Türen, Fenster,
eiserne Feilen,**
gebr. am billigsten
Kleine Plauenischegasse 33
bei W. Hänel.

Silesia,
Partoffelsichtung von Gimbal,
Kronsdorf, empfiehlt a Centner
2 M. in Häufeln od. berechneten
Säden franco Station Erbisdorf.
Die Saat hat 3-4 Ctm. Durch-
messer und ist handverlesen.
Erbsgericht Erbisdorf
bei Brand.
Arno Clauss.

Pferd.
Städtisches Arbeitspferd, 180 G.,
schönährig, gesund und schmerzfrei,
voll überjährig aus Brantband
zu verkaufen. Preis u. Namen
Gallenstrasse 26.

**Zusammenstellung der Activa und Passiva
der
Centrale und der Filialen der Deutschen Bank**

Activa.		am 31. December 1900.		Passiva.	
1) Kasse	MR. 51,592,142.51			1) Aktien-Kapital	150,000,000
2) Sorten, Coupons und zur Rückzahlung gekündigte Effekten	12,288,580.46	63,880,722	97	2) Reserven:	
3) Guthaben bei ersten Bankiers	14,704,353.84			Debit. Reserve A.	MR. 28,241,152.06
4) Wechsel	299,686,901.20			B.	15,908,066.90
5) Report und Darlehen	54,232,479.79	383,899,269	09	Spezial-Conto-Corrent-Reserve	4,000,000.—
6) Lombard-Vorschüsse	15,215,634.26			3) Deposition-Gelder	190,872,628
7) Eigene Effekten		38,133,900	80	4) Conto-Corrent-Creditoren	840,293,486
8) Eigene Beteiligungen an Consortial-Gesellschaften		35,054,687	19	5) Erlös nicht eingetauschter Aktien II. Serie	2,414
9) Commanditen		560,000	—	6) Accepte im Umlauf	141,181,301
10) Dauernde Beteiligungen d. fremden Unternehmungen (Bergisch-Märkische Bank, Schlesischer Bank-Verein, Deutsche Kreuz-Hand-Gesellschaft, Deutsche Lebensversicherungs-Bank, Hannoverische Bank und Oesterreichische Bank)		50,666,598	77	7) Abhebende, unentzogen	17,586
11) Conto-Corrent-Debitoren, gedeckte	MR. 229,751,516.34			8) Provisions- und Unterstütsungsfonds	2,943,125
ungedeckte	55,543,943.05	265,295,459	39	9) Special-Conto 1897 er Kapitalerhöhung (zurückgestellt für Steuern auf Kapital)	33,158
außerdem Bürgschaft-Debitoren:	MR. 24,250,904.95			10) Ubergangsposten der Centrale und der Filialen untereinander	3,277,704
12) Vorschüsse auf Waarenverschiffungen und Creditbestätigungen		31,064,935	81	11) Gewinn- und Verlust-Conto	20,410,437
13) Immobilien		8,232,900	—		
14) Mobilien		401	—		
15) Diversa		101	—		
		897,031,061	02		

Debet.		Gewinn- und Verlust-Conto.		Credit.	
1) An Handlungs-Umlauf-Conto (worunter MR. 1,507,766.84 für Steuern, Abgaben und Stempelkosten)	9,896,614	79		1) Per Saldo aus 1899	758,308
2) Abschreibungen auf Immobilien	882,774	18		2) Gewinn auf Aktien-Conto MR. 4,417,720.97	
3) Abschreibungen auf Mobilien	124,051	22		3) Gewinn auf Wechsel	9,757,288.66
4) Saldo zur Verteilung verbleibender Ueberschuss	20,410,437	88		4) Gewinn auf Sorten, Coupons u. zur Rückzahlung gekündigte Effekten	243,769.79
				5) Gewinn auf Effekten	1,273,004.94
				6) Gewinn auf Consortial-Gesellschaften	1,901,797.25
				7) Gewinn auf Provisions-Conto	7,728,697.45
				8) Gewinn auf Commanditen u. dauernde Beteiligungen bei fremd. Unternehmungen	5,033,295.04
		81,113,878	07		80,355,574
					10
					81,113,878
					07

Aufrichtig.
In Wllichg. durch Standes-
amtlich begl. Standes-
amtlich ein. auf Herrn in
Lebensl. Off. u. G. M. 102
post. Gebirgsbahn erbten.

Reelle Aufträge.
Rebette Fräulein mit vor-
läufig erpartem Verm. u. Aus-
stattung begeh den Wunsch, sich
durch mich baldigt zu verheirathen,
mit kleinen Beamten od. Post-
Bureau-Gaule, Johannesstr. 11,
2. Etage.

Verheirathung
mit einem hübschen, gemüthvollen,
wirthschaftlich erogenen, nicht un-
vermögenden Heulein aus guter
Familie bekannt zu werden. Junge
Damen oder deren Angehörige,
welche diesem ernst u. aufrichtig
gemeinten Gesuche Vertrauen
schenken wollen, werden ersucht,
Anerbieten mit ausführlicher An-
gabe der Verhältnisse u. Be-
stimmung der Photographie u. G. 2005
in die Exped. d. Bl. einzuliefern.
Strengste Discretion zugesichert.
Anonym und Agenten werden.

Heirath
sucht feingeb. Herr v. edlem Cha-
rakter u. gut. Einkommen mit wohl-
habender Dame od. Wittwe. B.
Off. u. G. M. 102 Exp. d. Bl.

Reell!
Ein Kaufmann, 31 J. alt, eb-
ben mittl. Statur, einfach, solid
u. gesund, wünscht sich zu ver-
heirathen u. beschäftigt, da er J.
3. außer Stell. ist in ein Gesch.
einzuheirath. u. könnte sich dabei
vollständig mit einigen Taus. Mark
am Geschäft betheiligen, gleichviel
welcher Branche. Geehrte Damen,
Erlauben od. Vormünder bitte ich zur
Anbahn. des gemacht. Vorschlags
m. Off. u. G. G. 187 vertrauens-
voll bis 1. April in die Exp. d.
Bl. niederzuliegen.

Mühlberg
Mit aparten Frühjahrs-Neuheiten ist mein Lager der
Herren-Bekleidung
auf's Reichhaltigste ausgestattet sowohl in
Fertiger Garderobe
als auch für
Maassanfertigung,
in welchen ich Vorzügliches
biete.
Reichstes Stofflager.
Herm. Mühlberg,
Hoflieferant, Webergasse, Wallstr., Scheffelstr.

Mühlberg
Damen-Blusen
Seide, Wolle, Velours,
Blusenhemden,
Tricotailen,
Morgenkleider,
Matinées,
Unterröcke,
Reformhosen,
Kostümröcke.
Herm. Mühlberg,
Kgl. Sachs., Kgl. Rum. u. Fürstl. Hoflieferant Wallstr., Webergasse, Scheffelstrasse.
Mühlberg.

Vertrauenswürdig!
Herr. Witte 30er, Hoff.
Fig., Einkommen 3000 M.,
sucht mit geb. u. geschult-
voller Dame von ange-
nehm. Erscheinung Zweck Ver-
heirathung in Verbindung zu
treten. Vertrauensvolle Ju-
schriften unt. O. A. 904 an
„Anwaltsbank“ Dresden,
Gebrüder, erbten.

Heiraths-Gesuch
2 Gutsherrstochter, 22 und
24 J., wirtsch. u. v. angeneh-
m. Ausg., wünschen beh. Verheirath.
mit geb. u. sol. Herren in Berw.
zu treten. Vermögen vorhanden.
Erlauben. Off. erb. u. P. N. 159
in die Exped. d. Bl.

Pianinos
mit schönem Ton, in Nußbaum
und Schwarz,
für 320, 350, 380, 420
450, 500, 600 M.
unter Garantie zu verkaufen
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße.

Schirme
werden in einigen Stunden
reparirt und bezogen.
G. A. Patschke,
Wilsdrufferstrasse 17
Kunzestr. 9, Stadthaus
und Pragerstrasse 46.

Pianinos
verleibt billig zu 6, 7, 8-12 M.
F. Gerold, Johngasse 7, 2.
Neue Ansichtskarte:
Buller
in den Händen der Herren.
Verlag von Kurt Blöcher,
Unterplan 1, Brühlstrasse 2.

**Motten-
Patches!**
seit über 30 Jahren selbst von
Kochleuten, Tapezierern usw.,
als einzig wirksames Mittel
gegen Motten
empfehlen in Flaschen à 100 Mfg.
Postapotheken Gm.,
Bismarckstrasse 20.

zu der am 1. und 2. April stattfindenden Ziehung 4. Klasse
K. S. Landes-Lotterie in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/10 empfiehlt die
Kollektion von R. M. Eras, Kreuzstr. 19, 1. Et.
Nach mehr als 40jähr. Erfahrung am leidenden
vermöglichen Körper finden Druck- und Unterstütsungs-
mittel, welche die hier vergeblich Einwirkung geben, Hilfe
und Beförderung durch meine für
zahl. Jahre. Erfahrung
ich bin bereit, für
bewährten Erbschütter,
Schmerz u. Verfall-
beschwerden, die, sowie
alle von anderer Seite
empfohlenen Mittel
möglichst in großer Aus-
sicht zu stellen.
Für Damen weibliche Bedienung!
Carl Kunde, Bandagist und Orthopäd.
Str. 19, Kreuzstr. 19, 1. Et.,
Hofstrasse 17/19,
post. unt. 1. G.

Parkett-Wichse,
empfehlen auf Mk. 1.50 per Bäche, empfiehlt
Louis Heine, Parkettfabrik,
Dresden-A., Sachsen-Allee 5.

**Knorr's
Safermehl,
Erbsenmehl,
Suppentafeln**
sich zu haben bei
O. P. Vogt,
Pflaumenstrasse.

Alles echt Mahagoni:
Büffel, Meißner, Böhmische, Böhmi-
sche, Schreiberstr. 17, Berlin.
Lamane, Geyse u. Spelth,
Herr. u. Damenkleider, Schuhe,
Korsetts, Wäsche, Alles sehr gut
erb. bill. Verbinungsstr. 14, 2.
Geb. Herren-Schreibstift,
Klapp, gemalt, gut erb. u. sehr
zu tauf. gel. Offerten mit Post-
Gebirgsbahn 14, 2. Et.

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12
Donnerstag, 28. März 1901 Nr. 87

Offene Stellen. Kräftige Arbeiterinnen

wenden bei einem Arbeitslohn von 12-15 M. der Woche gesucht
Freibergstraße 21.
Sommer 1. April an
Huhn's Kur.

1. weibl. Person, aller Gr. nur Grubenstr. 26, 1.
2. einig. Hausmädchen zu einig. Herrsch. gef. Lohn 20 u. 15 M. w. w. täglich 3 h. 6 u. 11. Marktstr. 65, vt. 1.

Tüchtige Oberkellner und Buffetiers
sucht Richard Meyer, Neustadt, 21a.

1 jg. Oberkellner,
2 jg. Rest-Kellner,
2 jg. Köche
f. Salondienst gesucht. Beugung-Abkürzungen, Bild, Nachporto an
Eberberger's Kur, Altan.

Verkäuferin.
L. Jacoby, Annaberger, Sachsen.

Offene Stellen:
1 Kutscher für Herrschaft,
2 Kutscher für Kaffeehaus,
4 Diener für seine Häuser,
ein älterer, lediger, 30-40 J.,
2 Hausdiener, 17-25 J.,
1 Hausdiener für Privat,
der mit Gartenarbeit vertraut ist,
1 Hausdiener auf's Land,
1 Handwerker, verheiratet,
2 Kleinflechte u. Pferdezeug-
werkzeuge zu 70-85 Tlr.,
Hausmädchen, Mägde,
Landwirtschaftlerinnen,
Köchinnen für Herrschaften
sucht

Bureau Otto Lother, Dresden, Töpferstr. 15, v., nächst Frauenkirche-Neumarkt.

Berkaufserin

für Strumpfwaren, Trikotagen, Garn, Konfektion u. w. eine tüchtige Verkäuferin gesucht, die die Branche genau kennt; nur solche wollen sich melden. Dauernde, angenehme Stellung, Annehm. mit Photogr. u. Gehaltsansprüchen unter V. E. postl. Weihen erb.

Streng reell.

Erb. Wittwer, Besitzer eines groß. Geschäfts, sucht eine anständ. laubere Wirtschafterin im Alt. u. 40-45 J. behufs händ. Bedienung. Etw. Verm. erw. Näh. bei Frau Stof, Dresd. A. II. Weibergstraße 10 (Brod.-Gesch.)

Kutscher

zu einem Pferd in Villa gesucht. Selbiger hat auch Omnib. u. Gartenarbeit zu übernehmen. Mit guten Zeugnissen zu werden. Königsbrunnstraße 31, in Klost. 1.

Suche Vogt,

der sich vor seiner Arbeit scheut. Falls verheiratet, hat die Frau im Stall zu helfen. Gute Zeugnisse Bedingung. Zeugnisabschr. u. P. M. postlag. Freiberg i. Sa.

Sin Fräulein

aus guter bürgerl. Familie, welche in allen Arbeiten des Haushalt. vollkommen bewandert ist, wird sofort gesucht.
Offerten unter O. L. 912 an
Anwaltdendant Dresden.

Buchbinderei- Berksführer,

tüchtige Kraft, festen, soliden Charakters, gewandter Hand und Bergungsgabe, sowie in der Beschaffung seiner Geschäftsbücher, erfahren, wird vor
sofort od. auch später
aufgenommen gesucht. Weib. Anweib. mit Gehaltsanschr. unter D. 222 erb. Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Flotter Rasen

des 1. April gesucht d. Postl. Ost-Allee 14.

Gebild. jg. Dame

als Korrespondentin u. für händ. Buchführung zu sofort gesucht in die Nähe Dresdens, wobei freie Station u. Familienanschluss erwünscht. Off. mit gefäll. Ansprüchen unter Q. L. 101 in die Exp. d. Bl.

Hausmädchen

zum Gärtnereidienst wird sofort gesucht. Ref. Anweib. „Erdolung“, Mühlgraben.

Gesucht!

Eine perf. Verkäuferin f. Buch- und Pfeifengeschäft bis 15. April gesucht. Off. unter H. 12903 Exped. d. Bl. erbeten.

Verkäuferin- Gesuch.

Ich suche zum Antritt per 1. Mai c. für mein Wein- und Landbesitzprodukt-Geschäft in lebhafter Provinzialstadt Sachsens eine freundliche, flotte Verkäuferin. Nur mit guten Zeugnissen Besondere und mit der Branche vertraute wollen sich melden. Offerten unter T. 12230 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine perfekte Köchin,

welche auch etwas vegetarisch zu kochen versteht, wird per 15. April oder 1. Mai d. J. gesucht.
Schnitzgraben's Sanatorium, Gröna i. Sa.

Notte Berkaufserin gesucht.

Off. unter C. 3002 erbeten in die Exp. d. Bl.
Hausmädchen z. einzelner Herrsch. in sehr gute Stelle sucht Hr. Müller, Jacobstraße 8, 1.
Kleinstehende Frau od. älteres Mädchen für einzelne Dame in leichte Stelle gesucht
Annabergerstr. 60, vt.

Suche Vogt,

der sich vor seiner Arbeit scheut. Falls verheiratet, hat die Frau im Stall zu helfen. Gute Zeugnisse Bedingung. Zeugnisabschr. u. P. M. postlag. Freiberg i. Sa.

Sin Fräulein

aus guter bürgerl. Familie, welche in allen Arbeiten des Haushalt. vollkommen bewandert ist, wird sofort gesucht.
Offerten unter O. L. 912 an
Anwaltdendant Dresden.

Buchbinderei- Berksführer,

tüchtige Kraft, festen, soliden Charakters, gewandter Hand und Bergungsgabe, sowie in der Beschaffung seiner Geschäftsbücher, erfahren, wird vor
sofort od. auch später
aufgenommen gesucht. Weib. Anweib. mit Gehaltsanschr. unter D. 222 erb. Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Flotter Rasen

des 1. April gesucht d. Postl. Ost-Allee 14.

Lehrling

suche für mein Eisenwärendengeschäft ein gros per sofort oder später zu günstigen Bedingungen. Selbstgeschriebene Angeb. unter Q. N. 192 Exp. d. Bl. erbeten.

Lehrer, Eltern.

Sohn armer, aber anständiger Eltern, befähigt und nicht langsam, der eine sehr schöne Handschrift (Steilschrift) schreibt, wird nach Offener gegen entsprechende Beihilfe vom Anfang an für Kantor gesucht. Schreibproben unter D. V. 925 in die Expedition dieses Blattes.

Für Dresden

und Umgegend sucht ein gr. Verleger Zeitungsverlag einen geeigneten Vertreter, der mit dem Inseratenwesen vertraut ist und Blattesbesitz besitzt. Off. an Otto Klossel, Dresden-N. 12 erbeten.

Für den Bezirk Dresden General-Agentur

einer erstklassigen Versicherungs-Gesellschaft, welche Lebens- und Renten-, sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung betreibt, an eine angelegene Firma zu vergeben. Gefällige Offerten erbeten unter N. 3000 Exp. d. Bl.

Oberschweizer- Gesuch.

Suche für sofort oder 15. April einen tüchtigen, selbstthätigen, verheirateten, Oberweizer zu ca. 100 Mark jährlich. Stall besuam mit Selbstthätigkeit. Nur mit besten Zeugn. Verheiratet, w. sich melden. Offerten unter T. 12230 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Obne Vermittlungsgeld sofort gesucht bei hohen Löhnen

40 Gros, Mittel, Klein- u. Kleinflechte, 50 Mägde, Groß- u. Kleinflechte, Hausmädchen u. i. w. durch
Bureau Punte,
3, 2. Kreuzstraße 3, 2.
Zuverlässiger
Oberweizer
für 1. Mai gesucht zu 40 Stück Großvieh u. 20 Stück Jungvieh. Rittergut Oppitzsch bei Riesa, a. Elbe.

Tüchtige kautionsfähige Flaschenbier- Verleger,

zur solche, welche bereits in diesem Fache gearbeitet haben, für eine erste Großbrauerei
gesucht.
Verfällliche Vorstellung mit Zeugnissen bei Herrn Restaurateur August Scholze, Reichstr. 12, Dresden-N., erwünscht.
Ein tüchtiger älterer od. jüngerer
Schreiber
wird für ganz od. auch tageweise für ein Bauschäft gesucht. Off. Annaberger-Exp. Sachsen-Allee 10 unter U. 204.

Verkaufserin für Schokolade- Geschäft gesucht.

Mit der Branche vertraute wollen Off. mit Zeugnis u. Photographie an Carl Sackel in Jena einleiden.

Putzbranche.

Putzmacherin u. Notte Gar- nieren für Nittelgenere nach einer größeren Provinzialstadt Sachsens bei gutem Salair und freier Station zum sofortigen Antritt gesucht. Reise wird vergütet. Mit Zeugnissen versehen. Vorzugsw. bei G. A. Oebel, Reichstr. 19.

General-Agentur sucht

dr. sofort denographisch-tüchtigen jungen Mann oder Dame. Anfangsgeh. 75 M. Off. mit N. 12932 Exped. d. Bl. erbeten.

Schweizer-Gesuch.

Ein alt. Schweizer auf freier. bei Dresden, viele Unterth. u. Verheirateten für sof. gesucht. Ein led. Oberth. mit 3 u. 6. Zeugn., verheirat. Oberth. weiser suchen Stelle d. Schweizer-Bar. A. Fricker, Dresden, Friedrichstr. 57, Gehaltsanschr. d. Bl. 1041.

Suche Wirtschafterin.

Dieselbe ist 18 Jahre alt, groß u. kräftig u. schon 3 Jahre lang in der Landwirtschaft tätig. Familien-Anschluss erwünscht. Adr. unter A. N. postl. Weibergstr. 10.

Ältere, perf. Köchin

sucht 1. April Stelle in Hotel oder Bahnhofsrest. Zu treuen Diensten verpflichtet. Adr. unter A. N. postl. Weibergstr. 10.

Tüchtige Groß- u. Schweinemagd, 2 Kleinflechte suchen sofort Stellung

durch
Punte,
Kreuzstraße
Nr. 3, II.
Perfekter
Stenograph,

Korrespondent, auch im Versicherungs- u. Bureaustellung, möglichst in Dresden. Off. unter V. 2986 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Kaufmann

sucht Stellung in irgend welcher Branche. Antr. erb. u. P. G. 164 Exp. d. Bl. erbeten.

Gepfeilte Krankenpfleger und Masseur

sucht Stellung in Privat oder Anstalt sofort oder später. Pa- riterenzen, sowie Zeugn. stellen zur Seite. Off. unter L. C. 2443 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Schweizer und Lehrburschen

sucht Stellung in irgend welcher Branche. Antr. erb. u. P. G. 164 Exp. d. Bl. erbeten.

Stellen-Gesuche.

1. Stelle als
Wirtschafterin
j. best. Herrn, verheiratet in best. Küche. Prima-Zeugn. unter B. 10 Leipzig, Frau Wiebe, Mühlgraben 3, 111.

Verwalter.

Off. u. J. 12012 Exp. d. Bl.
Junger strebsamer
Verwalter,
Landwirtschaftslehre, sucht 1. April anderweitig Stellung. Off. unter G. 2031 Exp. d. Bl.

Verkaufserin,

welche bis jetzt zu Hause in Kolonialwaren-Branche war u. früher in selber Branche eine Filiale bei Dresden selbstständig geführt hat, sucht Stellung sofort od. später. Gehalt. Off. unter P. M. 60 postlag. Köln-Weihen.

Wirtschafterin

Ich suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, welche 1. April ihre Lehrzeit beendet, bei möglichem Gehalt u. Familienanschluss anderweitig Stellung. Off. erbetet A. Grundmann, GutsMuths, Ritzschstr. 64, vt.

Vertrauensstellung

Kaufmann, 38 J. alt, der ohne sein Verhältn. sein Gehalt auf- lösen möchte, sucht entsprechende Stellung gegen mögl. Vergütung. Pension kann gestellt werden. Off. erbeten unter E. L. 728 Anwaltdendant Dresden.

Reisender,

der seine Stellung aufgibt, sucht verschiedene lohnende Vertretungen zu übernehmen. Off. erbeten unter D. 2208 an Haasensteins & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Ein Mädchen,

19 Jahre alt, Vogtländerin, aus bürgerlicher Familie, welches schreiben und glassplattieren kann, auch in allen anderen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort Stellung als bessere Mädchen. Beste Offerten bitte bis 1. April Mittags unter W. 2991 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Größe Leute-Auswahl!

Empfehle fortw. nur tücht. Insp., Verw., Köche u. s. w. selbst, Wirtschafterin, Kutscher, Dien., Metz., Gärtner, Hausd., Hausb., Bierg., Tisch-, Verkäuf., Köchin, Landw., Gärtn., Köchin, Diensth., Gastw. A. N. Mandel, Reichstr. 10, v.

Arbeiterfamilie

mit 10 M. Mädch. sucht sofort Stelle durch Frau Oebig, Am See 10.

Einfaches Fräulein

aus guter Familie, perf. in der feinen Küche u. Haushalt, stets in best. Diensten tätig gewesen, sucht Stell. als Wirtschafterin bei best. Herrn, Wittw. m. Kind, nicht ausgeheiratet. Gütige Off. u. T. 2983 in die Exped. d. Bl.

4 Kutscher, 4 Diener, 2 Vögte, verh., 2 Schirmer, ledig, 4 Hausdiener, Kochlehr., Kellnerburschen suchen per 1. April Stellung. Bur. Alpenroschen, Dresden An der Frauenkirche 8, 1.

Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Stellung in Weinhandlung. Derselbe war bereits in solcher thätig. Off. u. P. T. 940 Anwaltdendant Dresden.

Wirtschaftermädchen empfehle Frau Hartmann, Frauenkirche 7. Kochlehrerstelle ges. für jg. Mann, der schon 1 J. lernt u. Stelle weg. Konf. d. Ch. verlassen muß. Off. u. D. C. 05 Hil.-Exp. d. Bl. gr. Klost. 5.

Junge Köche Kellnerinnen mit A. Garderobe für hier und außerhalb empfiehlt Punte, 3, II. Kreuzstraße 3, II. Telephon 541. Amt 1.

Geldverkehr.

2 Zoolog.-Garten-Aktion
m. Fr. Angabe gesucht. Off. u.
O. 2992 Exped. d. Bl.

20,000 Mark

vorzügliche 2 Hypothek hinter 30,000 M. Kassengehältern sofort gesucht vom Selbstthätigen. Off. unter P. P. 172 Exped. d. Bl.

Kapitalist mit 30-50,000 Mark postl. f. G. m. b. G. gesucht. Dabei Gewinn garantiert. Adr. unter L. T. 274 an Haasen- stein & Vogler, A.-G., Dresden.

120 Mark zur Verleih. über 3000 M. Täglich. Mögl. wird zugesichert. Off. u. Q. K. 100 Exped. d. Bl. erb.

Gewandl. Kaufmann oder Landwirth als Zehilhaber mit 10-20,000 M., welche hypothekarisch fidejussorisch werden, zu lukrativem Ge- treibe, Tüngen und Futter- mittel, Kohlen- und Baum- materialien-Geschäft gesucht. Ernst. Reflektanten belieh. Adr. unter D. C. 105 einzuw. in die Hil.-Exp. d. Bl. gr. Klost. 5.

2000 Mk. sehr gute Hypothek bei 5-8 % Verzinst zu erdrien gesucht. W. Off. u. A. 3000 Exp. d. Bl.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Plauen-Dresden
(Wienplatz) ist Grundstück mit
geh. Gärten sofort umständlich
billig (u. B. über 8 % Zinsen)
zu verkaufen. Off. unt. N. U.
181 Exp. d. Bl.

**Verkaufe meine direkt d. Meßen
(Höhenlage) gelegene herrl.
Villa**
mit 9 heizb. Zimmern, 2 Kammern,
3 Küchen, Badzimmer, Gerölde,
Veranda, Klotz, Hintergebäude
mit Keller, Schuppen, Holzhaus,
Pferdestall, Wagenremise, Gass- u.
Wasserleitung, ca. 3000 qm
Obst- u. Biergarten, Parkanlage,
für 50,000 Mk. Gut haben 15,000
Mk. Hyp. wird ev. in Rahlung
genommen. Off. u. E. 2812 in
die Exp. d. Bl. erbeten.

**Brauerei-
Verpachtung.**
Eine kleinere Rittergutsbrauerei
ist gegen Abgabe der Treber u.
ein Quantum Bier zu verpachten.
Näh. unt. P. 2893 Exp. d. Bl.

Zinshaus
im amerik. Viertel zu verp.
Preis 110,000. Gut 20,000
Mk. Hyp. wird angen. u. ev. baar
herausgegeben. Off. unt. F. 2929
in die Exp. d. Bl.

**Villen
in Spaar-Meiken**
mit Gas- und Wasserleitung,
Bänken, Nebengeb., hübschen,
ca. 1000 qm großen Gärten,
herrl. Bild in's Elbthal, Höhen-
lage, 10 Minuten vom Bahnhof
Meiken entfernt, f. 16,000, 18,000,
20,000, 22,000 und 24,000 Mark
zu verkaufen. Ang. nach Ueber-
einkauf. Näh. ertheilt der Herr
Arno May, Spaar-Meiken.

Veränderung halb ist in Lange-
brück eine Villa
in der Nähe des Waldes, 11. Etz.
4 Zimmern, Küche und Speise-
kammer mit Verbeigeb., Stallung
für 2 Pferde, Hausmanns- oder
Rathschwohn. für den Preis von
28,000 Mk. bei 8-10 Mk. Ang.
zu verk. Näh. ertheilt Heimg's
Restaurant, Langebrück.

**24 Scheffel
Land,**
welches sich zu Bauzwecken eignet,
sind für 70,000 Mk. zu verkaufen.
Dasselbe liegt in einem lebhaften
Ort unweit Dresden, wo noch
viel gebaut wird, aber wenig Bau-
stellen zu kaufen sind. Auf Wunsch
betheilt sich der jetzige Besitzer
bei halber Anzahlung selbst mit.
Off. u. O. O. 148 Exp. d. Bl.

Wirthschaft
mit 8 Scheffel Land und gut-
einrichteter Stellmacherei in
groß. Ort an Bahnd. Bildruß-
Köthen, günstig gel. ist wegen
andern Uebem. billig zu verk.
Offert. unt. H. J. 5 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Villa
in Saida (Böhmen), Hochpart.
u. f. Stad. modernst gebaut, mit
schönem Garten, in reizvoller
Gegend, 650 qm Kellern Grund,
Bastille, elektr. Licht, unter
günstigen Beding. zu verkaufen.
Näheres durch Wwe. Anna
Schorsch in Reichenberg. n

Ringofenzügelei
mit Maschinenbetrieb, Neubau, pr.
soll zu verpachten oder zu ver-
kaufen. Geschäft u. Abfall gestrichelt,
ev. werden 10,000 fl. gegen Sicher-
stellung aufzunehmen oder Compagnon
mit gleichem Kapital ge-
sucht. Auskunft ertheilt Otto
Hilbrand, Stadtbaumeister
in Saida u. S.

Bau-Areal.
Ein an der Schle. Bahn geleg.
9000 qm großes Grundstück ist
zu verkaufen. Eignet sich vor-
züglich zu einer Fabrik- oder
Gärtnerei; es grenzt an den
Bahnhof. Off. erd. u. L. K.
postl. Kubschütz.

Bäckerei-Verkauf.
Veränderungsbill. beabsichtige
ich mein Bäckerei-Grundstück mit
Wasserleitungs- u. Futterartike-
lhandlung, großem Gemüsegarten
u. 1 1/2 Hektar Ackerland, in
großem Stadtort, zu verkaufen.
Für Uebernahme genügen 6 bis
8000 Mk. Briefe u. P. E. 100
postl. Gersdorf a. Elster.

Das seit vielen, vielen Jahren in
bestem Ruf stehende
Hendel'sche Hotel
in Schönhaiderhammer i. Erzgeb.
soll umständlich, sof. verkauft werden.
Rest. woll. sich direkt an mich wend.
Agenten bleiben unberücksichtigt.
Gustav Hendel.

**Frequenter
Gasthof**
in bestem Ausflugsort mit großer Zukunft, Nähe von Chem-
nitz, mit Tanzsaal und Theaterbühne, Gesellschafts-
zimmer, 8 Fremdenzimmern, gr. Garten, Stallung für
20-30 Pferde, kompl. Inventar, ist wegen anderer
Unternehmung des Besitzers bei 30,000 Mk. Anzahlung zu
verkaufen. Restzahlung bleibt gütlich stehen. Offerten unter
N. P. 80 „Invalidentank“ Chemnitz.

**Sichere Existenz
für Kaufleute und Drogisten!**
Drogerie mit flottgeh. Materialwaaren und Nebenbranchen in
einem sehr bevölkerten Vorort von Dresden, in der Nähe zweier
Eisenbahnstationen, wo rege Bauhätigkeit herrscht, soll für den
Preis von 15,000 Mark wegen Todesfalls aus dem Erbe
verkauft werden. Erforderlich sind für Grundstück, Waaren-Lager,
Inventar etc. ca. 8000 Mark. Alles Nähere d. Ernst Türke
in Klotzsche-Königswald, Gartenstraße 18.

Jagd-Verpachtung.
Montag, den 1. April d. Js., Nachmittags 4 Uhr,
soll der südöstliche Jagdbezirk zu Breischendorf unter den
vorher bekannt zu gebenden Bedingungen auf die Zeit vom
1. September 1901 bis 31. August 1907 im Guts-
haus zur Glasbütte, hier, im Wege des Meistgebots, jedoch mit
Vorbehalt der Auswahl unter den Meistbieten und der Ablehnung
sämmlicher Gebote, verpachtet werden.
Das Revier umfasst circa 750 Acker incl. Hochwald, grenzt an
den Staatswald und ist direkt an der Haltestelle Oberbreischendorf
der Bahnlinie Klingenberg-Frauenstein gelegen.
Die Jagdgemeinschaftsmitglieder des südöstlichen Jagdbezirks
und Nachbarn werden hiermit geladen, sich am gedachten
Tage im oben erwähnten Lokale einzufinden.
Breischendorf, den 15. März 1901.

Die Jagdgenossenschaft.
C. Mende, Jagdvorstand.

Fabrikverkauf.
Eine kleinere Cigarettenfabrik in Dresden ist weit
unter dem Werthe sofort zu verkaufen. Gefällige Offerten unter
P. A. 158 Exp. d. Bl. erbeten.

Rittergut,
1/2 Stunde Weg von Dresden
entfernt, 90 Hektar groß, in herr-
schaftlichem Wohnhaus und Park,
besten massiven Gebäuden, 185,180
Mark Grundbesitz, 6317 Steuerreinerträge, komplettem lebenden und
toten Inventar, bestem tiefgründigen Boden, der sich zur Anlage
von Belegfeldern und Obstweiden vorzüglich eignet, Jüderriedebau,
großen Obstplantagen, 33 Jahre in einer Hand, ist wegen vor-
geschrittenen Alters zu verkaufen. Dazu gehört eine Brauerei mit
Dampftrieb und schwinghaft betriebene Mälzerei (verpachtet).
Schriftlicher werden gebeten, ihre Anerbieten unter E. P. 152
an den „Invalidentank“ Dresden einbringen zu wollen.

Eisenhandlungs-Verkauf.
Ich beabsichtige, meine in lebhafter Geschäftsgang Dresden
gelegene Eisenwaaren-Handlung, verbunden mit Spezialitäten
in Werkzeugen u. Schlosserei-Geschäften, anderer Unternehmung
wegen möglichst sofort zu verkaufen. Dasselbe besteht schon lange
Jahre, ist gut eingerichtet, hat gute, tadellose Einrichtung und sehr
billige Preise bei schönem großen Verkauf- und Lagerräumen.
Für Anzahlung würden ca. 30,000 Mk. genügen. Offerten erbeten
unter P. Z. 150 in die Exp. d. Blattes.

**Guts-
Verpachtung.**
Ein 52 Acker großes Gut mit
neuen Gebäuden ist möglichst bald
zu verpachten.
Näh. Nähere in Ritzcher Nr. 1
bei Dorna i. S.

Rittergut
in Meßendorf, 80 Morgen
Weizen und Ackerboden, incl.
144 Morg. Wiesen, schönes Jagd-
5 Hektar u. Stadt, 2 Hektar v.
Paltzstelle, mit großem Inventar,
soll sofort verkauft werden. Preis
280 Mk. Anzahl. ca. 80 Mk. Off.
unt. N. 1000 postl. Gersdorf
Reichenberg erb.

**Ohne Anzahlung! Eck-
haus in Strieken! 65,000
Mk. zu verk. Eintraglisten erd.
Off. u. P. E. 108 Exp. d. Bl.**

**Grundstück
für Fleischerei,**
sehr gute Lage der Wilmischen
Vorstadt, ist veräußert. Agent
verbeten. Näh. u. N. w. 153
in die Exp. d. Bl.

**Gasthofs-
Verkauf.**
Nicht weit von Ocha ist ein
flottgehender Gasthof mit postl.
Tanzsaal, Stallung u. Garten i.
den billigen aber hohen Preis von
46,000 Mk. bei 5000 Mk. Ang. zu
verk. Näh. erd. kostenfrei
Friedrich Hebe,
Wochenschr. 1.

Bedeut. unt. Werth
ist H. Einfamil. - Hausbau
a. d. Elbe bei Dresden, mit groß.
Garten, bel. Umst. halber zu ver-
kaufen. Off. u. D. O. 2588 an
Rudolf Mosse, Dresden.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Ein gutgeh. länger besteh.
**Kolonial- u. Landes-
Produkten-Geschäft**
im Centrum Nadebergs ist
mit Grundstück veränder-
ungshalber sehr preiswerth
zu verkaufen event. zu ver-
pachten. Off. u. L. 2935
Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurant
in Dresden-N., sehr flottgeh. Ge-
schäft, wegen Uebernahme eines
Gasthofs für 5500 Mk. sofort zu
verkaufen. Miethe 1300 Mk.
Näh. d. E. Thleme, Nüder-
hofgasse 23. L.

**Kolonialwaaren- u.
Produkten - Geschäft**
ist dring. Verk. h. sof. billig zu
verk. mit schöner anst. Wohn. u.
Büchereimangel. Näh. Martin
Lutherstr. 29 im Fischgeschäft.

Fabrik
Eine im Aufblühen befindliche
von Gebrauchsgegenständen in
Gart- u. Porzellan, - Luxus-
Gegenständen in Porzellan,
Faucne und Majolika, -
in England, Deutschland und
Desterreich gut eingeführt, soll
besonders billigen Preis wegen
um billigen Preis verkauft
werden. Selbstreklamenten
sind gebeten, ihre brieflichen An-
fragen unter Chiffre S. 12216
an die Exp. d. Bl. zu richten.
Vermittlung ausgeschlossen.

**Färberei- und
Appretur-Verkauf.**
Eine groß Färberei u. Appre-
turanstalt in Sachsen ist wegen
Kranklichkeit d. Besitzers zu verk.
Dieselbe bietet für junge Leute
ein sehr lohn. Arbeit. Die Ein-
richtung ist für Wolle u. Halb-
wolle im Stück, auch Kammergarn-
waaren (Greiz-Genet Artikel),
getrocknet u. wird gegenwärtig noch
verpackt. Reines hell Wasser,
theils Brunnen, theils Teich im
Ueberflus vorh. Beste Kundsch.
am Platze, jedoch auch außerhalb
Geachte Rekl. wollen sich
wenden unter L. Z. 1654 bei
an Rudolf Mosse, Leipzig

Q. Leute im West-Hoch bew.
N. Suchen Kantine od. Bier-
ausgabe zu übernehmen. Off. u.
D. C. 65 Hil-Exp. d. Bl.
Gr. Klotzergasse 5 erbeten.

**Gutgehendes
Milch- u. Butter-
Geschäft,**
Milch täglich ca. 100 Lit., guter
Butterertrag, in schön. Lage der
Vorstadt, zu verkaufen. Off. u.
P. K. 167 Exp. d. Bl.

Bäckerei
zu verkaufen. Off. u. O. Z. 157
in die Exp. d. Bl.

Produktengeschäft,
schön eingerichtet, bill. Miethe, wg.
Krankh. sof. bill. z. verk. Näh. v.
Kaul, Lig.-Gesch., Wilmischerstr.

**Reelles
Angebot.**
Umstände halber verkaufe mein
gutgeh. Milch-, Butter- und
Wurstwaaren-Geschäft, tagl.
bis 50 Mk. Raff. Miethe ca. 600
Mark, große als Stube benütz.
Hinterräume, für den Preis von
1100 Mk. (Einrichtungs- 1500 Mk.)
bei 800 Mk. Ang. und Wäst in 3
Monaten. Dasselbe bietet sichere
Erträge für alleinst. Dame od.
Familie, da noch sehr unbeden-
kungslos. Näheres durch Herrn
Friedrich 36, st. rechts, 1. Thür.

**Restaurations-
Verkauf.**
Frankfurt halber verkaufe ich
mein in Chemnitz in vollst. richter
Bog. befindliches, nachweisl. gut-
gehendes Restaurationsgrundstück,
6 1/2 % verzinslich. Ballsaalbau
vollständig genehmigt. Brauerei-
Unternehmung 15,000 Mk. Anzahl.
Abwesen unter H. B. 3 erbet.

„Invalidentank“ Chemnitz.

**Felines
Delikatessen-
und
Wurstwaaren-
Geschäft**
bei 3500 Mark
Anzahlung;
zu verkaufen.

Weg. hohen Alters muß ich m.
vorzögl. eingeführtes, in bester,
feinster Lage Dresdens 4 Jahre
bestehendes Geschäft ob. Branche
verkaufen. Jahresumsatz beträgt
ca. 30,000 Mk. und bietet das
Geschäft eine sichere, angenehme
Existenz. Preis mit hochelegant.
Einrichtung u. couranten Waaren-
vorräthen 6000 Mk. ca., wovon
ich ev. 2500 Mk. stehen lasse.
Schöne Wohnung beim großen
modernen Laden. Anfragen unt.
R. J. 212 Exp. d. Bl. erb.

Ein bess. Geschäft
der Kolonial-, Branntw.,
etc. Branche, mit oder ohne
Grundstück, wird gesucht. Off. an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Deuben-Dresden.

Achtung!
Eichere Existenz f. Zimmer-
meister oder Holzhandl.
Verkaufe wegen Todesfalls ein
flottgehendes, gut eingerichtetes
Dampf-, Säge- u. Hobelwerk
mit guter Kundsch. u. genügend.
Aufträgen, in anst. lebend. Stadt,
zu sehr annehmbar. Preis. Nehme
außer Baar wirklich gutes Objekt
in Zahlung. Offert. erbet. unt.
F. 12598 Exp. d. Bl.

**4 Produkten-
Geschäfte,**
1 Milch-Geschäft, b. 40 bis
100 Mk. Tagesl. Reingewinn
40-80 Mk. pro Woche, Preis
1200-4500 Mk., weggangsbill.
soll zu verkaufen. Näheres
Flive, An d. Frauentische 8.

Junge Frau
sucht irgend welches, feines gut-
gehendes Geschäft zu kaufen
oder zu übernehmen. Näheres
Ges. Off. unt. R. M. 94
Postamt 11 erb.

Bäckerei
in vortheilhafter Lage Dres-
dens, nachweislich gutgeh., sichere
Erträge, mit längerem billigen
Mietvertrag, vollst. Inventar,
billigen halber sofort billig zu
verk. Preis nach Ueberreit.
Off. mit Anzahlungsb. unt. E.
212 Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Gutes
Grünwaaren- u.
Prod.-Geschäft**
in bester Lage von Dresden-
Altstadt, 10 Jahre in einer Hand,
großer Bierumlauf, mit Bier-
apparat, schöne große Wohnung,
billige Miethe, sofort oder später
and. Unternehm. halber zu ver-
kaufen. Näheres durch Herrn
Johannes Bubnik,
Dresden-Neustadt, Hauptstr. 12.

Klempnerei,
mögl. mit Laden u. Grundstück
von zahlungsf. jung. Rentner.
Näh. Ang. über Preis, Anzahl.
jähr. Umsatz etc. u. Q. F. 186
Exp. d. Bl. erbeten.

Licenz-Verkauf!
Möbel-Branche!
Ein durch D. R. G. W. geschl.
gesch. Hauptartikel der Möbel-
branche ist für d. Rdngr. Sachsen
ev. groß. Bezirk in Lizenz zu ver-
kaufen. Gegenstand wird wegen
seiner Einfachheit geradezu ver-
blüffend. Interessenten für diesen
Artikel wollen beif. Unterhand-
lungen geschickte Adressen nieder-
legen unt. „Möbel-Licenz“ im
„Invalidentank“ Leipzig.

**Konkurs-
Cigaretten-
Geschäft**
Eines der besten
Cigaretten-Geschäfte
in Dresden, welches
mit 100 Mk.
Kaufpreis erworben
wurde, ist wegen
Krankheit des
Besizers zu ver-
kaufen. Näheres
durch Herrn
Friedrich 36, st.
rechts, 1. Thür.

Gebr. Herr, 28 J., 185 groß
ev. luth., selbst. best. Handsch.
mit gut. Einl., streng solid, reich
an Erfahrungen, sucht Bekanntschaft
mit ehelicher Dame gleich. Konf.
von nett. Ausg. u. postl. Mitt. be-
h.

Heirath!
Ges. Off. erbitte u. F. 66 an
Bielich, Lutherstr. 1. Dresd.-R.

Heiraths-Gesuch.
Intell. Herr, 40er. von angen.
Ausg., Baumstr., sucht die Be-
kanntheit einer alleinst. in
guten Verhältnissen befindlichen
Dame zwecks Heirath. Ges. Off.
mit Angabe der Verhältn.
unter P. J. 166 Exp. d. Bl.
erbeten. Agenten verbeten.

Heirath!
Welches ehelich. Mädchen oder
junge Wittwe von nur gut. Char.
würde durch dieses ganz reelle
Angebot eines alleinst. in bester
Stellung befindlichen Rentners,
welcher sich gern nach einem eig.
Heim sehnt, die Hand zum Bande
reichen? Derselbe ist 29 J. alt,
von angen. Ausg. u. im Besitz
nur guter Eigenschaften. Am
einstimmigste Off. u. Q. N. 103
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Salta-Solo,
Stück 50 Pf.,
interessantes Geduld- und
Problem-Spiel des 20. Jahr-
hundert m. Preisaufgaben, wobei
1000 M.
zur Beihaltung kommen.
B. A. Müller,
Spielwaaren-Haus,
Pragerstr. 32.
Prompter Versandt gegen Nachn.
Wiederverkäufer gesucht.

Flügel!
gut erhalten, unzugänglich ganz
billig zu verk. Trossenauer 13. I.

Bethesda.
Sichereswirdendes Mittel gegen
Sicht, Rheumatismus.
Lohröl 10, Terpentinöl 25, Epsidöl
5, Krummhölzöl 5, Johannes-
krautöl 5, Tannenäpfelöl 5, Sal-
miasöl 40, Kampferöl 20,
Steinöl 10, Eucalyptusöl 10.

Preis pr. Flasche 2 Mk.
Erbältlich in Apotheken!
Hauptlager in Dresden:
Mohren, Marien, Kronen-
u. Salomonis-Apothek.

Gebr. Eberstein,
Dresden-N., Altmarkt Nr. 7
25 Diplome.

Stall-Einrichtung n

Kuli-Hosenträger
mit
unzerreißbaren
Knopflöchern
und
Patent-
Flügel-
Rollen-
Schnallen
Durch seine
Haltbarkeit und Bequemlichkeit
der beste u. billigste Hosenträger
Paar 2 Mk. 50 Pf.

J. Bargou Söhne

Seite 15 „Treiber Nachrichten“ Seite 15
Sonntags, 29. März 1901 Nr. 87

Unerreicht

Dr. Ruch's Vibrations-Massage (D. R. Patent 99209) bei Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Bettläger und Herzleiden. Nur allein Dresden-A., Wettinerstraße 23. I.

Unerreicht

Dr. Ruch's Vibrations-Massage (D. R. Patent 99209) bei Schwächezuständen jeder Art. Nur allein Dresden-A., Wettinerstraße 23. I.

Trauer-Kleider

in neuen und hochmodernen Ausführungen in jeder Preislage.

Trauer-Blousen

von einfachsten bis hochfeinsten Genre und durchwegs neuen Façons.

Trauer-Stoffe,

Spezial-Artikel des Etablissements, in Wolle, Halb-Seide und Seide.

Trauer-Crêps,

englische, französische und deutsche Fabrikate von 60-120 cm Breite.

Kostüm-Röcke,

hochneue Façons in allen Stoffarten bis zu den hochgelegentesten.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

Spiegel

**Trumeaux
Pfeilerspiegel
Sophaspiegel
Vorsaalspiegel
Toilettespiegel
Handspiegel
Patentspiegel
3theil. Spiegel
Krystallspiegel
Laternenspiegel
Schaufensterspiegel
Saalspiegel
Wandspiegel**
für Läden usw.
Reflexspiegel.

Johannes Wetzlich.

Verkauf nur Grunaerstr. 12.

Möbel

echt und imitirt als Sophas, Polsterarmaturen, Trumeaux, Buffets, Schreibtische, Bücher- und Kleider-schränke, Vertikals, Schreib-schreibtische, Kommoden, Waschtische, Nachtsch. Bettstellen, Matrassen, Küchenchränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulatoren und Nähmaschinen solid und billig zu verkaufen

Passage Am See 31. C. Leonhardt.

Direkter Verkauf zu billigen Fabrikpreisen.

Pianos, Flügel.

Stutz- u. Mignon- bestes Fabrikat, in jeder gewünschten Ausstattung und Holzart, in allen Preislagen unter Garantie. Bei Baarzahlung Extra-Rabatt.

Bei Theilzahlungen kein Preisaufschlag! H. Wolfram

Pianosortefabrik, Victoriahaus. Gebrauchte Pianos billig Reparaturen solid und billig.

Bürsten, Pinsel und Kammtwaren für gewerbliche Zwecke und Hausbedarf bei J. Rüppel, Obergraben 3.

Kaufmännischer Kurs

an der öffentlichen Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“

(Fernsprechstelle I., 968).

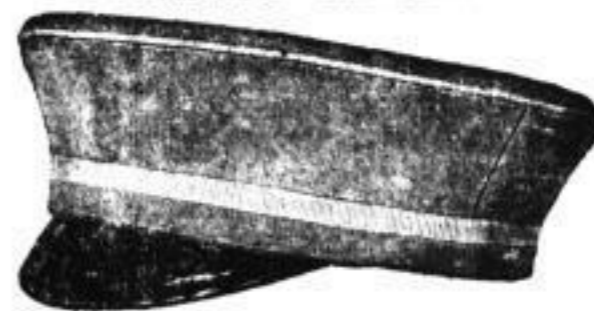
Einjährige Dauer bei wöchentlich 33 Unterrichtsstunden.

Der Besuch dieser Vorbildung bereitet von dem dreijährigen Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule. Eintritt in Lehr angeordnete Geschäfte wird durch Abolition dieses Kurses ermöglicht. Anmeldungen für das Ostern 1901 beginnende Schuljahr werden von dem Unterzeichneten entgegen genommen. Zulassung und Anmeldebüchlein sind an der Geschäftsstelle, Ostro-Allee 2, unentgeltlich zu erlangen.

Dresden, im März 1901.

Prof. Dr. Paul Rachel, Direktor.

Schüler-Mützen.



Neustädter, Wettiner, Vitzthum'sches Gymnasium, Handels-, Annon-Real-, Kreuz-, Gewerbeschule Seminare, Zeidler, Böhme, Städtische.

Müller-Gelinsk's Institut, Freimaurer-Institut, Ehrlich-Stift, Klemich's Handels-Schule.

Mützen-Zeichen. Gummi-Überzüge. Seidene Mützen auf Bestellung.

Stoffe Form M. 2.-.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Dresden, Frauenstrasse 2. Bezirksamtsmützen M. — 75, 1.00, sehr solid M. 1.25.

Klapp-Form M. 2.50.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Aus unserem großen Lager erstklassiger Metzger und Braunschweiger

Gemüse- u. Frucht-Conserven

empfehlen wir als besonders preiswerth:

	1-Pfd.-Dose	80 Pf.	2-Pfd.-Dose	145 Pf.
Stangenspargel	1	60	2	110
Schnittspargel m. Köpf.	1	45	2	75
Gemüsespargel o. Köpf.	1	55	2	100
Feine junge Erbsen	1	50	2	90
Leipziger Allerlei	1	70	2	130
Braunsch. Steinpilze	1	80	2	140
Steinpilze i. eig. Saft	1	80	2	140
Suppenpilze	1	70	2	130
Teltower Rüben	1	65	2	115
Heidelbeeren	1	45	2	80
Preisselbeeren	1	45	2	80
Pflaumen, halbrt.	1	50	2	95
Kirschen m. Stein	1	55	2	100
Mirabellen	1	60	2	110
Reineclauden	1	70	2	130
Melange	1	80	2	145
Aprikosen, halbrt.	1	80	2	145

Vorstehende Dosenstücke sind mit ganz wenig Zucker eingedocht und daher von prachtvollem Aroma. Wir empfehlen ferner die ganz ohne Zucker eingedochten, wie frische Früchte schmeckenden

Früchte in eigenem Saft

in 1/2 Gläsern von 60 Pf. an, je nach Sorte, 1/1 " " 85 " "

Californische Früchte,

Die feinsten Früchte der Welt! Apricosen, Birnen und Pflaumen in 2 1/2 lbs.-Dosen à 180 und 200 Pf.

Deutsche u. englische Marmeladen, lose, in Eimern, in Gläsern und in Töpfen, in grösster Auswahl, vorzügliche Qualitäten und zu sehr billigen Preisen.

Gelée von Äpfeln, Apricosen, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Quitten, Glas 50 und 80 Pf. Rum-Obst. — Essig-Kirschen. — Essig-Pflaumen.

Spezial-Preislisten stehen kostenfrei zu Diensten. Bei größeren Entnahmen entsprechender Rabatt od. besondere Engros-Preise.

Husten

Sehr gut, auch bei heftigen Anfällen des Kindes, auch durch „Krogg's Tustol“ (Kleiner Brustheiler) ganz leicht gemindert und meistens geheilt. Wenn aber nur „Krogg's Tustol“ und keine andere Substanz eintreten würde. Gilt & H. Nr. 1. Carl Reicheit, Bauhnerstrasse 41. Emil Thümler Nachf., Ede Straße und Christianstr. Schmidt & Gross, Obergraben 1 und bei denselben in Striesen, Dorndorferstrasse.

Gummiwaren

aller Art empfiehlt R. Münnich, Sandstr. 14.



Eger's Livrée-Kleidung
solideste Ausführung.

Diener-Anzüge 24-42
Geschäftsanzüge 22-42
Kutscher-Anzüge 36-57
Piccolo-Anzüge 27-39
Portier-Anzüge 42-60
Servir-Anzüge 36-71
Kutscher-Mäntel 42-80

Muster und Kataloge zu Diensten.

Rob. Eger & Sohn

5 Frauenstrasse 5

vis-à-vis „Zum Pfau“.

Meriel für die Frauenwelt.

Warum Schneeglöckchen weiß blüht! (Ein Märchen). Ja, warum blüht es weiß? Ich glaube, dieses den lieben Väterinnen vertragen zu können; denn den Grund seiner weißen Farbe hat mir einst ein winziges Zwerglein beim Betrachten dieser zarten Blüten mitgeteilt. Die Zwerglein erzählen sich diese Geschichte stets, sobald das erste Schneeglöckchen sein leises, leises Frühlingsgelächter ertönen läßt. So ist diese Geschichte nie gestorben; vom Anfang der Erde an besteht sie und hat sich vererbt von einem Kriemhild zum andern bis auf den heutigen Tag. Nun höre also, liebe Väterin, was mir das Zwerglein mitgeteilt hat: Als Adam und Eva um ihrer Sünde willen das Paradies verließen mußten sie und somit die himmlische Herrlichkeit verloren, waren sie oft sehr traurig. Wohl ähnelte die Erde ein ganz klein wenig dem Garten Eden, denn sie bot Blüten und Früchte, doch Paradiesblumen waren es nicht. So ging die Zeit dahin, der Winter kam. O, das war für die armen Vertriebenen eine trostlose Zeit! Da gab es keinen Vogelgesang, kein Blumenblühen, keinen lockend warmen Sonnenstrahl, nichts, als eine weiße, schneeweisse Decke war zu sehen. Die Vögel waren fortgezogen, die Blumen gestorben. Ach, wie oft weinte Eva und seufzte sich aus tiefstem Herzensgrunde nach einem frischen Blümelein. Tage und Nächte wechselten ab, aber Evas Sehnen blieb ungestillt. Da löste sie sich Muth, ging zum lieben Herrgott und bat ihn, daß er ihr doch wieder ein Blümelein machen lasse, eine Freude nach dieser langen, öden Zeit. Gott Vater hörte ihre Klage gnädig an und winkte den warmen Sonnenstrahlen, die lange keine Nacht über Eis und Schnee gehabt hatten; auch Eva selbst empfand die wohlthuende Wärme bis in's Herz hinein. Dann deutete die göttliche Hand zum Erdboden, Evas Blide folgten seiner Handbewegung und, siehe da, die Schneedecke schmolz, und leise, ganz leise wuchs ein zartes, grünes Stengelchen hervor. Oben aber an einem schwachen Stängel hing ein Glöckchen, düstlich und weiß, so weiß, wie die Engelchen einst im Paradiese ausgehauet hatten. Eva, darüber hoch erfreut, kniete nieder und betrachtete das zarte, seine Glöckchen mit Gefühlen hoher Hoffnung. Dieses Blümelein, sprach der Allmächtige, soll für alle Zeiten das erste sein, welches vom Winterichlaf erwacht und das jetzt dich, später aber alle Menschen erfreuen soll! Eva sah dankbar zu Gott empor und dann doch wieder etwas enttäuscht zum Blümelein herab und lästerte: „Lieber Vater, es ist schön, doch farblos, so bleich wie der eben vergangene Schnee; o, bitte, gib ihm etwas Farbe!“ So bat Eva. Doch der himmlische Vater beneigte vornehmlich das Haupt und entgegnete: „Weiß soll es bleiben, weiß im Gewande der Unschuld und himmlischen Reinheit; in seinem keuschen Kleide den Menschen ein Symbol für deren geliebtes Leben! Will der Frühling nahen und die

Natur sich bejagen, so soll Schneeglöckchen als erster Frühlingssbote dem Menschen zurufen: Erneue auch Du dich, o Menschlein, streife dein fäulnißhaftes Gewand von deiner Seele ab und dein Leben werde meiner Blüthe gleich: keuschen und unschuldboll! Bleibe gut und rein, bis ich wiedertomme, dich auf's Neue zu gemahnen an das, was mein Knecht dir sagt!“ So sprechend, brach Gott Vater die Blüthe, küßte leise das schaukelnde Glöckchen, legte die erbetene Blume in Evas Hand und ließ die also beschenkte mit ihren ersten Frühlingblüthen allein. Eva aber betrachtete ermt die weiße Blume und jedes neuerblühte Glöckchen erinnerte sie weiterhin an Gottes Wort. Dies ist die Geschichte des Zwergleins und wohl gilt jenes Gotteswort auch für uns, denn noch immer erblüht es alljährlich von Neuem, wenn der Frühling kommt, zuecht das zarte, engelreine Blümelein — Schneeglöckchen genannt. Flora Rankler.

Zur Confirmation eines Sohnes.

(Wortauswahl zum Gebet eines Gottesknechts.)
 Verzeihst Du dem? der Kloden wächtig Klingens?
 Es lurcht vom Schluß der gold'nen Kinderzeit!
 Von heiligem Kampf und heiligem Mannestringen —
 Vom Ernst des Lebens redet ihr Geläch!
 Und da es nun ein wahres Knabenleben
 In diesen Tag für dich zu mahnen gilt,
 So wüßte ich nichts Bess'res dir zu senden,
 Als Deines großen Herrn und Meisters Bild!
 Zu Deines Vaters Häupten sollst du's hängen!
 Ja, idam es an, so oft dir's hart ergeht,
 Und wenn dich Zweifel, Leid und Sorgen drängen,
 Dann handele so, wie dieses Bild dir rath!
 Denn sieh', mein Sohn, gefählich ist das Leben;
 Da laßt der Tod das Mutterherz von fern
 Und weiß dich nicht in best're Hut zu geben,
 Als in die Hände Deines Gott' und Herrn!
 Wenn Kind're spottend über Glaubens scharren,
 Scheu' ihnen Klaid — Klaid warm und weich,
 Denn glaub' mir, jene sind im tiefsten Derge
 So arm, so bettelarm und Du so reich!
 Doch frühlich sei — selbst bis zum Ueberfläumen!
 Ergreife froh, was dir des Lebens deut!
 Die Junglingszeit genieße ohne Säumen,
 Nur Alles — lieber Sohn — zu seiner Zeit.
 Selbst wenn dich Jugendmuth zu weit getrieben
 Ist um Vergehung Deinen Gott und Herrn!
 Er ist kein Feind! — Nein, groß im Leben,
 Groß im Verzeih'n — verzeiht er stets dir gern!
 Nur halt' dich fest an Ihn! Denn frohe Stunden,
 Und Freude, Jugend, Glück und was es sei,
 Was immer Du beschwornsworth gefunden —
 Eins nach dem Andern geh' — nur Gott bleibt treu!
 So zieh dem jungen Leben früh entgegen
 Mit zielbewußtem, frohem Thatenmuth!
 In Gottes Haus — mit Demer Eltern Segen!
 Und, lieber Sohn, sei glücklich, fromm und gut!
 Gungy Adels u. Ostliner.

Charade.

Oft wüßst das Erste an des Zweiten Rand;
 Das Ganze ist dir als Dichter bekannt.
 A. v. Z.

Elektrische Dresdner Nachrichten Erscheint täglich
 Beilage Gegründet 1856

No. 73 Donnerstag, den 28. März. 1901

„Frau Fama“.

Roman von Emmy von Borstel.

(Fortsetzung.)
 „Ich bin dir nur fern, so lange du selbst es willst, Max“, die Hand Alfr' umfängt die seine mit heiligem Eud, ihr schimmerndes Auge lacht sein erstes Antlik, „es ist für uns Beide Erlösung von schwerer Pein, wenn wir uns wenigstens leben dürfen, es so komm' und gönne uns diese kleine Freude!“
 „Alfr“, er flüstert es fast, wenn die Heimkehr dann nicht so entlich wäre! Das ist's, was mich so oft, so unzählige Male an der Schwelle bannt und meinen Fuß zaudern macht. Ohne dich ist mein stilles Haus mit einer Hölle, ohne dich werden aus allen Winkeln und Ecken Schatten herbei und ballen sich um mich. Meine Verdenkhaft wüßst riefigen und wüßst zur Flamme, die mein Lebensmark verengt. Du liebst mich, du gehörst mir und ein meertlicher Abgrund thut sich auf zwischen uns. Ich müßte ja kein Mensch sein, wenn ich das ruhig ertragen könnte. Max, wir müssen dem allbarmerzigen Gott vertrauen! Wenn er wirklich die Liebe ist, wie die heiligen Bücher sagen, kann er nicht zwei Unschuldige verurtheilen! „Liebling — Alfr, sieh', dich um in der Welt. Hast du schon je das Schlichte bekrast und das Gute beohnt werden leben! Wahrhaftig, ich bin tief erfüllt gewesen von dem Gottesbewußtsein, aber schwach und schwächer wurde mein Glaube; nächstens bricht er zusammen. Es ist ein frommer, thätlicher Vater, der dich zeit, der Gedanke an einen Alles lebenden, Alles wissenden und errettenden Vater. Sieh mich nicht so traurig an, mein Lieb, vielleicht erstarbt meine eigene Thakraft an diesem Bewußtsein, daß ich noch einmal den Kampf um unier Glück beginne.“
 „Max“, Alfr schmilzt sich knauer an ihn an. — Ich habe oft schon daran denken müssen, sollten wir nicht zu wenig uniere Aufmerksamkeit auf Schöndorf richten? Gewiß wir haben Erkundigungen eingezogen, aber das genügt nicht. Du kennst ja die Dorfrente, so idam er macht ihr Erinnerungsvormögen gar nicht.“ Aus die spricht die Fürstin, er streicht laht über ihre Wangen. „Nur zum Theil, abgesehen sie mir stets Vorhaltungen in dieser Beziehung gemacht hat. Wir selbst erscheint es immer von Neuem notwendig, irgend ein treues Weien den Boden in Schöndorf sonbiren zu lassen.“ „Wenn diese Menschenart nur nicht gar so knap wäre.“ „Ja wette, ich finde jemand, der sich zu dieser Mission eignet.“ „Wir sprechen noch darüber, mein süßes Mädchen, jetzt müßt du heimkehren, sonst zieht Karkow aus, dich zu suchen. Sieh mir noch einen Kuß und sei heute Abend recht süßlich, verplich mir das.“ „Ich will es versuchen um Deinetwillen.“
 Goldige Lichter spielen auf dem Waldboden, durch all' die Kronen und Wipfel geht ein lahtes Sämmeln. Die Bäume halten Zweisprache miteinander. Hoch über Menschenwonne und -Jammer breiten sie ihre grünen Zweige aus, dem Himmel entgegen, aber von dem Erdentreiben wissen und können sie dennoch genug. Im höchsten Hinkel der Lanne hat der Hinkel seinen Ort, von dort führt er auf abhangslose Baumgabel und anderes Waldgethrie. Hell schmettert das Rothschelchen sein Lied, die rotbe Haut arbeitet vor Eifer — in den Fängen des Händers muß es sein Leben lassen. Ueberall Kampf, Unruhe und Verwirrung. Und wenn die lebensbedeude Sonne knabst und lahtes Sämmeln die Stämme umspinnt, wenn Königin Nacht ihren Sternmantel ausbreitet über Feld und Au', dann leben abermals Feinde der friedlichen Thierwelt auf Raub aus. Im schwachen Mondlicht leuchtet das funkelnde Auge, die orangearbene Rehle des Edelwildes, auf lautlosen Schwingen zieht die Gule über die Lichtungen. Auf leisen Sohlen geht der Fuchs der Fährte des Wildes nach und stürzt sich auf das abhangslose Stüchen. Jetzt freilich laht der Sonnenchein durch die Zweige und taucht den Waldesboden in Licht. Mit großen Augen blicken die Blumen empor zu der Lebenspenderin, geschwinde Schlangen rälchen über das Moos.
 Alfr sieht wenig von der Pracht ringsumber. Ihre Seele ist bei dem Geliebten, der seinem oben Heim zutreibt. Ja, er lebt sie noch. Heute hat sie es wieder geföhlt, nachdem sie kaum so verzweifelt gewesen war. Er leidet härter noch als sie unter ihrer Trennung. Wenn seine Arme sie umfangen, seine Augen den ihren begegnen, schwindet all' ihr Gram, das Grauen vor der Zukunft dahin. Da fühlt sie nur, daß sie ihn unspählich lieb hat, daß er ein Theil ihres Lebens ist. —
 Die Feste in Karkow sind allgemein beliebt. Baron Stendingen ist ein ausgezeichneter, freigebigter Wirth. Man amüßet sich dort stets glänzend. So geht es kaum

Die **Lippert'schen** kohlensauren Thermal-Bäder **Besten!!!**
 18 Marschallstr. 18
 sind nach wie vor die

Kgl. Sächs. Hoflieferant
GEORG HERRMANN
 (Robert Hoffmann Nachf.)
 Seestrasse, gegenüber Victoriahaus.
 Alleinverkauf. — Mit Preisliste stehe auf Wunsch gern zu Diensten.


 Rundreisekoffer,
 Herren-
 und Damenkoffer,
 Offizierkoffer,
 Cabineenkoffer.

Leicht, Hochhehlig,
 Mehrjährige Garantie,
 Billiger als andere in
 Frage kommende
 Fabrikate.
 Unverwüßlich.

Strassburger Hut-Bazar.
 Haupt-Geschäft: Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse.

II. Geschäft: Amalienstrasse 1, Kaiserpalast.
 III. Geschäft: Hauptstrasse 2, am Markt.
 IV. Geschäft: Freiburgerplatz 16.
 V. Geschäft: Pillnitzerstrasse 20, Ecke Neugasse.
 VI. Geschäft: Striesenstrasse, Ecke Zöllnerstrasse.
 VII. Geschäft: Bautznerstrasse 33.

Unsere Spezialität
M. 2.80 Jeder Hut M. 2.80
 in den modernsten Formen und Farben erregt in allen Kreisen
 Sensation und ist auch mit Recht das **Hervorragendste** auf
 dem Gebiete.

Prima Wollfilz-Hüte,
 unübertroffen an Qualität, die elegantesten Neuheiten, fest und
 weich, à 4 M.
Garantirt reine Haarfilz-Hüte,
 Deutsche, Wiener und Englische Fabrikate, nur Neuheiten
 der Saison, à 5, 6 und 7 M.

Confirmanden-Hüte,
 beste, tragfähigste Qualitäten,
 à M. 1.50, 2.00, 2.50.
 Grosses Lager in
Herren- und Knaben-Mützen,
 eigenes Fabrikat.

Strassburger Hut-Bazar.

Star gespaltenes Holz, **Bienenhonig,** **1 Möbelwagen,** **Pferd,** **Pa. Senftenberger Salon-Briketts**

Nummer 9 M., bis in den
 Behälter für Dresden u. sämt-
 liche Vororte liefert **Emil**
Wachsmuth, Moritzbura.
 garantiert hochrein, 8 Pfund
 netto 6 Mark franco Nachnahme.
Heilmann, Bienenwirtschaft
Brockel, Bg. Bremen.
 4 Meter lang, solid gebaut, bil-
 ligst zu verkaufen. Klische, Haupt-
 strasse 4, bet **G. Wolf.**
 bestbr. Wallach, 9jähr., 180 hoch,
 gut geritten, sicher 1- u. 2p. für
 leichten Zug pass., steht à Wert.
Bürgerwiese 20.
 haben bei prompter Lieferung, sowie auf Jahreschluss billig ab-
 gegeben
Herrmann Schubert & Co., Görlitz.

Jemand, der eine Einladung dorthin ausschlägt. Zu Otti's Freude ist denn auch zur bestimmten Zeit eine zahlreiche, vornehme Gesellschaft versammelt. Frau Hahberg imponiert den Damen sichtlich in einer feenhaften, lichtgrünen Seidenrobe von einem ersten Schneider der Residenz, die tadellos sitzt. Auch Otti sieht wunderbarlich und elegant aus in ihrem vornehmlichen Gewande, nach dem Schreie, den sie ihnen am Morgen verbracht hat, ordentlich heiter und strahlend. „Ally, liebste, beste Ally,“ ruft Otti, „werre Deine Wally tugendhaft ein. Ich glaube, das Tierchen, denn ich selber darf ich sie ja nicht, hat ein Häutchen für mein Kleid. Wenn sie sich einfallen läßt, an mir in die Höhe zu springen, hängt der tolle Stoff von ihren Lippen in Fetzen an mir herunter.“ Ally lacht laut auf und zieht den Fächer zu sich heran. „Meine artige, vernünftige Wally, in welchem schwanzen Herdchen hat Dich Deine Freundin Otti,“ sagt sie liebend. „Aber da Du in der That eine Freundin des Tanzens bist, mußt Du in mein Schlafzimmer verbannt werden. Immer aber überzeuge unseren schönen Gast mal von der Nützlichkeit Deiner „Toben“, wenn, gib's her.“

„Mit entsetzt in die nächste Ecke und von dort auf die Treppe, von Ally mit dem Hunde im Arm verfolgt. „Ally, laß mich — ich schreie um Hilfe — Wally ist in meinen Augen ein Ungeheuer! Eben von diesem Glauben will ich Dich befreien.“ „Es gelohnt Du nicht, Ally, meine Hände sind arglich, ganz besonders aber Wally mit ihren trummern Händen.“ „Ein Reichen ihrer ersten Geburt.“ „Das schauerhafte Tier zerstückt Dein ganzes Weibchen, sich nur, es lebt an Deinen Nerven!“

Ally zieht Wally einen liebenden Schlag auf ihr Köpfchen. „Böswicht, habe Achtung vor meinem Reitzanzug, sonst fällt Frau Otti in Ohnmacht. Und nun wollen wir uns empfinden und zu beruhigen.“ „Bleibe nicht so lange, Ally, die Gäste müssen gleich kommen. Dein Vater ist auch noch bei der Toilette.“ „Nein, aber bei der Wally. Du sollst ihn selbst helfen, Otti. In dergleichen hast Du wirklich einen tadellosen Geschmack.“ „Spottet er nicht auch in anderen Dingen?“ „Weiß nicht,“ und mit einem freundlichen Nicken verabschiedet die Baronin hinter der Thür, während Otti wirklich zum Baron geht. Die Wally ist tadellos, aber Frau Hahberg giebt doch noch einige kleine Winke, welche das herrliche Weibchen verbessern.

„Dein Abbild der mit Blumen und dem alten Familienlöwen der Reudingers geschmückten Tafel hat die verwöhnte Frau freudig in die Hände. „O, wie hübschlich Ally das arrangiert hat! Weiter hätte es ein Hofmaler nicht machen können.“ „Und wir hat mich wirklich erst aufgeschreckt, unseren alten Wärter zu entlassen, nur weil er ein hochachtbares Gesicht und unzeitliche Hände hat?“ fragt Reudinger mit leisem Spott, aber ohne Heftigkeit. Seit Otti und er sich duzen, scheint zwischen ihnen eine Art Wohlwollens zu eingetreten zu sein. „Ich hätte es nie gedacht, Entsetzen, wirklich nicht. Wie kann eine osomanentalt so etwas in Stunde bringen? Und das verhebe ich zu beurteilen, denn da ich bei Bruno in einer guten Schule gewesen.“ Otti erwidert einem Vateranhangement einige bunte Reizen und steckt sie in den Gürtel. „Seht das doch aus, Entsetz! „Ja, ich denke, keine Frau,“ und dann läßt er sich ruhig fort. „Nein, nicht man nicht vor dem Spiegel, sondern hinter her. Wir sind schön genug, um alle Kopfe zu verblenden. Ein Weib ist erwählbar vom Lieber.“ „Doch ich mit einem bösen den Kopf machen lassen, oder bekomme ich denn Schelte?“ „Nein, diesmal will ich ein Auge, oder gleich zu zucken. Nur den Oberkörper, bitte ich, aus dem Spiel zu lassen.“

Otti lacht wie ein Kobold und wibelt sich auf dem Absatz ihrer tungigen Schuhe herum wie ein übermütiges Kind. „Ach der! Weißt Du, Entsetzchen, der ist von Eis! Bestimmt, Du kannst es mir glauben. Sub, den mag ich gar nicht. Ich glaube, der bekommt gar keinen galanten Zuspruch, so bald aus Scherz, fertig.“ „Ist das denn durchaus nötig, mein Kind, um Euch Weibern zu gefallen? Ich denke, ein echter Mann hat keinen Bedarf an solchem.“ „Was nennst Du einen echten Mann? So ein bösen Reudinger ist gar zu reizend, sage ich Dir. Und, Entsetz! Du alter, drohlicher Entsetz, bist ja selbst so nett galant und rücksichtsvoll gegen uns Weiber,“ das sich die gelammte Reudinger an die ein Beispiel nehmen kann. „Natürlich, Frau Otti, das gehört sich auch, aber Alles mit Maß und Alles zur rechten Zeit. Aber darum keine Feindschaft, bitte noch mal und Wally.“

Es ist ein herrliches Treiben im Stübchen des Herrenhauses. Die zahlreichen Wagen sind zu gar es sich machen läßt, untergebracht. Die Kutcher sitzen in der Leutstube. Otti ist entrückt. Erleben in den weiten Gemächern wagt eine glänzende, mit bunten Aufhängen unternehmliche Gesellschaft.

„Sollt wie in Berlin,“ lobt Frau Hahberg erheitert. Und dann wächet ihre gute Laune nach bedenkend. „Man bewundert sie allgemein, laut und leise. Freilich, sie hat sich verändert und die neue, etwas altmodische Frau von Allen meint, daß Frau Hahberg als Modistin doch ein ganz anderes Nahe, hatte. Ally beirret es gar nicht. Es ist jetzt Modistin,“ sagt sie lächelnd — „und Otti's Mann liebt das. Warum soll sie ihm nicht den Gestalten thun?“ „Na, Mädchen, fangen Sie nur nicht auch noch mit diesen Teufelskanten an. Das würde ich sehr bedauern, Mädchen.“

Baronin Reudinger läßt herzlich die volle Hand, die sich mütterlich auf ihre Schulter legt. „Doch nach reinem Geschmack, Tante Alton, ich ziehe vor, in meiner schwanzen

Verwände zu bleiben.“ „Ach, Kind, ich meine immer, etwas hat Ihnen die tolle Welt auch schon den Staud von den Hügeln gestreift, so ganz die alle Ally sind Sie auch nicht mehr.“

Da trifft die alte Dame aus den Augen ihrer jungen Wirtin ein so eigener, trauriger Blick, daß sie schnell verstimmt und von etwas Unheimlichem zu sprechen beginnt.

Oberförster Elsbrown kommt etwas spät. Geschäfte haben ihn aufgehalten. Er beugt sich höflich vor den Anwesenden, küßt Otti die Hand und scheint bester Laune zu sein. Sie sind Alle verblüfft, die ihm laut und leise die Freundschaft gefündigt haben und ihn keines Blickes an ihrem Stammtisch mehr werth halten. Trotzdem begrüßt man sich mit freundschaftlichem Nicken und tauscht höfliche, wenn auch nichtslagende Worte miteinander. Welche Lüge kann größer sein, als das ganze Leben. Wie fällt die verblüffende Wally ganz von den Augen, immer bleibt noch ein Winkechen der Seele im Schatten zurück. Frau von Alton hat einst stark auf Elsbrown für eine ihrer vier Töchter gehofft, nun ist diese Hoffnung natürlich für immer vorbei, auch wenn Ally nicht seine Braut wäre, aber die gutmüthige Frau kann den schönen, stattlichen Mann nicht sehen, ohne jedesmal zu seufzen. Wie hätte Alles so ganz anders sein können, wenn diese fatale Geschichte nicht wäre. Aus dem Brautpaar wird auch Niemand flug. Keine Härlichkeit, kein Rollen in Gegenwart Anderer. Weiß Gott, noch die heutige Jugend für neue Sitten anhängt. Das das Verhalten Elsbrown's in dieser Hinsicht tadellos ist, läßt sich nicht streiten. Wirklich in diesem einen Punkt ist sein Benehmen musterhaft.

Am Otti schmeißt der Name Elsbrown's bald in allen Tonarten. Sie kommt aus der Residenz, woher das Gerücht kommt, sie muß jedenfalls mehr und Näheres wissen. Man ist so neugierig, so wissenschaftig — natürlich nur aus einer Menschenliebe. Die Freundschaft sind so erquickende, liebe Menschen, nur in dieser einen Hinsicht einfach unbegreiflich. Die ganze Gegend ist erstant über dieses Nichtsfalllassen des Benehmens. Die Damen sprechen von ihren Winkechen der mütterlichen Ally gegenüber, die Herren lassen jämlich deutlich ihre Hoffnung durchblicken, die glänzende Partie doch noch zurück zu erobern.

Frau Hahberg fängt an, ganz verstimmt zu werden. Sie will sich amüsieren, will fröhlich sein! Wozu dies Alles? Als ob Ally je von dem Mann ihrer Liebe lassen würde! Bereuen würde sie sich lassen, ja — aber ihn aufgeben — nie! Otti ist stolz darauf, stolz, daß sie sich eine so würdige Freundin erwählt hat, und sieht ihren Tänzer groß und erstant mitten in seiner Rede an. „Ich verzeihe Sie nicht, Herr Leutnant, auf welche neue Affäre in des Oberförsters Leben betreiben Sie anzuweisen?“ „Mein Himmel, gnädige Frau, man munkelt so allerlei. Fräulein Ally neigt Vater haben natürlich keine Abnung von der Sache. Ganz plötzlich hat Herr Elsbrown seine Hausdärlerin, die ihm jahrelang treu gedient hat, fortgeschickt, und nun führt ihm ein hübsches, junges Mädchen das Hauswesen. Oder Mädchen, pardon, ich weiß nicht. Es soll auch ein kleiner Knabe da sein.“

„Soll mit ihrem Kinde! Otti weiß die Sache natürlich. Und plötzlich empfindet die laute der Gesellschaft stets sich unterordnende Weltbame einen tiefen Widerwillen gegen dieses „Man sagt“, das auch hier wieder in seiner ganzen Unzulänglichkeit und Brutalität sich breit macht und über den guten Namen eines Mitmenschen mit seinem Gift herfällt. Wie eine Platte, vor der es kein Entweichen, kein Entkommen gibt, wider es sich heben. Wer weiß, ob nicht heute oder morgen irgend eine Mär aufsteigt, die ihr und Hahberg's Glück und Ruhe vernichtet. Weiß ein Elst würde es sein, wenn Bruno's Verhalt befannt würde, wenn —

Die blonde Frau wird unter der veräurten Schminke dunkelroth, alles Blut weicht aus ihrem Verzen. „Es darf nie, nie bekannt werden! Nie! Sonderbar, zum ersten Mal seit ihrer Mädchenzeit kommt ein ebblicher, leidenschaftlicher Jörn über sie. Sie blüht den Mann an ihrer Seite ungnädig an und sagt kühl: „Ihre Wadheit würde mir sehr interessant sein, wenn sie neu wäre, Herr Leutnant. Diese Hausdärlerin ist mir indessen wohlbekannt, und wenn Sie oder die übrigen Herrschaften vielleicht irgend welche interessanten, bewandtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Kinde und Herrn Oberförster Elsbrown muthmaßen, bedauere ich, Sie enttäuschen zu müssen. Nur auf warme Empfehlung meiner Freundin Ally ist Swanne in die Oberförsterei aufgenommen worden. Ich bitte, das allen aufrechten Freunden des Brautpaares mittheilen zu wollen.“ Der junge Leutnant ist von dieser energischen Rede seiner eben noch so liebenswürdigen Tänzerin außerordentlich überrascht, dann aber jagt er sich schnell und sagt zu sich selbst: „Meine gnädigste Frau, ich bin untröstlich, mit Ihre Ungnade zugezogen zu haben und meine guten Absichten so verkannt zu haben. Nur meine tiefe Verehrung für unsere Wirtin veranlaßt mich indessen zu meiner Mitteilung. Es pflegt sonst nicht meine Gewohnheit zu sein, Klatsch zu verbreiten.“

Wenn Leutnant da neben ihr stünde und so spräche, würde Otti von der Wahrheit seiner Worte überzeugt sein, so aber giebt sie sich nur aus Höflichkeit den Anschein, als glaube sie dem Sprecher, und folgt ihm zur Pforte. Wozu ihn verurtheilen, er ist eben wie die Andern auch!

(Fortsetzung folgt.)

Die Strohhutfabrik von
H. HENSEL
HOFLIEFERANT
DRESDEN, ZINZENDORFSTR. 51
bietet die grösste Auswahl jeder Art
Strohüte
Fantasiehüte Modelle.
Umarbeiten getragener Hüte.
Modistinnen billigste Engrospreise.

Mühlberg.
Besonders haltbare und solide
Knaben-Anzüge
fertige ich in eigenen Schneiderwerkstätten aus reinwollenen dekatierten Stoffen an.
Knaben - Paletots, Pyjeks, Joppen,
Mädchen-Kleider
Baby-Kleider - Jackets - Mäntel - Mädchen-Jackets - Kostüme - Blusen - Knaben-Kleidchen - Taufkleidchen.
Herm. Mühlberg,
Kgl. Sächs., Kgl. Rum. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstr., Webergasse, Schoffstrasse.

Continental
PNEUMATIC
Für jedes Fahrzeug die beste Bereifung.
Man verlange stets diese Marke.
Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp.
HANNOVER.

Versuchen Sie einmal eine Büchse des nahrhaften und wohlschmeckenden
van Houten's Cacao
als erstes Frühstück an Stelle von Kaffee oder Thee.

Gelegenheitskauf.
Wegen Strohhütten in der Obstplantage Alt-Friedrichsberg, Niederlöbnitz, sind dorthin Obstpyramiden und Halbstämme, Birnen u. Äpfel, starke Exemplare, gut geformte, schon tragende Sorten, sowie Himbeeren, Johannisbeeren u. Stachelbeeren, gute Sorten, zu verkaufen. Herr **Lambach**, daselbst ist bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

Am 30. März stelle ich wieder vorzügliches Milchvieh mit Stälbern,
sowie ganz hochtragend, in Dresden im Milchviehhof preiswerth zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.
Globig-Wartenburg a. Elbe. **Wilhelm Jüricke.**

Gardinen,
Storen, Sitzen, Kanten mit ff. Zwachtelbesatz, Gardinen-Messer, zu mehreren Fenstern hinreichend, zu ganz außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen Lindenaustr. 22, 2. Et. links. — Da keine Bohrmittelbe vortheilhafter Einkauf.
Rauhe und spröde Haut
wird durch Anstreichen **EMOLIN** sofort befeuchtet, ohne zu fetten. In Schächeln zu 10 und 25 Pf. in vielen Apotheken und Drogerien erhältlich. Haupt-Verlag in Dresden: C. Stephan, Kronen-Apothek.

Chocolat Lindt-Bern.
Vorzüglichste Ch.-Chocolade
J. Olivier, Königlich. Hoflieferant, Pragerstr. 5.
Kinderswagen, Fahrräder, Konfurren
große Auswahl, in der Fabrik **Freiberger-Platz 10.** **Max Stiel, Wettinestr. 48, 49.**

S. Bergmann & Co., Aktien-Gesellschaft.

Für die bevorstehende Generalversammlung ist ein Zusammenschluß aller Aktionäre erforderlich.

Bisherige Vertretungen sind unbedingt zu vermeiden.

Erhöhung der Dividende und Einsetzung einer Revisionskommission sind anzustreben.

Die Aktionäre werden ersucht, ihre Adressen mit Angabe des Aktienbesitzes unter **G. T. 232** an **Rudolf Mosse, Berlin W., Leipzigerstraße 103**, aufzugeben, dieselben werden alsdann baldigt zu einer

Versammlung in Dresden

eingeladen werden.

Nach Bankleis in Leipzig und Dresden, welche eine Vertretung in oppositionellem Sinne übernehmen möchten, werden ersucht, unter obiger Chiffre ihre Adresse abzugeben.

Eger's Confirmanden- Anzüge



Cheviot, Diagonal, Streichgarn etc.

schwarz u. echtblau

Nr. 13, 15, 18, 20, 24, 28,

extrafein Nr. 30, 33-39.

Nach Maass zu gleichen Preisen.

Die Eleganz unserer Façons,
sowie die Vorzüglichkeit unserer Ver-
arbeitung ist bekannt u. unübertroffen!

R. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.
vis-à-vis „Zum Plan“

Feste Preise!

Auswahlsendungen!

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, als Hautausschläge, Mund- und Nasenentzündungen, chron. Husten, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz u. f. w. helle gründlich u. dauerhaft, gestützt auf Naturerfahrungen u. glänzende Erfolge durch ein einf. Verfahren ohne Anwendung von Quecksilber, Jod u. f. w. selbst da, wo dergl. Mittel schädlich auf den Körper gewirkt. Brieflich mit gleichem Erfolge.

E. G. Kuntze, Babelfangerstr. 11.

Sicherste Hilfe

bei allen Hautkrankheiten,

Folgen von Quecksilber, Nahrungsmitteln, Drogen, Frauenkrankheiten. Selbst in den schwersten, verzweifeltsten Fällen wurde noch Hilfe geleistet ohne Verunstaltung.

Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger, Dresden-R., Bauwerkstr. 32, II. Sprecht. 2-3, Sonnt. 8-11 U.

Seine Toilette-Abfallseife à Btl. 50 Pf. zu verkaufen in der Fabrik Lorenzenstraße 11.

Anerkannt solide, tönische

Pianos,

Flügel u. Harmoniums empf. billigst unter Garantie zu Kauf, Tausch und Miete

Paul Werner, Pragerstr. 49, I.

Planino prakt. u. Kaffe für 250 Mk. zu verk. Kopplitz 17.

H. Unger's Hygienischer Schutz.

Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete! Von vielen Frauendärzten (Univeritätsprof.) nachhol. verordnet. **Tausende v. Anerkennungen** liegen zur Einsicht aus. 1 Dbd. 297, 2 Dbd. 350 Nr. 3 Dbd. 5 Nr. Porto 20 Pf. **H. Unger, Chem. Laborat. Berlin N., Friedrichstraße 131 c.** Auch in viel. Drog., Wandog. u. besser. Feil-Gesch. erhältlich. Man achte auf Schutzmarke und Namenszug „H. Unger.“



!Senal!

Verdichtet, schleimlösendes Gurgel-Mittel und antisept. Zahn-Mund-Wasser. Großartiger Erfolg! Zu beziehen, A. H. 1 W. in Dresden durch **Albert Ogan, Grunersstr. 10, Fern. Nach. Altmarkt 5, Weigel & Koch.** Versandt nach auswärts durch **A. Ogan.**

Bringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen
empfiehlt in
reicher Auswahl
Albert Seimstädt
Fabrik
Hauswirtsch. Maschinen,
Am See,
Ede Margarethenstraße,
Reparaturen
prompt und billig.

Neueste Formen und Muster. Gummi- Regenmäntel



Bälle
Kissen
Hosenträger
Krankenartikel
Baumher & Co.,
Königliche Hoflieferanten,
Seestraße 10,
Wilsdrufferstraße 2.

Clappstühle von Nr. 275 an. Eigenes Fabrikat.



Rich. Maune,
Borststraße 16.

Rollschutzwände

Rollwände
unverwundlich
und wetterbeständig
bieten besten Schutz
gegen Zugwind
auf Balkonen u. Veranden,
in Zimmern u. Gärten etc.
Gebrüder Eberstein
Haus- u. Küchenmagazin
Altmarkt 7.

Schutz gegen Zugwind.



Gesang- Bücher

u. einfacher bis hochfeinster
Ausstattung
empfiehlt in größter Auswahl
zu allerbilligsten Preisen
F. G. Petermann,
Galeriestraße 4.

Waschwannen
Waschbretter
Waschmaschinen
Dampfwaschtöpfe
Wringmaschinen
Trockensterne
Wäschemangeln
Gardinenspanner
Plättlocken
Plättbretter
Gebrüder Göhler
Haus- u. Küchenmagazin
Grünerstraße 16,
Ecke Nonn-Gasse.

Kein deutscher Gau,

in dem nicht das vorzügliche
Wollmann's Bäckpulver
längst im Gebrauch wäre.
Bäckern 12 Pf., Dbd. Nr. 120,
Kilo-Loth Nr. 280,
überrall zu haben und direkt bei
Friedr. Wollmann,
Dresden-R., Hauptstraße 22
(gegründet 1851).

Hestl. empf. für
Nagenfranke,
Reconvall.,
Wödn.
Alpha-Cakes
mit 16 %
Eiweiss.
für Kinder, ohne
Zucker, für Kinder 12 %
Etw. v. **E. Bentendorff**
N.H., Habebau. Zu hab. i. d.
Spezialgeschäften v. Hartm.
& Vogel, Dresden-R., sowie
Hn. Johannisstr. 17, Annenstr.
Nr. 30, Striefl.-Str. 24, Poststr.
Nr. 33, Leipzigerstr. 51, Plauen
Hofstr. 53, Odeon-Str. 34.

Rothtannen

mit Ballen, 50 cm h., 1,80 m
hoch, gesunde, vollkommene Pflanzen
(1. Qual.) sicher wachsend, fr.
Dresden u. Unger, Str. 30 Pf.
bis 1 W. größere Sorten billig.
H. B. Scheuer,
Dresden, Striehlstr. 53.

Feinste Angler Meiereibutter

in Portcollis, auf Wunsch auch
in 1 Wd. Btl., empfiehlt zu billigen
Preisen **J. P. Callen,**
Jordan v. Sterup.

Wir empfehlen
Hercules Leller!
Abweicht nicht
Carrément alle
andere Systeme.
Man prüft!
Die besten
soliden u. billigen
Stahlgerüste

F. Flach's Nachf. Tilly & Seyfert, Waisenhausstr. 20.

Dr. Cratos

Backpulver
Puddingpulver
Vanille-Zucker
à 10 Pfg.

Jedem Bäckchen ist ein
Bon beigefügt.

Jede Hausfrau,
welche 50 derselben kauft
und uns einleudet, erhält als
Prämie eine sehr defortie
Blechdose mit unseren Spe-
cialitäten in Cakes, Biscuits,
und Waffeln
gratis.

Vorräthe
in allen besseren Geschäften.
Allein. Fabrikanten
**Bielefelder Cakes-
u. Biscuit-Fabrik**
Stratmann & Meyer,
Bielefeld.
Generalvertreter
für Dresden
Gustav Dressler jun.,
Kaiserstr. 8, pt.
Telephon II 350.

Karnleiden

Georrhoe, Lustlos, Blasenleiden
werden schnell u. ohne Berufs-
änderung geheilt durch Dr. Brandes
berühmte amerikanische
Santel-Perlen,
unvergleichlich wirksam und völlig
unschädlich. Preis per Flacon
mit Kurvorschrift 3 Mk. Allein-
verkauf und direkter Versand:
Salomon's-Apotheke,
Dresden-R., Neumarkt 8.
Cambridge 0,05, amerikanisch.
Santel's 0,25.

Einige prachtvolle Pianos

zum Teil nur Monate durch
Benutzung gespielt, unter
langjähriger Garantie
**äußerst billig
zu verkaufen.**

Stolzenberg,

Joseph-Georgen-Allee 13.

Hochfeine Tischweine.

1888er Vordorfer à 60 Pf. pr. Btl.
u. pr. Gl., 1887er Vordorfer à 80 Pf.
pr. Btl. u. pr. Gl., vorzügliche Roth-
weine zu gleichen Preisen. Nicht-
condensiertes Johanne auf meine
Reisen retour. **C. Th. Bauer,**
Weingutshof, Loch i. Nebelgau.

GEBRÜDER EBERSTEIN
Beisapfeife.
Wattenbüchse
Aufbewahrung von Beis,
weil u. löfflichen
Brettschnitten.
Beisapfeife.
DRESDEN, Altmarkt 7.

Vervielfältigungen

aller Arten Schriftstücke, als:
Prospette, Preislisten,
Circulars, Zeugnisse u. f. w.
in Hand- u. Maschinen- u. becal.
Rechenvervielfältigung, Linaturen
in minicoq. Druck werden sauber,
schnell u. preiswerth ausgeführt.
Nunten gratis. **Robert Schulz,**
Unterrichts- Institut, Görlitz,
Berlinerstraße 47, 2.

Taen Arr Hee

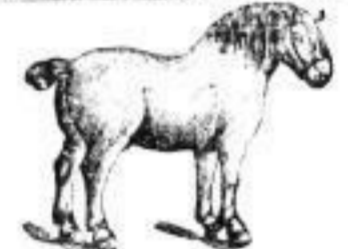
Chinesischer
Indischer
Thee,
China- und Japan-Dekorationsartikel.
Victoriahaus, Dresden, Waisenhausstr.
Telephon Amt 1. 551.

Loose

Königl. Sächs. Landes-Lotterie
zur Ziehung 1. Klasse 139. Lotterie
am 1. und 2. April 1901
in 1, 2, 3 und 4 zu haben bei
Albert Kuntze,
An der Kreuzkirche 1, 1. St.

Für Zuckerkrank

Rademann's Weiss- u. Grahambrot, vorzüglichster
süßer Brotgenuß, aus reinen Rohstoffen, 60 Pf. und
100 Pf.
Rademann's Diabetiker-Cakes, Stangen u. Zwieback.
Rademann's Früchte für Diabetiker, Magenleide und
Nervenschwäche ohne Zucker.
Rademann's Diabetiker-Sekt und -Weine, reine
Johannisbeeren.
Probe-Vorstudungen 1 und 6 Mark!
Versuche gratis und gratis.
**Rademann's Nahrungsmittel-Fabrik, Frankfurt a. M.,
G. m. b. H.**
Niederlagen in Dresden-A. bei Herrn Wessel &
Friedrich, Victoriahaus, Waisenhausstrasse.



Teufe mit einem neuen Transport der besten
**5- u. 6-jähr. dänischen u. schwedischen
Arbeits- u. Luxuspferde**
dient aus Ansehen ein besonderer Ruf für **Wagen-
Pferde**, sowie schnelle und sichere **Ein-spinner**. Stelle die
Pferde mit jeder Garantie Freitag den 29. März zu solchen
Preisen bei mir zum Verkauf.
Karl Jahrmarkt,
Reichenb. Amt II, 2167,
Schnitzstraße 10.

Salon- u. Industrie-Briketts,

für industrielle Betriebe sowie Hausbrand beuamteste,
beste Feuerung, geben jedes Quantum zu sofortiger
Lieferung billigst ab
Grasselt & Pistorius,
Dresden-A., Reissigerstr. 27. Telephon Amt 1. 2383.

Anhänge-Taschen
(1 Mt. bis 15 Mt.),
Pompadour
(1 Mt. bis 15 Mt.),
Châtelaines
in Leder und Metall,
Gürtel,
Solideste Lederwaren.



Paul Tencher,
Altmarkt - Schölers,
Schmuck u. Haarschmuck

Kieferne Klötzer,

3 bis 10 Meter lang, 16 bis 41
Zentimeter, ein Posten von
circa 194 Posten, preiswerth
abzugeben. Anfragen befordert
unter **H. 3001** Exp. d. Bl.

1 geb., gut erh.
Damensattel
wird zu kaufen gesucht Kur-
fachsenstraße 12, 11.



Schutzmarke 47024.
**Prinzessin
Luisa - Cakes,**
hochfein, unübertroffen im Ge-
schmack, wohlbekömmlich, hochbe-
liebt als Dessert- u. Nährgebäck.
Vorzügl. Zugabe zu Wein,
Thee, Kaffee, Punsch u. l. w.
In Kartons 1/2 Pfd. 40 Pf.,
1 Pfd. 80 Pf., 1 Pfd. 1,60 Mt.
Allerlei Verkäufer:
Mucke, Bäckerei diätetischer
Nahrungsmittel, Dresden, Blasen-
wischerstraße 36.
**Gaumniederlagen bei
Gartow & Vogel, Altmarkt 15,
Gartow & Vogel, Hauptstr. 26,
Mar Wagner, Wallstr. 13.**

Ein gebrauchter zehnjähriger
Geldschrank,
in gutem Zustande befindlich,
wird zu kaufen gesucht. Off. u.
D. 3003 Exp. d. Bl.

Heirath.

Ein Gerichtsbeamter sucht mit
einer von Nichts abhängenden
Dame oder auch Wittwe bis zu
30 Jahren in Verbindung zu treten.
Vf. 10.000 in baar u. gemischt.
Süßliche Vr. u. L. H. 204 reb.
**Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.**

Reell!

Wittwer, Auf 50er, sucht 5-6
1000 Mt. zur Vergrößerung des
Geschäfts von Wittwe u. Auh.
geg. Ziehr. zu leisten. Ebst.
Heirath erw. Off. u. M. E. 866
„Zubalidendant“ Dresden.

Junger
Fabrikant,
Mitte 30er, große, schlante Er-
scheinung, wünscht die Bekanntheit
junger, gebildeter Dame aus
entsprechendem Kreise begehrt
späterer
Verheirathung
zu machen. - Vermittler aus-
geschlossen. Gefäll. direkte Mit-
theilung unter **A. E. 17** posi-
lagernd Aue i. E. erbeten.

Heirath!

Eine gebild. Wittwe im Alter
v. 35 J. ansehnl. Vermögenssit.
mit einem jährl. Einkomm. v.
beinahe 2000 Mt. wünscht sich
nachmalig glücklich zu verheirathen.
Vermög. gebild. Herren, welche
das Landleben lieben, im Alter
v. 38-40 J., am liebsten Land-
wirth, welcher sich zur Ruhe legen
möchte u. welchem an einem Traut-
heim liegt, werden geb. u. näher
Angaben, wenn mögl. m. Phot.
welche fot. zurückgelandt wird, u.
L. C. 770 gef. einzuwenden an
Rudolf Mosse, Chemnitz,
Königsplatz. Diskret. Ehren!

Osterwusch!

Ein gut sit. junger Wüßler u.
Zugewandter, sucht Geschäfts-
mann, 21 J., ehel., von ange-
nehmen, sehr liebensw. Charakter,
wünscht, da es hier an vorfindender
Damenwahl fehlt, die
Belanntsch. einer jung. hübsch.
Dame von sehr gutem Lebensw.
Charakter behufs baldiger
Heirath.
Vermögen erwünscht. Geehrte
Laden, welche sich nach einem
friedlichen Heim leben u. diesem
gründlichen Grunde Vertrauen
schenken, wollen ihre w. Adressen
mit Angabe der nächsten Zeit
unter **H. 2032** in der Exp. d.
Blatt abgeben. Verschwiegenheit
Ehrensache!

Zämmtliche
Gummiwaren
Preislisten gratis u. franco
Rich. Freisleben,
Gummiwarenverhandl-
haus, Dresden,
Bohnlab-Promenade.

Futter- und Speisemöhren,

goldgelb und süß, 20 Centner
a Mt. 1,75 verkauft
Klahre,
Niederfaina bei Bautzen.

Concertflügel,

von Grand, Paris, neu ca. 5000 Mt.,
für 300 Mt. zu verk. **Vopvis 17.**

FetteKalbsbraten

Pfd. 40 Pf. fe. empf. **Otto Gerull**
in Salkreinen 8. Kaufmanns Dfstr.

Harmonium,

prachtvoll, billig veräußlich
Johann Georgen-Allee 13, p.

Pianino,

wie neu, wunderbarer Ton,
für 350 Mark
wirklich billig zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus.

Alle Sorten Saatkartoffeln, Sommerweizen, Saatgetreide

jeder Art empfiehlt
H. M. Trepte, Arnsdorf
in Sachsen.

Patent- Anwalt Rud. Schmidt

Alter Schlosstr. 2 (Café Central)
jetzt:
Johannesstr. 23!
Ehemaliger Platz (Mühlparkplatz)
seit 1894 am hiesigen Platz im
Katalogisch blättrig.

Circa 20 Stück
verschiedene, im Kauf mit
angenehmen
**gebrauchte
Wagen,**
darunter 6 Coupés,
empfehlen
Heinrich Gläser,
Königl. Hofwagen-Fabrik,
Dresden.

Patent- Otto Wolff, seit 1877 Dresden, Viktoriastrasse 6 (Exe-Waisenhausstrasse) Marken- u. Musterrecht.

Milch.

Suche per 1. Juli d. J. event.
auch früher einen zahlungsbil.
Milchhändler für 150 Lit. Milch
täglich, Weimaria und Stollma
vorhanden. Off. mit **N. 2010**
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Spucknapfe,

finden, mit Wasserhaltung, vom
1. April 1901 behördlich für alle
Läden, Bouten, Restaurationen,
Fabriken etc. vorgeschrieben,
Gebrüder Göhler,
Grüneerstr. 16, Ecke Neuegasse.



Zum Umzug
Leiten, Küchen-
Möbel, Küchen-
Geräte u. l. w.
Sport-Wagen,
Garten-
Veranda-Möbel,
Polsterwaren
jeder Art
nur **Kalenderstr. 18**
Stöppel
siehe Buch. Markt.

Hervorr.
engl. Reitpferd
f. schw. Gew. f. 2000 Mark
zu verkaufen. Helleres, bequem.
u. frommes Reitpferd wird mit
in Zahlung genommen. Gef.
Offerten unter **K. L. 245** an
**Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.**

Ein fast neuer hocheleganter
**Landauer
Wagen,**
und 4 Sitze
100-160 Ctr. Tragkraft, 95 und
12 cm Reifenbreite, wegen Be-
triebseinschränkung billig zu
verkaufen. Gefällige Off.
erbeten unter **D. W. 432** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Verkaufe sofort weg. Betriebs-
veränderung meinen jetzt neuen,
wenig gebrauchten 12 Hfdr. Kraft.
Motor. **H. Gausch,** Mühlen-
besitzer, Lungwitz 6, Kreischa i. S.

Coupé,

hochelegant, nur einige Male ge-
fahren, weg. Blagmangel billig
veräußlich.
Fabrikbesitzer **Eichenberg,**
Cetraud bei Großenhain.

Gebr. Eberstein

Königl. u. Groß. Hoflieferanten,
Altmarkt.



Steigeleitern.
Gebr. Eberstein
Haus- u. Küchenmagazin,
Altmarkt.

ERFINDER

wenden sich zur
Ausarbeitung,
Erwirkung und
Verwertung von
Patenten an das
Patent-Bureau
WINTER
Dresden-A. Tel. I. 4683,
Maximilian-Allee 2.

Pianinos,

aussergewöhnlich billig
prima Qualität, neue und
gebrauchte, darunter prächt-
ige gezeichnete Pianinos von
Dechstein, Blüthner, Zer-
ler, unter langjähriger
Garantie.
A. Wagner,
Altmarkt Nr. 2, III.
Vom 5. April an:
**10, I. Grunaerstr. 10, I.
Gr. Auswahl
v. Mith-Pianinos.**

Die Genossenschafts-Meierei
Broßstedt in Pölslein
empfehlen u. verkaufen ihre
täglich frische
hochf. Tafelbutter
in Postfakti von 6-9 Pf. netto,
frei, geg. Nachsch. Tagespreisen.

Konfirmations- Geschenke

in Gold und Silber findet man
am billigsten beim Goldschmied
Ernst Watke, gr. Brüder-
gasse (Zühlhaus). Für altes Gold
höchste Preise.

Asthma- Bronchiol- Cigaretten

gei. gesch. Nr. 43751. Präparat
nach Dr. Abbot. Gehällich in
dieser Richtung a 10, 20, 50 u.
100 Stück. Preis pro 10 Stück
50, 75, 100, 150 Pf.

**General-Devoit f. Dresden:
Salomonis-Apothek,**
Neumarkt 8.
**Bronchiol-Gesellsch. m. b. G.,
Berlin NW. 7.**

*) Bestandtheile: Blätter der
Tabakspflanze, Cannabis indica,
Datura stramonium, Aconit,
Salpeter.
**29 Stück
Kastenfenster**
mit Bodquillverschluss, noch un-
vergl. von vorzügl. Holz, be-
deutend unter Wert zu verkau-
fen. 90, 100 u. l. u. **D. Z. 127**
„Zubalidendant“ Dresden.

Reell.

Reiche Deutchen vermilt. blist.
jed. Alters u. Religion. Ledig.
in ganz Deutschl., auch in Land-
gegenden. Näh. Frau **Strämer,
Gehrig, Brüderstraße 6,
Bei Aufz. 20 Bln. Rückporto.**



Küchenschranke
Aufwaschtische
Gemüseschränke
solideste Waare
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Pianinos,

eig. Fabr., mit gold. u. silb.
Metallen prämitirt, in allen
Stil- und Holzarten, empfiehlt
sehr billig
unter Garantie zum Verkauf
**Jos. Kulb, Pianofabr.,
Riescheistrasse 15, 2,
(Edhaus Marienb.)**
Voch. u. halbklümmig und
niedrig veredelte
Rosen

nur in den besten Sorten, desgl.
auch Trauer- oder Hängertönen,
die Sorten Lauffrosen (Grimon
Hambler), ferner Monatsrosen
und hochstämmige Rosen in
Töpfen empfiehlt und versendet
**B. Rossig,
Laubegast-Dresden.**

Moritz Hille's Original-Motor

für alle Gasarten, Leucht-
Acetylen, Generatorgas u.
ferner für Benzin, Petroleum,
Erdgas u.
in jeder Größe.
Motorfahrzeuge aller Art.
Lieferung prämirt.



Telegr.-Adresse:
Motorenhille, Dresden.
Schutzmarke: „Hille“.
Moritz Hille,
Motorenfabrik,
Dresden-Löbtau.
Preislisten und Kostenanschläge
gratis.

Pianino,

wenig gespielt, gegen Kasse ganz
billig zu verkaufen
Johann Georgen-Allee 13, p.
Wer billig bauen will, kauft
Thüren und Fenster
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 15
bei **B. Müller, im Hofe.**

Honig,

1 Glas 65 Pf., große Gläser 20 Pf.
(auch einzeln ausgewogen).
**Feinsten Sineburger Saide-
Schneid-Honig,**
a 1 Pf. 1 Mt., bei 5 Pf. 95 Pf.
Albin Roellner, Rochstraße 2,
gegenüber dem Simeonbräu.

Holzempfehle,

Blumentische, Blumentafel,
Blumentafeln, Blumentische,
Eichenstühle für Baubau in
gr. Ausz. **Schreibergasse 18.**

Seite 20 - Dresdener Nachrichten - Seite 20
Donnerstag, 28. März 1901 - Nr. 87

hauptsächl.
perthe
ben we
günstig
wachst
erfolgte
beachtl.
heimlich
zu Guts
unbetrü
burger
ertrien
flon R
übrigen
mont.
teiler.
Die G
Fiberte
fest gew
schliffen
ihren T
wurde
von de
vor, de
Troph d
gebet.
darüber
Widri
Niedr
in die
schwach
Plein
Eidmei
D
wurde f
preisere
bonern
mäßig.
gingen
wurden
0,50 %
niedrigen
reien da
die offiz
Seite w
Tiberen
legen w
weilen.
mathe
werblich
verföhre
Eidber
f a b r
Eidung
21. Dez
das Ver
kong not
hierzu
Paktum
sümen
zu dem
gleiches
reierech
Redum
Kfelleh
R u m r
bergen
im ran
deite n
vor die
lung
Kredman
fort zeh
dem Re
ben die
Eidend
dem R
Jedam
Dresen
ner Kre
mollung
genehm
schlag

Börsen- und Handelstheil.

Berlin, (Berl. Tel.) An der heutigen Börse traten hauptsächlich für Hüttenwerke Realisierungen ein. Für Roblenwerke bildete das letzte Wetter ein stimmungsbekundendes Moment. An den westlichen Börsen war die Stimmung ebenfalls nicht besonders günstig. Eine ausgedehnte Ermattung trat ein, als die Times-Nachricht bekannt wurde, daß die chinesische Regierung die Unterzeichnung des Wandbureau-Abkommens verzögere. Die spätere erfolgte Nichtunterzeichnung dieser Nachricht ging dagegen ziemlich einflusslos vorüber. Panikartien im Haarmetalle behauptet, da den heimischen Finanzinstituten die Emission der neuen Reichsbankleihe zu Gute kommt. Kreditkassen gaben über 1 1/2 Prozent nach auf unbedeutende Bilanzkürzungen. Deutscher Markt, Marktenkung ist ausländische Börsen wenig verändert. Am Hüttenwerkmarkt verliefen: Bochumer 2 1/2 Prozent, Saubühne 1 1/2 Prozent, die übrigen Hüttenwerke notierten um Gekörten 1 Prozent, die übrigen Hüttenwerke niedriger. Fremde Renten ruhig, Chinesen matt. Deutsche Anleihen schwach. Der Schluss der Börse war fester. Deutscher Markt 3 1/2 Prozent, Ultimo 5 1/2 Prozent. — Die Getreide-Tendenzen war fest nach der durch mäßiges Überfließen veranlassenden Abschwächung nachdeutlich wieder fest geworden und die Preise für Weizen und Roggen notierten schließlich 0.75 bis 1 Mt. höher; heute behaupteten beide Artikel ihren Preisstand, da von allen Seiten empfindlicher Frost gemeldet wurde und überdies das eisige Wetter noch festgehalten war. Von den ausländischen Börsen lagen durchweg schwache Meldungen vor, der deutsche Markt wurde jedoch nur vorübergehend beeinflusst. Trotz der festen Grundstimmung scheiterten die Verkäufe der Abgeber, weitere Preissteigerungen zu erzielen, an der zunehmenden Zurückhaltung der Käufer, die ihren Grund in der veränderten Bindrichtung, welche warme Witterung erwarten läßt, hatte. Auch Wehl war unverständlich. Daher sehr still, Mais behauptet. Kaffee für Herbstlieferung fest und 30 Pf. höher, nahe sicheren Schluss behauptet. Spiritus 300 bei gestriger Nachfrage 30 Pf. niedriger. 100er loco 44.50 Mt. Wetter: Heiter, West-Wind.

Dresdner Börse vom 27. März. Von der Berliner Börse wurde heute schwache Tendenz für Kontantmarkt gemeldet. Die dort gezeichneten Kurse riefen auf's Neue Sentimentalitäten nach. Jedoch lag dagegen der Kontantmarkt. Fonds verkehrten ruhig, Börsen unbedeutend. An der hiesigen Börse war man sehr reserviert und die Umsätze gingen über die seit Wochen gewohnte geringe Menge nicht hinaus. Nur wurden immer wieder in größeren Beträgen unangeteilt zu einem um 0.50 % erniedrigten Kurse. Germania und Salzer wurden einen Bruchteil niedriger abgegeben. Papieraktien blieben geschäftlos und von Bräneren handelte man nur flüchtig. Für Deutsche Straßenbahn wurde die offizielle Notiz 1 % niedriger, für Dresdener Straßenbahn 2 1/2 % höher. Note wurden 1.80 % über gestriger Kurs ohne Abgang gelist. Von Dividenden handelte man nur flüchtig und Dividenden. Kontantkassen lagen wieder recht fest und konnten meistens auf sehr billigen Kursen abgeben. Schwächer wurden nur Preuss. Kredit. Auf dem Wandbureaumarkt behaupteten Käufer wiederum ihren Preisstand, während Landwirtsch. 3-proz. und 3 1/2-proz. Bezugs leicht abschwächen. Fonds verkehrten bei betriebllichem Geschäft zu geringen Kursen. Oesterreichische Silberrente gab 26 Pf. nach. Oester. Banknoten leicht abgedrückt.

Stiengeseellschaft Dresdener Gasmotorenfabrik vom 27. März, Dresden. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates wurde dem Vorstand die Bilanz per 31. Dezember 1900 vorgelegt. Bei einem Umsatz von 1.456.000 Mt. (gegen das Vorjahr ca. 17.000 Mt. mehr) ergab sich ein Bruttogewinn, incl. Vortrag vom Vorjahr, von 187.660 Mt. (i. R. 174.287 Mt.). Man bezieht, hiervon 46.606 Mt. (35.996 Mt.) zu Abschreibungen, 6632 Mt. (6470 Mt.) zur Dotierung des gesetzlichen Reservefonds, 18.151 Mt. (16.941 Mt.) an Dividenden für Aufsichtsrats und Vorstand und Gratifikationen für die Beamten zu verwenden, weiter je 10 % Dividende auf die Aktien A. und B., gleichwie im Vorjahr, vorzuschlagen, 30.000 Mt. (40.000 Mt.) dem Spezialreservefonds zuzusetzen und den Rest von 6430 Mt. (7876 Mt.) auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung ist auf den 27. April festgesetzt.

Stiengeseellschaft Elektricitätswerke vom 27. März. Von der hiesigen Seite erfahren wir, daß nach bisherigen Feststellungen der im Jahre 1900 erzielte Umsatz den des Vorjahres um rund 3 Mt. übersteigt. Ueber die Höhe der Dividende läßt sich heute noch keine Angabe machen, da die umfangreichen Abschreibungen vor Mitte April nicht beendet sein können.

Deutsche Reichsbank. In der gestrigen Generalversammlung waren 25.630.000 Aktien mit 42.730 Stimmen vertreten. Der Rechnungsbilanz für das Jahr 1900 wurde einstimmig genehmigt, die sofort zahlbare Dividende auf 11 % festgesetzt, sowie dem Aufsichtsrats und dem Vorstand Entlohnung erteilt. Als Mitglieder des Aufsichtsrates wurden die dem Turnus nach auscheidenden Herren Adolf Seifert, Ernst Hopff, Ellenbach-Direktionspräsident a. D. Paul Jonas, Kommerzienrat Wilhelm Rogge in Berlin, Bankier Conrad Fromberg in Dresden, Dr. Hans Jordan in Elberfeld wieder, und Herr Dr. G. v. Siemens, sowie die Herren Kommerzienrat Carl Hunke und Albert Müller, Direktor der Oester. Kreditanstalt, beide in Wien wohnhaft, neu gewählt. Die von der Verwaltung vorgelegten Veränderungen der Satzungen wurden einstimmig genehmigt. Auf kommende Engagement findet von heute ab ein Abschlag von 7 % statt.

Deutsche Bank. Im Folge des Beschlusses der Aktionäre der Deutschen Bank, auf das Kommissionsverhältnis zu verzichten, geht das Aktienkapital während der Zeit auf einen festgestellten Nominalwert von 10 Mt. Mt. entsprechend den Bestimmungen des Statutes, auf die Reichsbank über. Der Betrag der festgestellten Nominalwerte der Reichsbank wird sich hierdurch auf 400 Mt. Mt. erhöhen.

Chemische Fabrik v. Heyden. Aktienversammlung in Kassel am 27. März. In der gestern abgehaltenen Aufsichtsratsversammlung wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1900 vorgelegt und beschlossen, der auf den 28. April einzuberufenden Generalversammlung nach wiederum zu beschließenden eine Dividende von 15 % wie im Vorjahr zu beschließen vorzuschlagen.

Allgemeine Industriellen-Vereinsgesellschaft. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates legte der Vorstand das Bilanz, Gewinn- und Verlust-Konto pro 1900 vor und berichtete, daß in Anbetracht der ungünstigen Verhältnisse neue Geschäfte, welche doch nur Besuche getrieben hätten, nicht erwirkt worden sind. Der Vorstand habe vielmehr keine Tätigkeit nur darauf gerichtet, aus den Vorjahren überkommene Effektenvermögen zu verwenden und einsparungsreiche Geschäftsgänge abzuwickeln, dies ist aber nur in ganz beschränktem Maße möglich gewesen, denn der eingetretene Niedergang der Industrie veranlasste einen über Ausmaß aller Erwartungen, besonders die Krise auf dem Aktienmarkt machte jedes Realisieren in anderem Umfange unmöglich. Daraus seien naturgemäß erhebliche Gewinne, welche in früheren Jahren durch Realisation von Aktien erzielt wurden, verloren gegangen. Der ausgeglichene Gewinn von 128.872 Mt., wovon 5 % des Aktienkapitals, resultiert deshalb nur aus den Zinseinkünften von Dividenden und Zinsen von im Besitz der Gesellschaft befindlichen Aktien und Beteiligungen von auf durchaus solider Grundlage ruhenden und im Allgemeinen aus prosperierenden industriellen Unternehmungen. Die Verwaltungsratsorgane betrachten es jedoch im Hinblick auf die noch immer ungelöste politische und wirtschaftliche Lage als ein Gebot der wirtschaftlichen Pflicht, den größten Teil dieses Gewinnes weiter auf Kontokorrentkonten abzulegen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen. Die Verwaltung hofft, daß diese Maßnahmen positiven Geschäftsergebnis in verhältnismäßig zu gute kommen wird und glaubt damit das Interesse der teilhabenden Aktionäre am besten zu wahren. Die Generalversammlung ist auf den 20. April einberufen worden.

Kallosee-Raffinerie, Aktien-Vereinsgesellschaft, Leipzig. Nach zeitlichen Abschnitten und Rückstellungen wird der für den 22. April einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 %, wie im Vorjahr, in Vorschlag gebracht werden. Der Geschäftsgang im neuen Jahre ist sehr lebhaft.

Reinigte Strohhoffabriken zu Dresden. Die heute Vormittag 11 Uhr abgehaltene Generalversammlung war von 13 Aktionären mit 1213 Aktien besetzt. Nach Genehmigung des Geschäftsberichts wurde Entlohnung erteilt und die Ausschüttung von 8 % Dividende beschlossen, welche bei Herrn Wülfert & Schulz bei der Dresdener Bank sofort zur Auszahlung gelang. Das ausstehende Aufsichtsratsmitglied, Herr Ferd. v. Forst, wurde zum nächsten nichternannt. Die Ausschüttung für das neue Geschäftsjahr beschloß Herr Direktor Scharfberger als gültig.

Stros, Reichsanleihe von 1901. Die Einzahlung zur Reichsanleihe auf 300 Mt. 3-proz. Reichsanleihe wird morgen publiziert werden. Die Subskription findet bekanntlich am 3. April um 10 Uhr ab 10 Uhr ab. Bei der Zeichnung ist eine Kautions von 5 % des angegebenen Nennbetrages in bar oder Effekten zu hinterlegen. Die ungenutzten Beträge können vom 15. April ab noch abgenommen werden. Schlussfrist hierfür aber je 1. am 15. April und am 14. Mai, 2. am 28. Mai und 3. am 30. Juli abgenommen werden. Ausbehalte Beträge bis inf. 5000 Mt. sind am 15. April ungeteilt zu ordnen.

27. März, 9. Markt		27. März, 11. Markt		27. März, 12. Markt	
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111

Berlin, 27. März, 9.		Berlin, 27. März, 11.		Berlin, 27. März, 12.	
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111

Berlin, 27. März, 11. Markt. Der Schluss der Börse war fester. Deutscher Markt 3 1/2 Prozent, Ultimo 5 1/2 Prozent. — Die Getreide-Tendenzen war fest nach der durch mäßiges Überfließen veranlassenden Abschwächung nachdeutlich wieder fest geworden und die Preise für Weizen und Roggen notierten schließlich 0.75 bis 1 Mt. höher; heute behaupteten beide Artikel ihren Preisstand, da von allen Seiten empfindlicher Frost gemeldet wurde und überdies das eisige Wetter noch festgehalten war. Von den ausländischen Börsen lagen durchweg schwache Meldungen vor, der deutsche Markt wurde jedoch nur vorübergehend beeinflusst. Trotz der festen Grundstimmung scheiterten die Verkäufe der Abgeber, weitere Preissteigerungen zu erzielen, an der zunehmenden Zurückhaltung der Käufer, die ihren Grund in der veränderten Bindrichtung, welche warme Witterung erwarten läßt, hatte. Auch Wehl war unverständlich. Daher sehr still, Mais behauptet. Kaffee für Herbstlieferung fest und 30 Pf. höher, nahe sicheren Schluss behauptet. Spiritus 300 bei gestriger Nachfrage 30 Pf. niedriger. 100er loco 44.50 Mt. Wetter: Heiter, West-Wind.

Dresdner Börse vom 27. März. Von der Berliner Börse wurde heute schwache Tendenz für Kontantmarkt gemeldet. Die dort gezeichneten Kurse riefen auf's Neue Sentimentalitäten nach. Jedoch lag dagegen der Kontantmarkt. Fonds verkehrten ruhig, Börsen unbedeutend. An der hiesigen Börse war man sehr reserviert und die Umsätze gingen über die seit Wochen gewohnte geringe Menge nicht hinaus. Nur wurden immer wieder in größeren Beträgen unangeteilt zu einem um 0.50 % erniedrigten Kurse. Germania und Salzer wurden einen Bruchteil niedriger abgegeben. Papieraktien blieben geschäftlos und von Bräneren handelte man nur flüchtig. Für Deutsche Straßenbahn wurde die offizielle Notiz 1 % niedriger, für Dresdener Straßenbahn 2 1/2 % höher. Note wurden 1.80 % über gestriger Kurs ohne Abgang gelist. Von Dividenden handelte man nur flüchtig und Dividenden. Kontantkassen lagen wieder recht fest und konnten meistens auf sehr billigen Kursen abgeben. Schwächer wurden nur Preuss. Kredit. Auf dem Wandbureaumarkt behaupteten Käufer wiederum ihren Preisstand, während Landwirtsch. 3-proz. und 3 1/2-proz. Bezugs leicht abschwächen. Fonds verkehrten bei betriebllichem Geschäft zu geringen Kursen. Oesterreichische Silberrente gab 26 Pf. nach. Oester. Banknoten leicht abgedrückt.

Stiengeseellschaft Dresdener Gasmotorenfabrik vom 27. März, Dresden. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates wurde dem Vorstand die Bilanz per 31. Dezember 1900 vorgelegt. Bei einem Umsatz von 1.456.000 Mt. (gegen das Vorjahr ca. 17.000 Mt. mehr) ergab sich ein Bruttogewinn, incl. Vortrag vom Vorjahr, von 187.660 Mt. (i. R. 174.287 Mt.). Man bezieht, hiervon 46.606 Mt. (35.996 Mt.) zu Abschreibungen, 6632 Mt. (6470 Mt.) zur Dotierung des gesetzlichen Reservefonds, 18.151 Mt. (16.941 Mt.) an Dividenden für Aufsichtsrats und Vorstand und Gratifikationen für die Beamten zu verwenden, weiter je 10 % Dividende auf die Aktien A. und B., gleichwie im Vorjahr, vorzuschlagen, 30.000 Mt. (40.000 Mt.) dem Spezialreservefonds zuzusetzen und den Rest von 6430 Mt. (7876 Mt.) auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung ist auf den 27. April festgesetzt.

Stiengeseellschaft Elektricitätswerke vom 27. März. Von der hiesigen Seite erfahren wir, daß nach bisherigen Feststellungen der im Jahre 1900 erzielte Umsatz den des Vorjahres um rund 3 Mt. übersteigt. Ueber die Höhe der Dividende läßt sich heute noch keine Angabe machen, da die umfangreichen Abschreibungen vor Mitte April nicht beendet sein können.

Deutsche Reichsbank. In der gestrigen Generalversammlung waren 25.630.000 Aktien mit 42.730 Stimmen vertreten. Der Rechnungsbilanz für das Jahr 1900 wurde einstimmig genehmigt, die sofort zahlbare Dividende auf 11 % festgesetzt, sowie dem Aufsichtsrats und dem Vorstand Entlohnung erteilt. Als Mitglieder des Aufsichtsrates wurden die dem Turnus nach auscheidenden Herren Adolf Seifert, Ernst Hopff, Ellenbach-Direktionspräsident a. D. Paul Jonas, Kommerzienrat Wilhelm Rogge in Berlin, Bankier Conrad Fromberg in Dresden, Dr. Hans Jordan in Elberfeld wieder, und Herr Dr. G. v. Siemens, sowie die Herren Kommerzienrat Carl Hunke und Albert Müller, Direktor der Oester. Kreditanstalt, beide in Wien wohnhaft, neu gewählt. Die von der Verwaltung vorgelegten Veränderungen der Satzungen wurden einstimmig genehmigt. Auf kommende Engagement findet von heute ab ein Abschlag von 7 % statt.

Berlin, 27. März, 9.		Berlin, 27. März, 11.		Berlin, 27. März, 12.	
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111
Stroh	1111	Stroh	1111	Stroh	1111

Dresdner Bank.

Dresden, König Johannstrasse 3, II. Depositenkasse: Pragerstrasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg-Deimold, Chemnitz, Lübeck, London.

Aktien-Kapital: 130,000,000 Mark. Reservefond: 34,000,000 Mark.

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfest	2 1/2 %
bei 1 monatl. Kündigungsfest	3 1/2 %
bei 3 monatl. Kündigungsfest	3 1/2 %
bei 6 monatl. Kündigungsfest	3 1/2 %

pro Jahr, befristet.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen in Empfang genommen werden. Dresden, März 1900.

Dresdner Bank.

Spar- und Vorschuss-Bank
in Dresden,
Wallstraße Nr. 2, 1. (am Postplatz).

Wir gewähren bis auf Weiteres für Capital-Einlagen:

4 % Zinsen bei regulatormäßiger Kündigung.
4 1/2 % Zinsen bei vierteljährlicher Kündigung.

Günstige Summen besitzen wir nach besonderer Ueberzeugung.
Unsere Kasse ist wochentags geöffnet Vorm. 9-1 Uhr, Nachm. 3-6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen Vorm. 9 Uhr bis Nachm. 3 Uhr.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Gustav Thoss,
Vogeländ. Gardinen-Fabrikniederlage,
Dresden, Wilsdrufferstr. 18, I. Etage.

Größtes Lager eleganter Gardinen und Stores.
Vitragen in allen modernen Farben.

Billige Preise wie nirgends.

Zur gef. Beachtung! Keine künstlichen Gardinen etc. sind nur aus den besten Rohmaterialien gefertigt, daher ganz besonders haltbar und vorzüglich in der Färbung. Verkauf: Dresden, Wilsdrufferstr. 18, nur 1. Etg. Kein Ladengeschäft!

Dresdner Nachrichten.

Genealogie, 28. März 1901 Nr. 47

Main financial table with multiple columns listing various securities, bonds, and market data. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Wechsel, and various Aktien (Bank, Transport, etc.).

Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 28. März 1901. Nr. 87

Sächsische Handelsbank
Johannes-Allee Nr. 12 (Waisenhausstrasse Nr. 13) neben Café König.
Wir empfehlen unsere nach den neuesten Erfahrungen der Technik hergestellte
feuer- und diebessichere Stahlkammer
zur Benutzung. Einzelne Fächer (Safes), welche unter gleichzeitigem Verschluss des Abmiethers und der Bank stehen, sind je nach Größe und Zeitdauer von 5 Mark an zu vermieten.

Foulards und Waschseide
Muster nach auswärts franco.

Kaiser-Borax
für Toilette u. Haushalt
Das natürlichste, mildeste und geruchlosest verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals leer! Spezialität der Firma Heinrich Meiss, Ulm a. D.

Aperteste Neuheiten,
enorme Muster- und Farben-Auswahl solider Gewebe für Blusen und Kleider.
Meter von 90 Pf. bis 3.- Mark.
In jeder Preislage konkurrenzlos billig.
Grefelder Sammet- und Seiden-Gaß Seifert & Co.,
28, I. Pragerstraße 28, I.

Brillen, Klemmer, Operngläser
werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst. - Neue, gutstehende Modelle - Thermometer, Barometer, Reisetage u. empfiehlt zu billigen Preisen das optische Magazin von
Paul Schönbrodt, 4 Neumarkt 4.
Reparaturen schnell und billig.

Die **Berliner Börsen-Zeitung**
- im Königreich Sachsen seit langer Zeit wohl bekannt und viel verbreitet -
empfiehlt sich zum Abonnement für das neu beginnende Quartal.
Die Lieferung des am 1. October a. p. begonnenen Sammelwerkes
Deutsches Bankier-Buch
(7. Auflage)
wird in bekannter Weise fortgesetzt.
Zeitungs-Probenummern versendet gern gratis die Expedition Berlin W., Kronenstr. 37.

Zug-Ochsen.
Wir haben wieder mit einem frischen sehr starken Jungochsen junger schwerer
Bayrischer und Voigtländischer Zugochsen
ein und stellen dieselben im Gasthof „Stadt Bräu“ in Freiberg zum Verkauf.
Richter & Fritzsche.
ff. Nähmaschinen ff. Gebr. Damen-Schreibm.
50 u. 60 Wrt. 5 Jahre Garantie. 1 Kronenstr. 46, 2. Stock.

Familie... Haut... Fied... Hosen...
Mit...
Haut...
Fied...
Hosen...

Aelteste deutsche Versand- und Ausstattungs-Häuser

Julius Henel vorm. C. Fuchs

Nicht convenierende Waaren, soweit dieselben nicht extra angefertigt wurden, werden bereitwillig umgetauscht oder gegen Erstattung des Betrages ganz zurückgenommen.

Kaiserl. und Königl., Königl., Königl.-Prinzi. und Fürstlicher Hoflieferant

Breslau I, Am Rathhause 24-27.

Franco-Versand aller Waaren im Werthe von 20 Mark an mit Ausnahme der in unseren Versandbedingungen von portofreiem Versand ausgeschlossenen.



Uenida



Margarethe



Doretta



Kreusa



Eleonora



Diana



Octavia

Damenhemd.
 Familientuch, mittelfein mit Spitze garnirt. 1,65 9,50
 Aus geblickt Halblein, mittelstark, garnirt mit Trimming. 3,75 21,00

a) Haustuch, starkfädig, m. Spitzen garn. 1,85 10,85
Mit Madapolame-Stickerel.
 b) Renforcé, mittelf. 2,75 15,85

Doretta.
 Mit rothen od. blauen Borden garnirt.
 Madapolame, mittelfein, Stück 4,50
 1/2 Dutz. 26

Kreusa.
 Mit gesticktem Ansatz und Falten.
 Einfarb. Renforcé, mittelfeinfäd. St. 5
 1/2 Dutz. 28,75

Eleonora.
 Mit gesticktem Ein- u. Ansatz, Falten etc.
 a) Renforcé, mittelf. feinfädig Stück 5,50
 1/2 Dutz. 49
 b) Aus fein. Madapolame, feinf. Aufm. 11
 1/2 Dutz. 63,25

Damenhemd.
 Mit handgesticktem Sattel.
 Familientuch, mittelfein mit Madapolamebeg. 3 17,25
 b) Renforcé, mittelfein, mit Handbogen garnirt. 4 23

Mit gesticktem Ein- und Ansatz und Borden.
 Madapolame, feinf. 6,75 39
 extra fein, prima Zwirnleinen. 10 57,50



Nella



Menja

Mit sauberen Handbogen.
 Haustuch, sehr dauerhaft. 2,10 12,10
 Aus vorzüglich. Elasser Renforcé. 2,75 15,85
 Aus gold. Halbleinen mittelstarkfädig. 4,85 26,80

Mit Madapolame-Stickerel.
 a) Renforcé, mittelf. 2,75 15,85
 v. mittelfeinf. Bleichleinen. 5 28,75



Sarilla



Zenobia

Unterrock. Aus feinem weissen Batist, elegant mit Valenciennespitze garnirt. 12,50

Unterrock Hocheleg. aus weiss. Batist m. lindt hochgeschl. Vol., sehr reich in Valenciennespitze garnirt. 30



Tika



Balbina

Mit reicher Stickerel-Garnirung.
 Renforcé, mittelfein. Stück 4 23

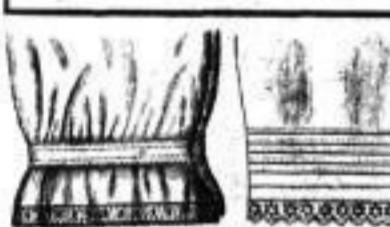
Mit gesticktem Ansatz und Borden.
 Leinen, mittelfein, leuchtartiges Gewebe. 4,75 27,00



Garnitur Cilla.



Garnitur Cilla.



Batist-Garnitur mit reicher Valenciennespitze-Garn- und farbigen Hand-durchzug in weiss, hellblau, rosa, lilafarb. Taghemd 6,50
Beinkleid 7

Frisir-Mantel Nuri. Mit weissen, roth. od. blauem Stickerel-Krausen.
 a) Aus feinem Renforcé 6,50
 b) Aus gemustertem Satin 9

Brant-Wäsche-Ausstattungen
 in nur vollendet, nach den neuesten deutschen, englischen, französischen und Wägener Modellen gefertigter Ausführung. Wir verwenden ausser den bewährten Elasser Hanmwollstoffen hauptsächlich die ihrer Güte wegen berühmten schlesischen Leinen-Waaren, auf Wunsch auch Bielefelder, Städtische, Österreichische und andere solide Fabrikate.

• Sämtliche Stoffe nur aus erster Hand, nicht durch Zwischenhandel vertheuert.
 • Stickerel Elegante Logart und Wäscherel, Bleicherel, Plättnerel, Binderel. Carton-Verpackung.
Einweben v. Wappen, Monogrammen etc. in Flachzeuge, Handtücher in nur künstlerischer, stilgerechter wie heraldisch genauer Ausführung.
 Grossartiger Consum • Eigenes Modell-Magazin • Unerreicht billige Preise • Appretirte Schmitze • Ermässigte Preise für datenweisem Bezug

Garantie für Sitz und Haltbarkeit.
Luxus-Wäsche aus Seide, Batist u. Edelstoffen des in- u. Auslandes
Complete Ausstattungen können vom Lager zu nachtheiligen Preisen sofort zusammengestellt werden zu 100, 150, 250, 500, 750, 1000, 1500, 3000, 6000 u. s. w. Mark.
Portofreie Lieferung durch ganz Deutschland.
 Zahlmanipulationen nach dem Auslande werden auf Wunsch durch unsere Grenzpostleute besorgt.
 Reichhaltige Preislisten sowie ausführliche Ausstattungs-Kataloge kostenfrei.
 Zahlreiche Auszeichnungen von Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften für die Leistungen (Bilgkeit) seit 1790 bestehenden Hauses.



Frisir-Mantel Wandelgart.

Mit rothen oder blauen Borden garnirt.
 a) Renforcé mittelfein. 5
 b) Bedruckt, limitirt Flanell. 6



Garnitur Walfriede.

Garnitur Walfriede.
 Elegante Batist-Garnitur mit sehr feinem Stickerel-Ein- und Ansatz garnirt.
Hemd 12,50
Beinkleid 10,50



Magneta.



Elsa.

Mit Spitze besetzt. 1/2 Dutz. 1,85 10,85
 a) Aus Renforcé
 b) Geblickt, Piqué-Barchent. 2,40 13,85
 c) Cord-Barchent. 3,25 18,75

Mit gesticktem Ansatz und Falten. 1/2 Dutz. 13
 a) Renforcé, mittelfein 9,25
 b) Gestreift, Walts. 2,85 15,25
 c) Cord-Barchent. 3,50 20,15



Hemd-Rosen.
 a) aus mittelfein. Renforcé mit Spitze besetzt. 5,25
 b) aus Madapolame, mit gesticktem Ansatz. 7,50
 c) aus fein. Batist mit hochfein. Stück. garn. 10,50



Jacke Hilda. Mit Spitze garnirt.
 a) mittelfein Renforcé 1,00
 b) Gestreift Satin 2
 c) Piqué-Barchent. 2,25



Isora. Kleidende Nacht- od. Nögligejacke aus hellfarbig. baumwoll. Flanell m. Spitzen garnirung. 6
 b) aus feinem Batist reich mit Valenciennespitze, Kraus- und Falten garnirt. 7,50



Jacke Hilda. Mit Spitze garnirt.
 a) mittelfein Renforcé 1,00
 b) Gestreift Satin 2
 c) Piqué-Barchent. 2,25



Geisha.

Sehr chiker Frisirmantel aus weiss, rosa, hellblau, lilafarb. Batist mit atzsch. Barchent. à-jour-Einsatz und Falten. 13



Jacke Ebba. Mit weiss, blau, od. roth. Stickerel-Krausen garnirt.
 a) Renforcé mittelfein 3,75
 b) Ungarnisch Piqué 4



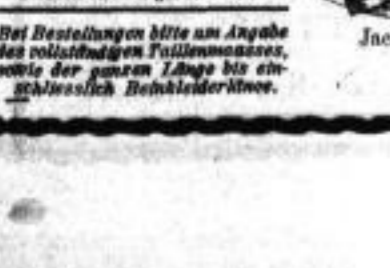
Bolly.

Mit gestickter Krausen garnirt.
 a) Renforcé mittelfein 9,50 14,50
 b) Gestreift Walts. 2,80 16,15
 c) Cord-Barchent, weich u. warm 3,25 24,50



Nora.

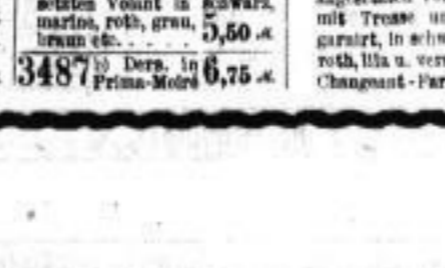
Mit gestickter Krausen garnirt.
 a) Renforcé mittelfein 3 17,25
 b) Aus hochfein Madapolame in feinst. Ausführung. 5 28,75



Jacke Lola. Mit rothem od. blauem waschechten Borden garnirt. 2,50
 a) Fein Renforcé 3
 b) Geblickt Cord-Barchent. 3



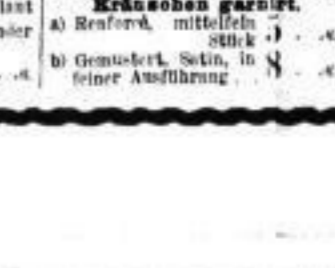
3499 Halbwoil-Velour m. breit. angelegten Volant und Borden-Garn, grau, marine, braun, dunkel, roth etc. 4,50



3487 a) Besonders preiswerther Moiré-Jupon mit ca. 25 cm breit. angelegten Volant in schwarz, marine, roth, grau, 5,50
 b) Ders. in 6,75
3488 Prima Moiré-Jupon, mit ca. 20 cm breit. angelegten Volant, floral mit Tresse und Zierstück garnirt, in schwarz, marine, roth, lilafarb. Chagant-Farben 10,25



3491 Ausserordentlich leichter **Seiden-Caffet-Jupon** mit treppen angelegten Volant, dieser mit Stoffen und Schluss-Volant garnirt, in modernen hellen oder dunklen Chagant-Farben. Stück 20



Jacke Huberta. Mit gesticktem Einsatz u. Krausen garnirt.
 a) Renforcé, mittelfein. Stück 3
 b) Gemustert. Satin, in feiner Ausführung. 8

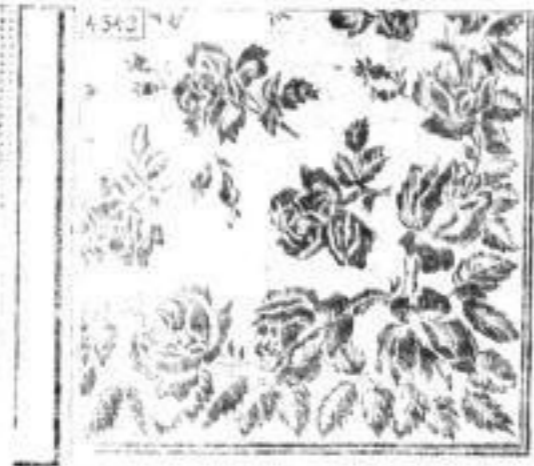


Rockweib hinten mit Klappenschluss
 a) Satin Angora ge-3 mustert. 3,50
 b) pr. limitirt. Koper-Flanell, in hellen und dunklen Mustern. 6
 c) Halbwoil, Yennis-Flanell gemustert 8

Reinleinen Hausmacher-Tischzeug.

Aussergewöhnlich billige Angebote!

Reinleinen Jacquard-Tischzeug.



Muster **163** sauber gest. kräftige, starkfädige Qual.
 Größe: 130x170 cm, 130x210 cm, 150x210 cm
 Stück: 1,70, 2,50, 4,70
 Dutzend: 20,40, 38,20
 Servietten: 6,20, 8,20, 10,20
 Schneidezeug: 1,80, 2,20

Muster **4543** sauber gest.
 Größe: 112x172, 128x172, 138x172, 158x172, 178x172
 Stück: 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50
 Dutzend: 18,00, 24,00, 30,00, 36,00, 42,00
 Servietten: 9,10, 10,20
 Schneidezeug: 8,60

Muster **2163** sauber gest. Käftiges, gedrucktes **Leinen-Gewebe.**
 Tischst. 120x150 cm, St. 2,05
 Servietten 42x62 cm, Dtz. 5,50
 Bei Abnahme von 6 St. 1,95
 Bei Abnahme von 3 Dtz. 3,25
 Bei dieser Qualität verzichtet die Firma Henel auf jeden Verdienst, um den armen Webern auch während der stillen Arbeitszeit möglichst viel Beschäftigung zukommen zu lassen.

Muster **4542**
 Größe: 130x170, 130x210, 150x210, 160x210, 170x210
 Stück: 3,65, 4,00, 5,70, 5,65, 7,50, 11,30
 Dutzend: 43,80, 48,00, 68,40, 67,80, 90,00, 135,60
 Passende Servietten: 62x62 cm, Dutzend 10,50
 Tischst. 120x150 cm, Dutzend 2,80

Muster **4545**
 Sauber gest. **Tischtücher.**
 Größe: 140x170, 140x210, 165x210, 185x210, 210x210
 Stück: 4,50, 5,75, 7,10, 9,50, 14,20
 Bei Abnahme von 6 St. 4,60, 5,50, 6,75, 9,06, 13,50
 Servietten sauber gest. 42x62 cm, Dutzend 13, 3 Dtz. das Dtz. 12,35

•• Ueberraschend billig ••
 Weissleines **Thee-Gedeck.**

Weissleines **Jacquard-Thee-Gedeck.**



Muster **4544**
 Elegantes klarweisses **Jacquard-Tischzeug.**
 Gesamt: 130x170 2,85, 130x210 3,70
 Bei Abnahme von 6 St. 2,75, 3,55
 Servietten 42x62 cm, Dutzend 7,30
 Bei Abn. von 3 Dtz. 14,20

Muster **2229**
 Weisses, reinleines, elegantes **Kohlsaum-Sedeck**
 Handarbeit
 Größe: 160x160, 160x220, 160x340
 Tischst. 8,20, 11,50, 17,50
 Servietten 42x62 cm, Dutzend 11,40

Muster **4547**
 Weiss m. blau od. weiss m. blau-rot. Karte, gest. **Gedeck mit 6 Servietten.**
 Serv. 32x32 cm
 Tischgröße 130x130 cm, nur 5,40
 Tischgröße 130x170 cm, nur 6,80

49598
 Gedeck mit 6 Servietten nur **3,75**

995
 Weiss mit rosa, blau od. gelb. Karte mit Holzschnitt-Verz. **Besonders preiswerth.**
 Tischgröße 120x130 cm, serv. 32x32 cm
 Gedeck mit 6 Servietten nur **6,-**

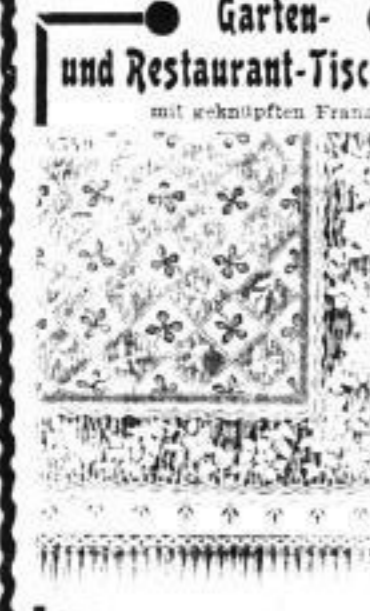
Julius Henel vorm. C. Fuchs,
 Hoflieferant vieler Höfe.

Velours-Teppiche.

Breslau I,
 Am Rathhause 24-27.

Praktische Zwirn-Tischdecken.

Garten- und Restaurant-Tischdecken
 mit geknüpften Fransen



Muster **4589** cremefarb. Fond mit dunkelbl. oder rotbl. Jacquard-Verz.
 Größe: 130x170, 130x210, 150x210
 Stück: 1,30, 1,80, 3,30
 Dutzend: 15,60, 21,60, 39,60
 Schneidezeug: 2,-, 2,25

Muster **1823** Praktische Tischdecken mit Fond mit abgewinkelten Ecken und geknüpften Fransen. In grau, kupfer, rot oder grün. 110x110 cm, Stück **4,-**

Sehr haltbar. Plüsch-Gewebe in reicher Musterwahl. **Marke CBL.**
 Größe: 120x190, 160x220, 190x250
 Stück: 19,20, 31,70, 47,30
 Dazu passende Vorlagen: 50x110 cm, St. 4,50; 65x135 cm, St. 6,-

Muster **2139** Weissgrünes, gedrucktes Käpergewebe, 120x125 cm, sauber gest. **9,50**

Muster **4590** creme bordeaux od. creme blau od. Blau-Must.
 Größe: 135x135, 135x160, 160x160, 160x185, 185x185
 Stück: 3,60, 4,65, 5,20, 7,15, 11,-
 Dazu passendes Schneidezeug: 120 cm br., Mr. 2,20; 135 cm br., Mr. 2,40



Muster **2154** Grauweissleinenes Jacquard mit bunter Karte
 ganz-rechtlich. Hattarskott u. soliden Ansehen. 42x110 cm, gest. Dtz. **4,70**

Muster **2158** Sehr dauerhaft 50x115 cm, sauber gest. **7,10**
Frottir-Handtuch.

Zweiseitige Silesia-Teppiche.
 Sehr dauerhafter Wollstoff, Perser-Muster in verschiedenen Farbenstellungen.
 Größe: 130x200, 160x230, 200x267
 Stück: 11,35, 18,-, 24,-
 Dazu passende Vorlagen: 58x112 cm, Stück 3,70

Muster **3984** Aussergewöhnlich billig, 60x130 cm, gest. Dtz. **11,-**
Reinleines Gerstenkorn-Handtuch.

Muster **4628**
Hervorragende Neuheit!
 Hochelegante, zweiseitig bunte, beschriebe Zwirn-Decke mit Holzschnitt in beige-rot. Fond mit gold- oder grün-rosa sowie in neublaue Fond mit schwarz-gold oder goldbl.
 Tischgröße: 150x150, 150x210
 Stück: 8,75, 15,45

••••• Auswahl-Sendungen bereitwilligst. •••••

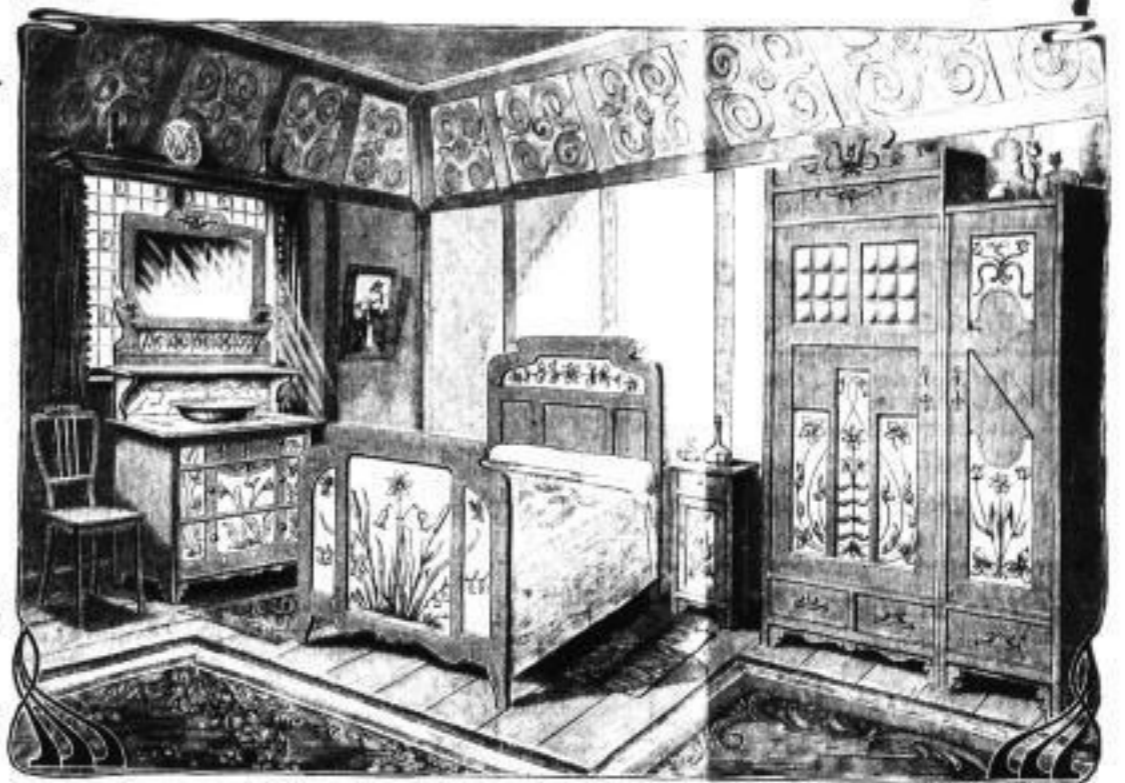
Kaisert. und Königl.
 . . . Königl., Königlich-Prinzlich.
 und Fürstlicher Hoflieferant. . . .

Julius Henel vorm. E. Fuchs,

Breslau I,
 Am Rathhause 24-27.



Gebeizte
 od. lackirte
 Möbel,
 mit oder
 ohne
 Malerei,
 können in
 jedem
 beliebigen
 Farben-
 tone
 hergestellt
 werden.



Tafel A

Tafel E.

Tafel A.
 Kinderzimmer, Kiefer, Mahagoni gebeizt und
 mit Goldlinien verziert, bestehend aus:
 1 Bett 80x125 60 .
 1 Patent-Stahl-Sprungfeder-Matratze 27 .
 1 Matratze m. Korkkissen, Polster
 und Schutzdecke 45 .
 1 Nachtschrank 27 .
 2 Stühle à 12 24 .
 1 Schränk 130 .
 1 Tisch 33 .
 1 Commode 60 .
 1 Waschtisch 70 .
 Summa 470 .

HF 32
 HF 31 Mass. Eisen, zusammenlegbar, m. Quer-
 garten, 90x190 cm lackirt, 80x185 cm 6,50 .
 HF 32 Mass. Eisen, extra schwer, rotlack. lack. m.
 Lang- u. Quergart. v. Abb., 80x185 cm 10 .
 HF 33 Stahlblech, rotlack. m. Metallz. Zusam-
 menlegb., m. Lang- u. Querg., 80x185 cm 12 .

HF 34
 HF 34 Zusammenlegbar mit doppelter
 Spiralfeder-Matratze, verstellb.,
 Korkkissen, dunkelbraun lackirt,
 Spiralfederl. Fußenteil, 80x185 cm 11,50 .

HF 35
 HF 35 Sprungfeder, m. Metall, zusammenlegbar,
 Brust- u. Kopfteil, doppelte Spiralfeder-
 Matratze und verstellbaren Korkkissen,
 kupferbraun, 80x185 cm 18,50 .

Tafel E.
 Schlafzimmer, Kiefer oder Mahagoni, Malerei
 2 Bettstellen 100x200 cm u. 75 x 150 150 .
 2 Patent-Sprungfeder-Matratzen 40 .
 2 Feder-Matratzen m. Korkkissen
 u. Schutzdecke à 100 200 .
 2 Nachtschränke à 32 64 .
 1 Schränk 250 .
 1 Waschtisch 170 .
 2 Stühle à 15 30 .
 Summa 914 .

HF 37
 HF 37 Eisenbett, mit Rollen, zusammenlegbar mit hohen
 Seitenwänden, besonders als grössere Kinder-
 bettstelle zu empfehlen, mit Messing-Köpfen
 doppelt, Prima-Sprungfeder-Matratze, verstellbaren
 Korkkissen, schwarz mit gold lackirt, 80x185 cm 23,50 .
 Eisenblech mit gold 26,50 .

HF 38
 HF 38 Eisenbett, massiv, bruchfester, aus Gasrohr mit
 einlegbarer Patent-Matratze in
 Winkelisen-Rahmen, schwarz mit gold lackirt,
 90x190 cm 40 .

HF 52
 HF 52 Eisenbett, massiv, bruchfester mit
 Patent-stahlfeder-Matratze schwarz-
 gold lackirt 90x190 cm 39 .

HF 44
 HF 44 Elegantes Bett, englische Form mit Messingstäben und
 Kugeln, reich verziert, mit feder Patent-
 Matratze in Winkelisen-Rahmen, 90x190 cm,
 schwarz mit gold oder eisenblech-gold 64,50 .

9517
 9517 Metallbett, englischer Art, 90x190 cm,
 schwarz-gold 37,50 .

Zusammenlegbare Patent-Bettstellen
 mit Patent-Stahlsprungfeder-Matratzen.
 Lackierung: schwarz mit gold und messingfarbig lackirt
 Fussbrett oder schwarz mit gold lackirtem Fussbrett,
 zu verstellbaren Preisen. In weiss-gold mit
 weiss lackiertem Fussbrett 3 .
 Gebrauchsfertig!
 TES mit Simplex-Feder-Matratze 90x190 cm 49,50 .
 Mit Non-plus-ultra-Matratze.
 TE 80x185 cm . 54 . 90x190 cm . 63 .
 Zusammenlegbar wie Marke TES
 mit Messingstäben und Messing-Köpfen verziert
 90x190 cm mit Simplex-Feder-Matratze 61,50 .
 TF 90x190 Non-plus-ultra 75 .
 TF 100x200 81 .

10027
 10027 Metallbett, engl. Art mit Messing-Stäben
 und Kugeln, schwarz-gold, 90x190 cm 50 .



KB 37
 [Zusammenlegbar, mit Rollen.
 KB 37 massiv Eisenbett, 90x190 cm, 24,50 .
 mit abschlagbar. Seitenteil v. Abb. elb.-gold 27 .
 KB 38 Dasselbe Kupferblech 25 . 28 .
 Bett mit Messing-Köpfen elb.-gold 27 30 .
 KB 40 Bett wie KB 37 jedoch m. dopp. Sprungfeder, u. verstellb. Kopfth. Kupferblech 27,50 31 .
 elb.-gold 30 33 .



Echt englische Metall-Bettstellen.
 General-Dépôt d. Firma Hoskins & Sewell, Ltd.
 'Bordoley Birein'
 Grösse 90x190 cm
 HF 2 55 .
 " 3 75 .
 Grösse 125x200
 HF 2 60 HF 6 115 HF 9 200 .
 " 3 80 " 7 165 " 11 350 .
 " 4 95 " 8 195 " 12 370 .
 " 5 110 " 10 250 " 12 370 .



ATW Fantasiestoff mit neuer Jacquard-Bordüre in grenat oder oliv, 90x200 cm der Shawl 3 .
VT Einfarbig, Well-Fantasiestoff mit aparter Blusen-Bordüre und Streifen-Sokei, in grenat, kupfer, grün-oliv oder grün, 100x220 cm der Shawl 5 .

Divanbetten „Imperator“
 D. E.-G.-M. No. 80972 und 80061
 mit steifen Seitenwänden, fest, sehr stabil, FüÙen auf Rädern, mit auf Querstäbe gelagerten Freilegen, höchst elastischen Sprungfedern, mit beliebig verstellbarer Kopflehne, kein Schwanken liegen, Brechen möglich.
 M mit gestreiftem Dreilegen 25 .
 P mit gemustertem Dreilegen u. Polster 39,75 .

CO8 Vorhang aus vollwertigen Käperstoff mit Braut-Stickerei und Käper-Franz, Cantonieren Flügelgrösse 60x250 cm, d. Lambrequin 60x200 cm, Garnit. incl. Lambrequin 15,25 .
RND Vorhang aus vollwertigen Käperstoff mit Braut-Stickerei u. Käper-Franz, Cantonieren Flügelgrösse 60x250 cm, d. Lambrequin 60x200 cm, Garnit. incl. Lambrequin 16,75 .
 in grenat, grün-oliv oder kupfer.

Polster-Betten
 auch Feld- oder Reisebett, genannt, für Manu u. Hausgebrauch, drehb. u. zusammenklappbar, m. Polsterung, 25 cm breit, 181 cm lang.
 A mit gestreift 12,50 .
 Zulassung
 K mit gestreift 15,25 .

RJ Wolle, grau-oliv in grenat, kupfer, grün-oliv oder grün, mit aparter Blumen-Bordüre 115x200 cm, der Shawl 7,25 .
ONS Populartypus Well-wollen farbig, Davenport-streif, in grenat, kupfer, grün-oliv oder grün, 115x200 cm, der Shawl 7,75 .

Julius Henel vorm. C. Fuchs, Kais. u. Kgl., Kgl., Kgl.-Prinzl. u. Fürstl. Hoflieferant.
Breslau I, Am Rathhause 24-27.

Corsets
 In nur tadelloser und druckfrei sitzenden Facons für Strasse und Gesellschaft.

Braut-, Négligé- und Haus-Corsets, Umstands- und Nähr-Corsets
 Stück von 1,25 bis 20 Mk.

Reform-Corsets
 für Magen- u. Leberleidende.

Das Eleganteste, Leichteste, Formvollendetste, was existiert, sind Henel's Corsets aus der **Manufacture Royale P. Dutoit à Bruxelles**
 11. u. 30

Ball- u. Reit-Corsets.
 Orthopädische Corsets, Corsetschoner, Unterröcke, Leibbinden etc.



Breslau · Hirschberg · Liegnitz · Görlitz · Liebau · Dresden

Breslau. Eleganter Patent- u. aufgeschöpfter Stoff mit garnirter u. Sammetkragen, Rund mit Seide gefüllt, aus blauem od. schwarzem Tuch 32,50	Hirschberg. Sehr schöner Patent mit aufgeschöpfter Sammetkragen, garnirter u. Sammetkragen, Rund mit Seide gefüllt, aus schwarzem Tuch 24,50	Liegnitz. Eleganter Patent- u. aufgeschöpfter Stoff mit garnirter u. Sammetkragen, Rund mit Seide gefüllt, aus blauem od. schwarzem Tuch 32,50	Görlitz. Sehr ansehnlicher Patent mit aufgeschöpfter Sammetkragen, Rund mit Seide gefüllt, aus blauem od. schwarzem Tuch 36	Liebau. Vornehmer Patent, durchwegs auf Seide, mit eleganter Applikation, aus grauem Tuch 33	Dresden. Hochmodernes Patent mit zwei kleinen Schulterkragen und aufgeschöpfter Turbante, 90 cm lang, durchwegs mit Seide gefüllt, aus blauem od. schwarzem Tuch 42,50
--	---	---	--	---	---

Das neue **Lang-Corset**

(echt englisches Modell) mit **Strumpfhaltern**, durch deren straffes Anspannen den Hüften und dem Leib eine elegante schlanke Form verliehen wird, bei den modernsten, hinten glatten Toiletten unentbehrlich.

Neu! Brustband. Neu!
 Anstatt des Négligé-Corsets zur Stütze der Brust zu empfehlen.

Juno-Gürtel, Büstenhalter, Hygienische, Rockträger.

Pariser-Gürtel
 Hochmodern aus Drell oder breitem Seidenband, in hellen oder dunklen Farben mit Fischbein-Einlage 15,25 bis 18,25 Mk.

Echte Pariser Strumpfhalter u. Bänder
 in einf. wie hochbelag. Ausführung.

Für die Frühjahrs-Saison.

Entzückende Neuheiten von **Damen-Kleiderstoffen**

Elegant und tadellos sitzende **Strassen-, Reise-, Sport- u. Gesellschafts-Coiletten**

Baumwolle, Wolle, Seide, Sammet in der bewährtesten Qualität und überraschend reicher Auswahl zu **hervorragend billigen Preisen.**

nach den neuesten, erprobten Englischen und Wiener Schnitten in höchst sauberer Ausführung zu **entsprechend billigen Preisen.**
Trauer-Costumes Morgenröcke, Malinés, Blousen, Oberhemd-Blousen etc.

Englisch Tüll-Gardinen und Stores.

Wir bitten um gefällige Angabe, ob die Gardinen in creme oder weiss gewünscht werden.

In weiss oder cremefarben an 3 Seiten sauber mit Band eingefasst.



19598 Abgemast. Grösse 130x220 cm. Fenster (2 Flügel) 2,25 Mk.
 Meterpreis 55



19599 Abgemast. Grösse 130x220 cm. Fenster (2 Flügel) 3,75 Mk.
 Meterpreis 55

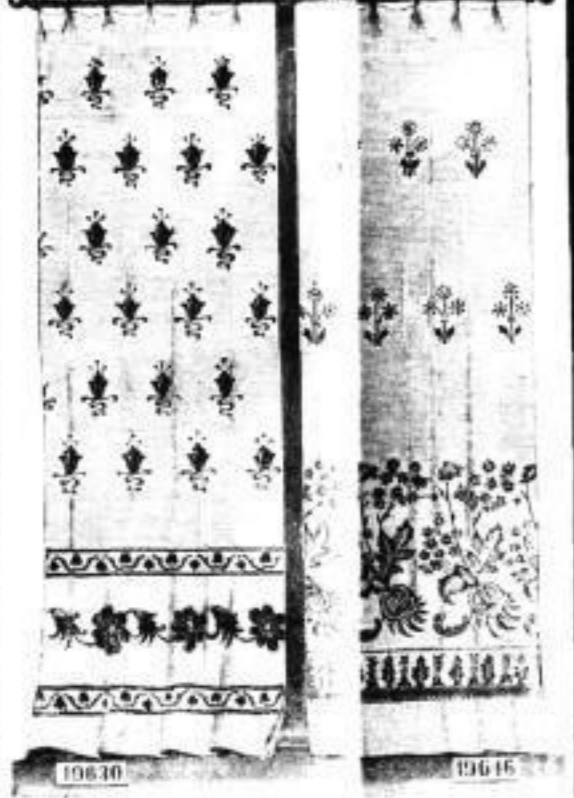


19604 Abgemast. Grösse 130x220 cm. Fenster (2 Flügel) 5,65 Mk.
 Bei Abnahme von 3 Fenstern 5,40 Mk.
 Meterpreis 55



19579 Abgemast. Grösse 140x265 cm. Fenster (2 Flügel) 7,75 Mk.
 Bei Abnahme von 3 Fenstern 7,40 Mk.

Congress-Stores.



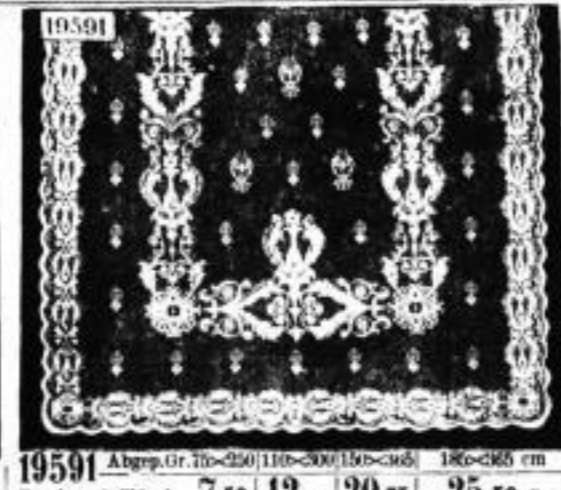
19630 Congress-Store, erdgrün und mit grün-silbernen Streifen. Grösse 140x200 cm. Stück 5,70 Mk.
 Bei Abnahme von 3 Stück 5,45 Mk.

19646 Halbleichter Congress-Store, erdgrün und mit silbernen Streifen. Grösse 130x220 cm. Stück 5,75 Mk.
 Bei Abnahme von 3 Stück 5,50 Mk.

Auswahl - Sendungen bereitwilligst.



19610 Abgemast. Grösse 150x245 cm. Fenster (2 Flügel) 11,25 Mk.
 Bei Abnahme von 3 Fenstern 10,75 Mk.



19591 Abgemast. Grösse 110x250 | 110x300 | 150x300 | 180x300 cm. Fenster (2 Flügel) 7,50 | 12 | 20,75 | 25,50 Mk.
 Bei Abn. v. 3 Fenst. 7,15 | 11,40 | 19,75 | 24,25 Mk.

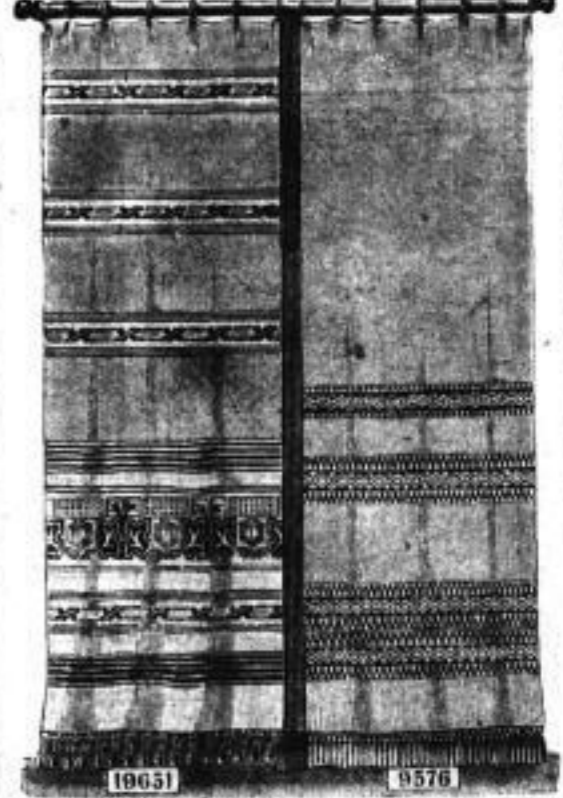


19680 Grösse 130x220 cm. Stück 2,85 Mk.
 Bei Abnahme v. 3 Stk. 2,50 Mk.



19682 Grösse 140x230 cm. Stück 5,00 Mk.
 Bei Abnahme v. 3 Stk. 4,35 Mk.

Panama-Stores.



19651 Cremefarben dichtet Panama-Gewebe mit rot-blauem Jacquard-Streif. u. bunt. stark. reich geknüpft. Französ. Grösse 130x250 | 150x250 | 130x350 cm. Stück 7,50 | 10 | 10,75 Mk.
 Bei Abnahme 7,15 | 9,50 | 10,25 Mk.

9576 Altdeutscher Store (auch als Gardine verwendbar) cremefarb. Panama-Gewebe mit auf beiden Seiten gelben, blauen und roten Jacquard-Streifen und geknüpften Fransen. Grösse 110x250 | 130x250 | 150x250 cm. Stück 6,90 | 8,15 | 9,35 Mk.
 Bei Abnahme v. 3 Stk. 6,00 | 7,75 | 8,90 Mk.

Schlechte Buchdruckerei v. S. Schottlander, Breslau.